



Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Kofket in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Bielefeld: B. Gonschorowski. Bromberg: Graudenz'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 73. Sitzung am 1. Mai. Die zweite Lesung des Kultusetats wird fortgesetzt. Abg. Porzsch (Ztr.) will das Kirchenvermögensgesetz revidirt haben...

erlaubte Agitation? Ich halte es nicht für nöthig, mich mit Herrn Dr. von Jagdzewski in Kästleleien über die national-polnische Agitation und die staatlich organisirte polnische Nationalität einzulassen...

Dienst ohne jeden Ersatz verschwunden und mit dem Ersatz erst im vorigen Jahre angefangen worden. Die Kreuzerregatten entsprechen den jetzigen Kreuzern 1. Klasse und müssen durch dieselben ersetzt werden...

Die sozialdemokratische Maifeier.

Am Morgen des 1. Mai war von einem „Weltfeiertag der Sozialdemokratie“ in Berlin sehr wenig zu merken. Die Ankündigungen verschiedener Arbeitgeber-Vereinigungen, daß sie die Arbeiter, welche diesen 1. Mai feiern würden, auf etliche Tage von der Arbeit ausschließen oder ganz entlassen würden...

Im Auftrage des Kaisers.

Der Korrespondenzsekretär der Schatzverwaltung des deutschen Kaisers, Geh. Regierungsrath Miesner, hatte schon vor einiger Zeit die bekannten Marinetafellen an die Magistrate verschiedener Städte überfandt...

„Die Tabelle: „Einst und Jetzt 1886—1896“ überschrieben, zeigt, wie die „Frankf. Ztg.“ und auch die „Nordd. Allg. Ztg.“ zu berichten in der Lage sind, die Bestände an Schiffen in der bekannten Form; die auf der Tabelle stehenden, W. J. R. (Wilhelm, Imperator Rex = Wilhelm, Kaiser und König) 1897 gezeichneten Bemerkungen...

Im Ganzen wurden in den verschiedenen Stadttheilen neun Gruppen-Versammlungen und 13 einzelnen Versammlungen abgehalten. Die Tagesordnung lautete durchweg: Die Bedeutung des 1. Mai. Das Polizeiaufgebot in der Gegend der Versammlungsorte war außerordentlich stark, indeß fand sich nirgends Anlaß zum Einschreiten...

Gebote. In friedlicher Weise werde die Arbeiterschaft ihr Ziel erreichen. Man werfe der Sozialdemokratie zu Unrecht vor, daß sie vaterlandslos sei. Derjenige sei der beste Patriot, der das Wohl seines Vaterlandes in praktischer Art erstrebe. Mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie wurde die Versammlung geschlossen.

In Köslin in Pommern arbeitete am 1. Mai fast kein Gefelle auf einem Ban. Vormittags fand im Obfischen Saale in Roggow, welcher mit Lannengrün ausgeschmückt und in dem die einzige Wüste Kaiser Wilhelms I. besonders dekorirt war, eine Volksversammlung statt, welche von etwa 70 Genossen besucht war, was nach der Bemerkung des Vorsitzenden, eines Schuhmachers, als eine imposante Anzahl für die Kösliner Verhältnisse bezeichnet wurde. Nachmittags wurde ein gemeinsamer Spaziergang unternommen und Abends fand in zwei Lokalen Tanzvergnügen statt. Man sieht also, es ging sehr gemüthlich zu.

Aus anderen deutschen Städten sind keinerlei bemerkenswerthe Berichte eingelaufen. Erwähnt sei nur noch, daß in Baden-Baden ein Unbekannter auf der Thurmspitze der protestantischen Kirche eine rothe Fahne angebracht hatte, die mit vieler Mühe von der Feuerwehr heruntergeholt wurde.

Das Berliner offizielle Blatt der sozialdemokratischen Partei fordert in einem Leitgedicht zur Maifeier den Acht-Stunden-Arbeitsstag. Das sozialdemokratische Witzblatt: „Der Süddeutsche Postillon“ brachte unter der Ueberschrift „Gedanken eines arbeitslosen Philosophen“ Bemerkungen wie z. B.: „Ihr findet, daß die Maifeier mit der Zeit recht gemüthlich wird? Könnt Ihr denn gar nicht erwarten, bis wir ungemüthlich werden? Bergeht nur nicht, daß dem König von Babylon inmitten eines rauschenden Festes das Mene tekel an die Wand gemalt ward!“

In Wien fanden allerdings ungefähr 60 Volksversammlungen statt und Vormittags zogen 40000 Arbeiter in den Prater. Ein Gewitterregen, der um 5 Uhr niederging, veranlaßte frühzeitig den Rückmarsch. Ein Massenumzug durch die österröische Hauptstadt erfolgte diesmal nicht. In der ungarischen Hauptstadt Budapest kam es in verschiedenen Stadttheilen zwischen den feiernden Arbeitern und der Polizei zu Zusammenstößen, wobei viele Verhaftungen erfolgten.

Ein sozialdemokratischer Umzug, an welchem ungefähr 8000 Personen theilnahmen, fand am 1. Mai in Brüssel statt, er ging vom Rathhausplatz aus, woselbst von Schulkindern sozialistische Gesänge vorgetragen wurden. In französischen Städten haben die Redaktionen sozialdemokratischer Blätter rote Fahnen herausgegeben; die Maifeier selbst nahm überall in den größten Städten wie Paris, Marseille, Lyon einen ruhigen Verlauf. Der in der faulen Panamageschichte bloßgestellte Abgeordnete Boyer hielt in Marseille eine Rede und reiste dann nach Griechenland ab, wo er in ein Freiwilligenkorps eintritt will.

Aus Griechenland und der Türkei.

In einer Sitzung der griechischen Deputirtenkammer am Sonnabend Abend stellte sich das neue Ministerium vor. Ministerpräsident Kalli erklärte, die erste Sorge der Regierung werde die Wiederaufrichtung des Heres sein, ohne die weder der Krieg fortgesetzt, noch ein ehrenvoller Friede herbeigeführt werden könnte. Glücklicher Weise bewahre die Armee, die eines besseren Schicksals würdig sei, ihren Muth; man könne vertrauensvoll sich auf sie verlassen. Er, der Ministerpräsident, appellire an die Deputirtenkammer und an die Nation. Die Regierung verlange, daß die Kammer sich mit einer Unterbrechung ihrer Tagung einverstanden erkläre. Der frühere Ministerpräsident, jetzige Abgeordnete Delhannis erklärte, es sei nicht möglich, daß die Kammer ihre Ansicht durch eine besondere Abstimmung kundgebe; gegen die Unterbrechung der Tagung der Kammer werde von Niemand Einspruch erhoben. Seine Partei werde das neue Ministerium „voll und ganz“ unterstützen, solange die Türken nur einen Fuß breit vom Vaterlande besetzt halten; die erste Sorge sei, den Feind aus dem Lande zu vertreiben. Die Prinzen müßten vom Kriegsschauplatz abberufen werden, der Kronprinz sei zu ermüdet. (Vereinzelte Beifallsrufe auf den Tribünen.) Der Abgeordnete Papamichalopoulos sprach dann noch sein Erstaunen über die Unthätigkeit der Flotte aus. Der Antrag auf Unterbrechung der Tagung der Deputirtenkammer wurde darauf einstimmig angenommen. Delhannis geht auf Kalli zu und drückte ihm die Hand. (Vereinzelte Beifallsrufe.) Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.

Die Volksstimmung gegen die königliche Familie ist sehr erbittert. Als die Kronprinzessin Sophie von einem Ambulanzhospital vom Palast fahren wollte, wurde sie von der Volksmenge erkannt, ausgezischt und derartig beschimpft, daß sie zu dem Hospital zurückkehren mußte. Es wurde nach einem Privatwagen gefahndet, der im gestreckten Galopp sie nach Hause brachte. Von den Hofwagen sind die königlichen Wappen heruntergenommen, und auch die Postkutschen haben das königliche Wappen von ihren Geschäften entfernt. Nach Privatmeldungen, welche in Berlin aus Athen diesen Sonnabend eingelaufen sind, wurde auf der Nacht „Sphacteria“, welche bereit steht, um eventuell die königliche Familie aufzunehmen, ein großes Leck entdeckt. Man glaubt an ein Attentat.

Die Großmächte haben der griechischen Regierung die Rückberufung des Oberst Vassos von Kreta empfohlen, und der König soll bereits den Rückberufungsbefehl unterschrieben haben.

Der deutsche Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ist von Kreta bekanntlich abgedampft und diesen Sonntag im Hafen und Seebade Phaloron, südöstlich vom Piräus, dem Hafen Athens, eingetroffen.

Nach Meldungen aus Pharsala, vom thessalischen Kriegsschauplatz, dauern die Kämpfe dort fort. Die Türken griffen die Brigade Smolenski mit 8000 Mann Infanterie, 600 Mann Kavallerie und einer großen Anzahl Kanonen an. Bisher wurden alle Angriffe zurückgeschlagen. Nach einer Depeche Edhem Paschas, die am 1. Mai in Konstantinopel eingegangen ist, hat eine Stunde Weges vor Velestino ein Kampf stattgefunden, welcher während der Nacht unterbrochen, Sonnabend früh jedoch wieder aufgenommen wurde. Drei Befestigungen und vier Schützengraben wurden genommen. Die Griechen zogen sich in eine Stellung bei einem westlich von Velestino gelegenen Dorfe zurück; dies Dorf wurde von einem türkischen Bataillon besetzt. Hatt Pascha ist mit zehn Bataillonen und zwei reitenden Batterien nach Velestino abgegangen.

Die in der Umgegend von Volo aufgestellte türkische Kavallerie wartet noch die Ankunft von Infanterie ab, um sodann die Besetzung der Stadt auszuführen. Etwa 200 000 Flüchtlinge, meist Weiber und Kinder, befinden sich in Volo und Pharsala. Die Flüchtlinge sind vollständig mittellos, und die Regierung ist unfähig, sie zu nähren, zu bergen und zu kleiden. — In Konstantinopel ist diesen Sonnabend der erste Zug mit (246) Verwundeten vom thessalischen Kriegsschauplatz angekommen.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz in Epirus haben die griechischen Truppen, wie in Athen zugegeben wird, sich nach der Grenze zurückgezogen und dabei einen Theil des von ihnen bisher besetzten Gebietes aufgegeben, namentlich Philippiada, das nun die Türken besetzt haben.

Berlin, den 3. Mai.

— Der Kaiser ist, von Schlich kommend, Sonntag Vormittag 8 Uhr mittels Sonderzuges auf der Wildpartstation eingetroffen und von der Kaiserin, den Prinzen Adalbert, August und Oskar begrüßt worden. Nach kurzem Aufenthalt begab sich das Kaiserpaar mit den Kindern nach dem Neuen Palais.

— Bei dem Festessen in Malmb aus Anlaß der Eröffnung der Dampferlinie Sahn-Trelleborg wurden von der Festversammlung den Herrschern beider Länder Guldigungstelegramme gefandt. König Oskar von Schweden antwortete:

„Ich bin mit lebhaftem Antheil der bedeutsamen Fahrt und dem Feste gefolgt; ich danke dem Kaiser und der preussischen Regierung, welche die neue Verbindung kräftig gefördert haben; ich hoffe, daß sie beiden Ländern einen Nutzen bringen und das gute Verhältnis zwischen beiden Völkern festigen werde.“

Als Antwort Kaiser Wilhelms ist folgende Depeche eingegangen:

„Den Festtheilnehmern für die mir zum Ausdruck gebrachte Guldigung meinen kaiserlichen Dank. Möge auch diese neue Verbindung den friedlichen wie freundschaftlichen Beziehungen der schwedischen und deutschen Völker zum Segen gereichen. Wilhelm. I. R.“

— Prinzessin Heinrich vom Preußen ist am Sonnabend in Jarstoj Selo eingetroffen und vom Zaren, der Zarin und dem Großfürsten Paul am Bahnhof empfangen worden. Von dort begab sich die Prinzessin nach dem Alexandrowski-Palais, wo sie Aufenthalt nimmt.

— Die große Berliner Kunstausstellung im Landesausstellungspalast am Lehrter Bahnhofe ist Sonnabend Mittag in Vertretung des Kultusministers Dr. Bosse durch den Wirkl. Ober-Reg.-Rath Dr. Schöne eröffnet worden.

— Eine Verfügung des Justizministers ordnet an, daß bei den Justizbehörden zur Befriedigung eines dauernden Bedürfnisses angenommen und länger als 15 Jahre ununterbrochen im Justizdienste beschäftigten Kanzleihilfen das Dienstverhältnis von der Anstellungsbehörde nur nach eingeholter Genehmigung des Justizministers zu kündigen ist.

— Das gesammte Geschwader hat am Sonntag Mittag den Hafen von Kiel verlassen und ist über Skagen nach der Nordsee abgedampft. Während der nächsten drei Wochen finden die Übungen bei Helgoland statt. Die Rückkehr des Geschwaders nach Kiel erfolgt am 24. Mai.

— Zum Gouverneur von Berlin ist an Stelle des Generaloberst v. Los der General der Kavallerie, Generaladjutant Graf v. Wedel, ernannt worden. Graf v. W. ist am 5. Februar 1842 geboren und war bis 1866 in hannoverschen Diensten. Nach der Einverleibung Hannovers wurde er als Premierlieutenant beim Sulzarenregiment Nr. 8 in die preussische Armee übernommen. 1889 avancirte er zum Generalmajor, wurde gleichzeitig zum General a la suite ernannt und zum persönlichen Dienst bei dem jetzigen Kaiser herangezogen. Im Jahre 1891 wurde er zum Auswärtigen Amt kommandirt. Nachdem er am 27. Januar 1892 zum Generalleutnant befördert worden, kam er im September 1892 als Gesandter nach Stockholm, wo er bis 1894 blieb. Am diesjährigen Geburtstage des Kaisers wurde Graf v. W. zum General der Kavallerie befördert.

— Oesterreich-Ungarn. Kaiser Franz Josef und Erzherzog Otto sind Sonnabend Nachmittag aus Petersburg wieder in Wien eingetroffen.

— England. Die Prinzessin von Wales hat an den Oberbürgermeister von London ein Schreiben gerichtet, in dem sie vorschlägt, während der Woche, in welcher (im Juni) das Regierungsjubiläum der Königin Viktoria gefeiert wird, die Bettler und die Elenden in ihren Behausungen mit Mittagessen zu versehen, und anregt, zu diesem Zwecke durch Subskription zwei Millionen Mark aufzubringen.

Gruppenschan in Culm.

Die Vertreter der landwirtschaftlichen Vereine der Gruppe IV, umfassend die Vereine der Kreise Culm, Thorn und Briesen, haben in einer Versammlung in Culmsee beschlossen, am 7. Juli in Culm eine Gruppenschan zu veranstalten. Die Schan kann mit allen Erzeugnissen der Landwirtschaft mit Einschluß der Fiedervieh- und Viehzucht, desgleichen mit Ackergeräthen, Maschinen und künstlichen Düngemitteln besetzt werden, auch von Nichtvereinsmitgliedern.

Aus jedem der drei Kreise wurden je zwei Mitglieder in die geschäftsleitende Kommission gewählt. Vorsitzender der Kommission und Leiter der Schan ist Herr Oberamtmann Kretschmer, Schriftführer Herr J. Raykowski-Culm.

Als Preisrichter bezw. Stellvertreter wurden folgende Herren gewählt: Für Pferde von Loga-Bischorsee, Bencke-Kotogto, Donner-Steinau, Lewin-Drüdenhof, Klatt-Dubielno und Barth-Drzonowo; für Rindvieh: Holzermann-Sittno, Achilles-Dombrowen, Wegner-Dtaszewo, Habermann-Glauchau und Thiemann-Niedermaasch; für Schweine: Peters jun.-Papau, v. Ripperda, Eichen-Napole und v. Winter-Gelens; für Schafe: Göttsche-Falkenstein, Dr. Strübing-Storlus, Gölbenmeister-Wangerin, Heming, Niemann und Kauffmann-Schönborn, für Maschinen zc.: Strübing-Stutthof, Raykowski-Culm, Winter-Watterowo und Hertel-Wirzlau.

Aus der Provinz.

Grauden z, den 3. Mai.

— Die Weichsel hatte bei Grauden z am Montag Mittag einen Wasserstand von 2,88 Mtr. gegen 3,10 Mtr. am Sonntag.

Bei Warschau betrug der Wasserstand am Sonntag 1,75 Meter, gegen 2,11 Meter am Freitag.

— Falb's Voraussage für den 1. Mai als kritischer Tag (dritter Ordnung) ist für unsern Oden eingetroffen. Nach dem herrlichen Frühlingstagen, mit denen der April schloß, entlud sich am Sonnabend Abend nach heftigem Sturm ein schweres Gewitter mit starkem Regen über Stadt und Umgegend. Der Sonntag, der erste im Mai, auf den sich so mancher schon gefreut hatte, brachte fast den ganzen Nachmittag hindurch Regen und machte viele im Freien geplante Konzerte zc. zu nichts. Die Luft hat sich bedeutend abgekühlt.

Auf der Domäne Papau auf der Culmer Höhe äscherte der Blitz eine große Scheune mit dem ganzen Inhalt ein.

Auf dem Felde bei Kattlau im Kreise Lobau waren Arbeiter beim Drainiren beschäftigt. Als das Gewitter losbrach, flüchteten sie sich in die Einfahrt des Kattlauer Kruges. Pflöchlich fuhr ein Blitz hernieder, durch welchen ein Arbeiter sofort getödtet und ein anderer auf der linken Seite gelähmt wurde. Letzterer begab sich sofort in ärztliche Behandlung und wird voraussichtlich wieder ganz hergestellt werden.

In Albertsfelde bei Garssee fehte der Blitz eine große Scheune des Gutsbesizers Krause in Brand. In kurzer Zeit griff das Feuer so schnell um sich, daß sehr bald ein Vieh- und Pferdebestall, ein Arbeiterwohnhaus und ein Schweinestall ein Raub der Flammen wurden, obgleich 7 Spritzen zur Stelle waren. Sämmtliches Vieh bis auf das Fiedervieh wurde gerettet. Leider haben zwei Arbeiterfamilien ihre ganze Habe verloren. Herr Krause ist gegen Brandschaden versichert.

Wolkenbruchartiger Regen und Hagel ging in der Gegend von Mewe nieder. Die Hagelstücke hatten bis zu Haselnußgröße und zum Theil die Form zugepflühter Kegel. Der größere Theil war durchsichtiges Eis, die Spitze schneeige Graupelmasse.

In Lichtenhagen bei Schlochau wurde die Altkirchfrau Semrau auf der Straße von einem Blitz getroffen und war sofort todt. Das Kind, welches sie auf dem Arme trug, wurde einige Fuß weit geschleudert, aber nur betäubt und nicht verletzt. In Jarzewo bei Flatow entzündete ein Blitz den Stall des Besizers Smelz, wodurch der Stall vollständig eingedöhrt wurde; ebenso fuhr ein Blitz in den Stall des Besizers Smolinski in Gresonse bei Flatow und erschlug in dem Stall ein Schaf und eine junge Kuh, ohne sonstigen Schaden anzurichten.

In Abbau Schwente bei Flatow ging durch Blitzschlag ein Stall des Ackerwirths Stephan Jaborowski in Flammen auf. Vieh und Pferde waren bereits gerettet, nur ein Kalb war noch im Stalle zurückgeblieben. Um dies zu retten, drang J. in den Stall und erlitt durch das herabfallende brennende Dachstroh nicht unerhebliche Brandwunden.

Im Dorfe Hasenfer bei Jastrow wurde der zum Felde heimkehrende Arbeiter Hagel vom Blitz erschlagen. Mehrere andere Arbeiter fühlten einen schmerzhaften Druck; es wurde aber weiter Niemand verletzt. Der Erschlagene hinterläßt eine Frau mit zwei kleinen Kindern.

In Balbenburg fuhr ein Blitz in das Bohnhaus des Malers D., jedoch ohne zu zünden; die Leute kamen mit dem Schrecken davon. Im Dorfe S. erschlug der Blitz eine Frau, welche mit einem Schwein die Straße entlang trieb, und das Schwein. — Die Saaten haben durch starken Hagel sehr gelitten.

Am Freitag herrschte in Goldap und im südlichen Theile des Goldaper Kreises ein Unwetter, wie man es seit Menschengedenken im Monat April nicht erlebt hat. Gegen 3 Uhr Nachmittags zogen von allen Himmelsrichtungen Gewitterwolken herauf, welche zeitweise eine fast nächtliche Dunkelheit hervorriefen. Der fast 3 Stunden anhaltende Wolkenbruch hat in vielen Ortschaften einen unberechenbaren Schaden angerichtet. Die frischgesäten Sommerpflanzen sind zum größten Theile ausgepflüht und die Wiesen mit einer fußhohen Erbschicht bedeckt. Einen recht traurigen Anblick gewähren die Alee- und Winterfelder in Schöneberg, Kojaten, Pietraschen zc., welche vom Hagelschlag gänzlich vernichtet worden sind. Die Schlossen in der Größe von Haselnüssen lagen in den niedrigen Stellen noch bis zum andern Tage. Die Blüthen der Obstbäume sind fast vollständig abgeschlagen. Ein Flegelschuppen des Gutsbesizers Pauckardt in Goldap wurde vom Sturm umgeworfen, und drei darin befindliche Arbeiter entgingen mit knapper Noth dem Tode.

In Jänischken bei Justerburg schlug der Blitz in den Stall des Amtsvorstehers Grube ein und zündete. Sämmtliche Wirthschaftsgebäude sind abgebrannt. Zwei Stück Jungvieh sind mitverbrannt.

In Gogolink bei Krone a. Br. fuhr der Blitz in das Stallgebäude des Besizers Wladislaus Swietal und fehte das Gebäude mit solcher Schnelligkeit in Flammen, daß es nicht mehr gelang, eine in dem Stall stehende Kuh herauszutreiben. Das Feuer verbreitete sich sodann auf die benachbarte Scheune, die ebenfalls vollständig eingedöhrt wurde, und beschädigte noch das Wohnhaus. — In Gr. Konst entzündete der Blitz auf dem Prospektgrundstücke eine Scheune, die in Kurzem vollständig zerstört war. Die Gegend von Lahrheim wurde von starkem Hagelschlag heimgesucht. Im Dorfe Kachymka fielen die Schlossen in einer Größe, wie sie hier nur selten beobachtet wurden.

Eine Mühle zu Grzybowo bei Breschen ist durch Blitzschlag in Brand gefeht. Der Müller wurde betäubt und erwachte erst nach einigen Minuten. Er löschte aber sofort ohne jegliche weitere Hilfe das Feuer.

In Sommin bei Wittow schlug der Blitz in ein Scheunen- und Stallgebäude des Besizers Ewald Hoppe, erschlug zwei Kühe eines Einwohnere und zündete. Das Gebäude ist gänzlich niedergebrannt.

— [Westpreussische Spiritus-Verwerthungs-Gesellschaft.] Unter dem Vorsitz des Herrn Heine-Markau fand in Dirschau die erste General-Versammlung dieser Genossenschaft statt, in welcher der Vorsitzende mittheilte, daß Herr v. Heyer-Gojchin wegen Krankheit sein Amt als Vorsitzender des Verbandes niedergelegt habe. Als Vorsitzender wurden dann Herr v. Kries-Roggenhausen, als Stellvertreter Herr Verbandsdirektor Heller-Danzig und als dritter Vorsitzender Herr Boehle-Barnewitz gewählt. Dann hielt Herr v. Graf-Klanin einen Vortrag über die bisherige Geschäftsergebnisse. Das Ergebnis des ersten Geschäftsjahres sei sehr günstig gewesen, und es sei die begründete Hoffnung vorhanden, daß auch für die Zukunft der Geschäftsbetrieb sich weiter günstig entwickeln werde. In der Sitzung des Aufsichtsrathes seien als die nächsten Ziele der Genossenschaft festgestellt worden: Festsetzen in der Höhe von 10 000 M. zu beschaffen und dem Vorstand die Erlaubniß zu geben, wenn erforderlich, mit einem Zwölftel der Jahresproduktion zu Lager zu geben. In der Debatte berührte Herr v. Kries-Roggenhausen die Frage der Kreditgewährung. Diese habe mit der Genossenschaft nichts zu thun, da der Zweck derselben lediglich die Verwerthung des Spiritus sei. Der Vorstand habe den Genossen einen Vorschlag auf einen Monat gegen 1/2 Prozent über den Bankdiskont gewährt und werde dies auch in Zukunft thun. Weitere und länger laufende Kredite könnten nur dann gewährt werden, wenn die Genossenschaft ihre Grundlagen ändere. Herr Kaufmann Claßen-Danzig theilte mit, daß bei der ersten Kampagne 16 Genossenschaften theilhaftig gewesen sind und daß 6 Genossen im Laufe des Geschäftsjahres hinzugetreten sind, so daß die Genossenschaft gegenwärtig 22 Mitglieder zählt. Am Schlusse der Versammlung meldeten sich zehn Brennereibesizer als Genossen für die nächste Kampagne an.

— Der Buchdruckerverein für die Provinzen Ost- und Westpreußen hält seine Jahresversammlung am Sonntag den 16. Mai in Marienwerder ab. Am Nachmittag ist ein Ausflug nach Rachelshof und am 17. Mai ein Ausflug nach Grauden z geplant.

— Der Frühjahrs-Gantag des Gauzes 29 (Westpreußen) des Deutschen Radfahrers-Bundes fand am Sonntag in Pr. Stargard statt. Etwa 200 Radler aus allen Theilen der Provinz waren erschienen. Dem Bericht des Gauzahlmeisters ist zu entnehmen, daß jetzt 22 Bundesvereine mit 336 Mitgliedern und 66 Einzelfahrer dem Gau angehören und die Kaffe den erfreulichen Bestand von 1388,15 M. aufweist. Für hervorragende Leistungen im Tourenfahren im vorigen Jahre wurden mit Ehrenurkunden die Herren Klinge-Danzig für 125 Kilometer und Horsch-Langfuhr für 130 Kilometer, mit silbernen Medaillen Kühr-Danzig für 138 Kilometer und Frömming-Danzig für 154 Kilometer in 6 Stunden, sowie ebenfalls mit silbernen Medaillen Schorr-Danzig für 245 Kilometer und nochmals Frömming-Danzig für 259 Kilometer in 12 Stunden ausgezeichnet. Ferner ist Herrn Frömming-Danzig vom Bundesvorstand für 460 Kilometer in 24 Stunden als beste Tages-Leistung im Gebiete des Deutschen Radfahrers-Bundes eine Ehrenurkunde und ein werthvolles Reford-Ehrenzeichen zuerkannt. Die Prämierungen für Tourenfahrten finden in diesem Jahre unter den vorjährigen Bedingungen statt; auch soll mit dem Herbstgantage wiederum ein Vereinswettbewerb in der bisherigen Weise verbunden werden. Die Pfingstgantagfahrt führt nach

Danzig, und es soll eine möglichst starke Beteiligung auch der Nachbargemeinden erstrebt werden. Der zweite Gantag wurde auf den 11. Juli in Marienburg anberaumt. Als Bundes-Ausschussmitglieder zur Wahrnehmung des 14. Bundestages in Bremen Anfang August wurden die Herren Wolke (Ebing, Tschiffel-Danzig und Schäfer-Graudenz) sowie zu Stellvertretern die Herren Krause-Danzig, Hüser-Graudenz und Sorbel-Dt. Chlan gewählt. Nach gemeinsamen Mittagessen und einem leider durch anhaltenden Regen gestörten Corso durch die Stadt fand im Schützenhause ein Saalfest statt; die Herren Rühr-Danzig, Schneider-Marienwerder und Wolke-Danzig-Marienwerder wurden für ihre hervorragenden Leistungen im Einzel- und Duett-Kunstfahren mit den vom Gau ausgesetzten silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Beim Sechserreiten erhielt der Radfahrer-Verein Dirschau den ersten und der Radfahrer-Verein Graudenz von 1885 den zweiten der vom Radfahrer-Verein Fr. Stargard gestifteten Preise.

[Graudenz Spar- und Bauverein.] Zu der Sitzung des Aufsichtsraths und des Vorstandes des Spar- und Bauvereins, welche am Dienstag, 4. Mai, Abends 6 Uhr, im "Goldenen Löwen" stattfindet, hat Herr Regierungspräsident v. Horn sein Erscheinen zugesagt.

Die Kapelle des neuen Infanterie-Regiments Nr. 175 gab am Sonntag unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Sobanski im Park von Wischke ihr erstes Konzert. Trotz des sehr ungünstigen Wetters war das Konzert verhältnismäßig gut besucht. Das Programm, das mit einem Flotten, von dem Dirigenten der Kapelle komponierten Marsch begann, brachte viele schöne musikalische Gaben und dem Dirigenten wie den Ausführenden wurde reichlicher Beifall zu Theil.

[Maul- und Klauenseuche.] Der Gutsvorstand in Gorinzen theilt uns mit, daß dort die Seuche nicht ausgebrochen ist. — Die Suche unter dem Rindviehbestande in Komorniki ist erloschen.

4. Danzig, 3. Mai. Der Danziger Sängerverein "Sängerbund" beging vorgestern unter großer Theilnahme sein 46. Stiftungsfest durch Konzert und Festball. Zu gleicher Zeit feierte der Männergesangsverein "Hohenjoller" sein Stiftungsfest. Herr Oberpostdirektor Kapitän z. S. v. Wietersheim brachte einen Trinkspruch auf das deutsche Lied aus.

Herr Oberpräsident v. Goltz ist hierher zurückgekehrt. Der Halteverein eröffnete heute feierlich ein eigenes Kinderheim auf Langgarten.

Der hiesige Verein für Knabenhandarbeiten veranstaltet in diesem Sommer wieder Unterrichtskurse zur Ausbildung von Lehrern für Knabenhandarbeit. Der Unterricht findet während des ganzen Sommerhalbjahres am Mittwoch und Sonnabend von 3-6 Uhr Nachmittags statt, und zwar für Sobelbau- und Papparbeiten. Die Teilnahme an diesen Kursen steht den Volksschullehrern der Stadtgemeinde Danzig unentgeltlich zu, anderen Lehrern gegen ein Honorar von 50 Mk. Meldungen werden an den Leiter des Unterrichts, Herrn Lehrer Walter Krause, Langgasse 3, erbeten.

Die Taufe des Panzerschiffes "Graf Tschern" findet am 4. Mai statt. Die Königliche Marine wird die Einladung des Kaisers hier den Tauffakt vollziehen. Es ist nicht unmöglich, daß der Kaiser die Königin bei der Schiffs-taufe hier begrüßt. Auf kaiserlichen Befehl findet nach der Schiffs-taufe ein Festmahl im Artushofe statt.

Mehrere höhere japanische Offiziere trafen zur Besichtigung der Werft hier ein. Wie verlautet, beabsichtigt die japanische Regierung größere Schiffsbauten den deutschen Werften zu übertragen.

Herr Versicherungsinspektor Majewski wurde gestern in der Strandgasse von den Besuchern einer Restauration, wie er sagt, durch zwei Messerstiche in die Lunge und den Magen lebens-gefährlich verletzt.

Erkrankt hat sich gestern Abend in einer Gastwirtschaft der 26jährige Handlungsgehilfe H. Der junge Mann war bereits am Tage vorher in der Wirtschaft anwesend und fiel durch sein gedrücktes Wesen auf. Nachdem er am zweiten Tage wiederum mehrere Stunden dort verweilt hatte, begab er sich auf den Abort und jagte sich eine Kugel durchs Herz.

Zoppot, 2. Mai. Die von Herrn Lehrer Reiß geleitete Schullehrerkonferenz beschloß den zweiten Winterkursus mit einer Ausstellung der Arbeiten im Kurhanse. Herr Kreisinspektor Witt hielt als Vorsitzender des Vereins für Knabenhandfertigkeit eine Ansprache und hob den Werth dieser Arbeiten hervor. Herr Reiß gab einen Bericht über den Verlauf des Kurjus. Es beteiligten sich 65 Schüler, 51 aus der Gemeindegemeinschaft, 14 aus höheren Schulen. Die Gemeinde gab zur Förderung der Sache einen Zuschuß von 150 Mk.

Aus der Culmer Stadtniederung, 2. Mai. Da die Rondsener Schleiße seit einigen Tagen wieder geschlossen ist, steigt das Stauwasser schon wieder. Einen traurigen Anblick bietet die untere Niederung. Die überschwemmten Gärten sind meistens ausgefauligt. Da die meisten Wecker noch unter Wasser stehen, kann mit dem Einfräsen des Sommergetreides nicht begonnen werden.

Leibitz, 1. Mai. Als Ergänzung zu der Mitteilung über das Erstkindungsglück ist noch zu berichten, daß die drei Erstkinder nicht Auswanderer waren. Das Elternpaar hatte eine Tochter zur Operation nach Thorn gebracht und war aus Nikol. Der junge Mann wollte seine Mutter in Russland besuchen, deren einziger Sohn er war. Sie wollten am Abend ihrer Ankunft noch über die Grenze, fanden aber das russische Thor verschlossen und mußten deshalb hierbleiben.

Gollub, 2. Mai. Der wissenschaftliche Lehrer Stiebler aus Anchel richtet hier eine höhere Knabenschule ein.

Aus der Schwed-Neuenburger Niederung, 2. Mai. Die diesjährige Frühjahrs-Deichschau findet am 7. d. Mts. bei Nieder-Sartowitz beginnend statt.

Schöneck, 30. April. Bei der heutigen Pferdemonstration durch den Herrn Landrath und den Militär-Kommissar wurden von 198 Pferden der Stadtbewohner 76 Stück als brauchbar notirt. Gutes Pferdmaterial stellte Herr de Terra-Vocken. Von 36 Pferden wurden 31 als für den Militärdienst geeignet eingetragten.

St. Krone, 2. Mai. In der hiesigen königlichen Präparandenanstalt wurde unter dem Vorhabe des Provinzial-Schulraths Dr. Kretschmer die Abgangsprüfung abgehalten. Sämmtliche 26 Prüflinge und 1 Extraner bestanden die Prüfung. Die Geprüften sind dem Lehrerseminar zu Verent überwiesen.

R. Pelplin, 2. Mai. In dem sehr ausgedehnten Kirchspiel Hl. Kaufen ist es Herrn Pfarrer Morgenroth gelungen, nach dem Bau eines evangelischen Schul- und Bethauses in Pelplin noch ein zweites Bethaus in Subka zu errichten; dieses wurde heute feierlich eingeweiht. Hierzu waren Herr General-Superintendent Döblin, die Herren Superintendenten Kehler-Neuteich und Böhrer-Marienwerder, Herr Konsistorial-Präsident Meyer und Herr Landrath Geheimrath Döhrner erschienen, welche beim Eintritt in Subka von den Schulkindern durch das Lied "Obt froh den Herrn" begrüßt wurden. Zwei Mädchen überreichten dem Herrn General-Superintendenten und Herrn Pfarrer Morgenroth Blumensträuße, worauf der Zug sich nach dem würdig geschmückten Bethause begab. Herr General-Superintendent Döblin hielt die Weiherede, Herr Pfarrer Morgenroth die Predigt und die Herren Superintendenten Böhrer und Kehler die Liturgie. Die Feierlichkeit wurde durch den Vortrag von Palmen seitens des evangelischen Männer-Gesangsvereins Pelplin erhöht.

Neustadt, 1. Mai. Dieser Tage wurde auf dem Kirchhofe der hiesigen Irrenanstalt Frau Johanna Czempinski aus Graudenz beerdigt. Fr. Cz. wirkte früher jahrelang

als Leiterin des katholischen Waisenhauses in Graudenz und betätigte sich als emsige Fördererin wohlthätiger Unternehmungen.

M. Elbing, 3. Mai. Herr Oberbürgermeister Elbitt hat jetzt die Gießgeschäfte wieder übernommen.

Königsberg, 2. Mai. Der von dem Provinzial-Landtag gefasste Beschluß über die Einführung einer Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere ist von den Ministern für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und des Innern genehmigt worden.

In der Mordafaire des Gutsbesizers Rosengart-Bügershof-Herr R. wurde, als er beim Abendbrot auch dessen Ehefrau gefällig eingezogen worden. Die Frau steht unter dem dringenden Verdachte, daß sie die Mitwisserin des Mörders, als welcher der Inspektor Riech betrachtet wird, sein soll. Zwischen Riech, der verheirathet ist, und der Frau soll ein intimes Verhältnis bestanden haben, welches der Beweggrund zu der graufigen That gewesen sein soll. Die Beschwerde des Vertheidigers der Frau R. über die Verhaftung ist vom Oberlandesgericht zurückgewiesen worden.

Angerburg, 2. Mai. Bei dem gestern hier abgehaltenen Remontemarkt waren 205 Pferde gestellt, davon wurden 66 gekauft.

[I.] Rastenburg, 1. Mai. Auf dem Remontemarkt wurden von 139 vorgelegten Pferden 51 Stück angekauft. Der Durchschnittspreis betrug 800 Mk., der niedrigste 600 und der höchste über 1000 Mk.

Goldap, 2. Mai. Heute früh starb nach langer Krankheit der in weiten Kreisen bekannte Rittergutsbesitzer Herr Viedeweg-Dorßen. Er war viele Jahre Mitglied des Provinziallandtages, der Synode, des Kreistages etc. Die liberale Partei verliert mit dem Heingegangenen eine bedeutende Kraft.

Tilsit, 1. Mai. Die Stadtverordneten nahmen den Antrag auf Anlegung einer elektrischen Straßenbahn in der letzten Sitzung an. Die Bahn soll eingeleitet werden, sofern nicht durch den Magistrat an einzelnen Stellen zwei Geleise gestattet werden. Für den Bau und Betrieb der Bahn soll das System mit oberirdischer Stromzuführung Anwendung finden. Der Vertrag mit der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin ist auf die Dauer von 75 Jahren geschlossen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes geht der gesamte Oberbau, sämtliche Wagen, Vor- und Betriebsmittel, Grundstücke und Gebäude, Maschinen, und Leitungen mit allem Zubehör unentgeltlich, sowie schulden- und lastenfrei in das Eigentum der Stadt über. Nach Ablauf von 40 Jahren steht es der Stadtgemeinde jeberzeit nach einjähriger Kündigung frei, die Straßenbahn zum Tagwerthe zu erwerben. Nach den ersten fünf Betriebsjahren erhält die Stadtgemeinde ein Prozent der Betriebsbruttoeinnahme.

+ Ostrowo, 2. Mai. Gestern wurde in der Nähe von Kotlin ein aus der Schule in Matjagewicz kommender Knabe im Alter von 10 Jahren von einem Güterzuge überfahren und sofort getödtet.

± Trempen, 2. Mai. Herr Probst v. Marchwinski hat vor längerer Zeit einen polnischen Arbeiterverein gegründet, der angeblich die Bekämpfung der Sozialdemokratie bezweckt. Gestern früh flatterte nun eine rothe Fahne an einem Baum im Probstgarten.

Schneidemühl, 2. Mai. Zwei Kinder des Arbeiters Dalügge sind gestern beim Spielen in der Klüddow er-trunken.

Verchiedenes.

— Ein Bismarck-Denkmal, das erste von Berlinern errichtete, modellirt vom Bildhauer Max Klein, ist am Freitag am Joachimplatz der Grunewaldkolonie aufgestellt worden. Das Bronzeplastbild zeigt den Altreichskanzler, wie man ihn im Park von Friedrichruh zu sehen pflegt: im Gehrock mit Binde und Schlapphut, zur Rechten sein getreuer Thyas. Das Denkmal ruht auf mächtigen Felsblöcken und hat anderthalbfache Lebensgröße. Fürst Bismarck hat besondere Verdienste um die Ent-festung der Villenkolonie Grunewald, und eine Reihe von Straßen ist dort nach Mitgliedern seiner Familie benannt. Die feierliche Einweihung des Denkmals findet am 10. Mai, dem Tage des Frankfurter Friedens, statt.

— Auf Schloß Gottorp (Schleswig-Holstein), dem Stammschloß des russischen Kaiserhauses und dem Geburtsort des Königs von Dänemark, brach Sonntag Nacht in einer leeren Thurmstube Feuer aus, das bei der Größe und Höhe des Schloßes eine große Gefahr für die nahegelegene Kajerne des 16. Infanterieregiments bildete. Dank der abauernden Windstille gelang es indessen, das Feuer auf den Thurm zu beschränken.

— Die Hamburger Allgemeine Gartenbau-Ausstellung ist am Sonnabend Mittag feierlich eröffnet worden. Die Feier wurde eingeleitet durch Gesangsvorträge von etwa 1000 Sängern. Die Ausstellung ist in allen Theilen vollständig fertig und reich besichtigt. Eine große Anzahl von Ehrenpreisen und Medaillen sind gestiftet. Viele fremde Staaten, wie Schweden, Norwegen, Holland, Belgien, die Schweiz, Frankreich, England, Nordamerika, Australien u. A. sind durch Delegirte vertreten.

— Die anonymen Briefe, welche den "Köze-Skandal" hervorgerufen haben, sind Gegenstand einer Ioben bei Casar Schmidt-Zürich erschienenen Broschüre "Herr v. Tausch und die Verfasser der anonymen Briefe der Hofgesellschaft", als deren Verfasser sich der Privatsekretär des ehemaligen Rechtsanwalts Dr. Friz Friedmann, ein Herr H. v. Langen-Altenstein nennt. Der Verfasser gehört, wie man voraussetzen darf, zu den Unter-richteten, er war von Friedmann eigens für die Ausföhrung dieser geheimnißvollen Angelegenheit in Dienst genommen worden. Die Broschüre nennt die Dame, welche jene Briefe geschrieben haben soll, mit genauer Namens- und Charakterbezeichnung. Daß diese Dame ihre Schmähbrieve gerade an die Gräfin Hohenau richtete, hat nach den Ausföhrungen des Verfassers jener Broschüre darin seinen Grund, daß die Briefschreiberin, eine leidenschaftliche Reiterin, als torpente Frau von 50 Jahren nicht mehr so gut zu Pferde saß, als sie wohl wünschen mochte, und der Gräfin Hohenau den Ruhm, die schneidigste Reiterin der Hofgesellschaft zu sein, neidete. Zum ersten Mal ist in dieser Angelegenheit eine bestimmte Person genannt, und zum ersten Male stellt sich der Verfasser der Broschüre frei der Staats-anwaltschaft zur Verfügung.

Neuestes. (Z. D.)

* Warschau, 3. Mai. Die Weichsel hatte heute einen Wasserstand von 1,68 Meter.

* Berlin, 3. Mai. Reichstag. Abg. Graf Kanitz interpellirt wegen des amerikanischen Zolltarifs und fragt an, ob die Regierung an dem Uebereinkommen mit den Vereinigten Staaten von 1891 festhalten wolle. Die Regierung werde hoffentlich Maßregeln ergreifen, die unserer Industrie und Landwirtschaft zum Nutzen gereichen.

Staatssekretär von Marschall legt hierauf die geschichtliche Entwicklung unserer handelspolitischen Beziehungen zu Amerika dar. Allerdings besteht ein Vertrag zwischen den Vereinigten Staaten und dem deutschen Reich nicht, wohl aber sind aus früherer Zeit Verträge mit den Einzelstaaten vorhanden, so der Vertrag mit Preußen vom Jahre 1828. Die Frage der Geltung des preussischen Vertrages ist zwischen den Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich niemals erörtert worden.

* Berlin, 3. Mai. Der italienische Regierung hat den Kommandanten des im Hafen von Patras liegenden italienischen Kriegsschiffes angewiesen, den Schutz der deutschen Interessen zu vertreten.

* Reichenberg in Böhmen, 3. Mai. Ein Parteitag der deutschen Volkspartei unter Beteiligung von Abgeordneten aus allen österreichischen Kronländern fand hier statt. Es wurde eine mit allen parlamentarischen Mitteln durchzuföhrnde Bekämpfung der Sprachenordnung und Entsendung einer Abordnung an den Kaiser beschlossen.

(Konstantinopel, 3. Mai. Saad Eddin Pascha ist mit 8000 Mann auserwählter Truppen, von Monastir kommend, in Janina eingetroffen. Die türkische Regierung hofft durch Eingreifen seiner Truppen die Griechen bald aus Epirus hinauszudrängen.

+ Pharsala, 3. Mai. 30 000 Mann griechische Truppen mit 60 Geschützen stehen hier; die Türken rücken wahrscheinlich von Trikala aus vor.

+ Lamia, 3. Mai. Die ganze griechische Armee steht seit gestern kampfbereit, die Stadt Pharsala ist aber geräumt worden.

Für die Hinterbliebenen des Lehrers Grütter,

welcher am 31. März auf der Eisenbahnfahrt Schweig-Terespol anstehend auf gewaltsame Weise ums Leben gebracht ist, sind ferner zur Weiterbeförderung bei uns eingegangen: Königl. Oberförster Wendlandt-Tapiau 6 Mk., G. und H. aus der Sparbüchse ihres verstorbenen Bruders 1,20 Mk., Lehrer R. Eichenbach-Fürstenau 2 Mk., gesammelt auf einer Juristenreise Thorn 35 Mk., Forst-Major Dresler-Garnsee 6 Mk., Inspektor Fuchs-Ziegenberg 3 Mk., Stellenloser Graudenz 50 Pf. Im Ganzen bisher 1035,50 Mk. Die Expedition.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Dienstag, den 4. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, frühlingsmäßig warm. Mittwoch, den 5.: Veränderlich, wolkig, meist kühl, später Regenfälle.

Niederschläge (Morgens 7 Uhr gemessen.)

Stationen	1./5.-2./5. mm	Dirschau 1./5.-2./5. 20,6 mm	
Gergehnen/Saalfeld Dpr.	5,3	Strabem	—
Möder b. Thorn	3,4	Fr. Stargard	17,2
Werne	2,6	Graudenz	5,6
Gr. Schönwalde Wdr.	0,8	Reufahrwasser	1,5
Gr. Rosinen/Neudörßen	2,5	Marienburg	24,8

Wetter-Depeschen vom 3. Mai.

Stationen	Barometer nach Meereshöhe	Windrichtung	Wolken	Wetter	Temperatur nach Celsius (5° = 41° F.)
Remel	760	SWW	2	bedeckt	+ 9
Reufahrwasser	762	SWW	2	wolkig	+ 9
Swinemünde	762	SW	2	wolkenlos	+ 10
Hamburg	760	SW	4	wolkig	+ 13
Hannover	761	S	2	wolkenlos	+ 10
Berlin	763	S	3	wolkenlos	+ 10
Breslau	764	W	2	bedeckt	+ 7
Saparanda	756	SWW	4	wolkenlos	+ 4
Stockholm	760	SW	2	bedeckt	+ 9
Kopenhagen	—	—	—	—	—
Wien	762	W	4	Regen	+ 6
Petersburg	—	—	—	—	—
Paris	762	ND	1	wolkenlos	+ 5
Aberdeen	753	S	2	halb bed.	+ 8
Darmouth	758	W	2	wolkig	+ 11

Danzig, 3. Mai. Getreide-Depesche. (S. v. Morstein.)

Ware	3. Mai	1. Mai
Weizen. Tendenz:	Flauer, 1-2 Mark niedriger.	Schwache Kauflust; unverändert.
Amsak:	100 Tonnen.	100 Tonnen.
inf. hoch. u. weiß	766,777 Gr. 162 1/2-163 Mk.	765 Gr. 162 Mk.
" hellbunt	760 Gr. 159 Mk.	777 Gr. 160 Mk.
" roth	697,729 Gr. 145-148 Mk.	760 Gr. 157 Mk.
Trans. hoch. u. w.	124,00 Mk.	123,00 Mk.
" hellbunt	117-122,00	124,00
" roth	115,00	116,00
Roggen. Tendenz:	Unverändert.	unverändert.
inländischer	729,753 Gr. 108-110 Mk.	110,00 Mk.
russ. poln. z. Trn.	75,00 Mk.	75,00
alter	—	—
Gerstgr. (656-680)	128,00	128,00
" fl. (625-660 Gr.)	115,00	115,00
Hafer inf.	120,00	120,00
Erbsen inf.	130,00	130,00
" Trans.	80,00	80,00
Rüben inf.	205,00	205,00
Weizenkleie)	3,50	3,25-3,50
Roggenkleie) p. 50kg	3,50-3,62 1/2	3,45-3,60
Spiritus konting.	59,70	59,50
nichtkonting.	40,00	39,70
Zucker. Transit Basis 88°/Reid. fco Reufahrwasser, 50 Stk. incl. Sad	festig. 8,65 Gelb.	fest. 8,60-8,85 bez.

Königsberg, 3. Mai. Spiritus-Depesche.

(Portatius u. Grothe, Getreide-, Spir. u. Woll-Kom. u. Ges.) Preise per 1000 Liter % loco untonting.: Mk. 40,50 Brief, Mk. 39,90 Geld; Mai untontingirt.: Mk. 40,50 Brief, Mk. 39,80 Geld; Frühjahr untontingirt.: Mk. 40,50 Brief, Mk. 39,80 Geld; Mai-Juni untontingirt.: Mk. 41,50 Brief, Markt 40,50 Geld.

Berlin, 3. Mai. Börsen-Depesche.

Getreide und Spiritus. (Privat-Rotirung.)	3./5.	1./5.
Weizen loco	159,50	160,00
Mai	159,50	160,00
Juli	119,00	119,75
Roggen loco	117,00	117,50
Mai	117,50	117,75
Juli	119,00	119,75
Hafer loco	125-150	125-150
Mai	127,25	127,25
Juni	—	—
Spiritus loco 70r	41,00	41,30
Mai	45,10	45,20
Dezbr.	45,30	45,40
Dezbr.	41,60	41,60

Werthpapiere.	3./5.	1./5.
4% Reichs-Anleihe	103,90	103,80
3 1/2% " "	104,00	103,90
3% " "	98,00	98,00
4% Pr. Cons.-Anl.	104,00	103,90
3 1/2% " "	104,00	103,90
3% " "	98,40	98,40
Deutsche Bank	193,60	192,25
3 1/2% Pr. rithg. Bidd.	100,20	100,20
3 1/2% " " II	100,20	100,20
3 1/2% " " III	100,20	100,20
3% Westpr. Bidd.	93,90	93,90
3 1/2% Ditr.	100,20	100,20
3 1/2% Bon.	100,30	100,40
3 1/2% Pol.	103,10	100,00
Dist.-Com.-Anth.	198,30	197,00
Dauerkälte	159,10	157,00
5% Ital. Rente	91,40	91,00
4% Mittel.-Oblg.	98,40	98,25
Russische Noten	216,65	216,65
Privat-Diskont	2 3/8% /o	2 3/8% /o
Tendenz der Fondb.	fest	fest

Chicago, Weizen, willig, v. Mai: 1.5.: 71 1/4; 30./4.: 72.
New-York, Weizen, willig, v. Mai: 1.5.: 79; 30./4.: 78 3/4.

Permanentes Farbe-Kissen. Kautschuk-Typen. Druckerei mit 2200 Buchst. u. Ziffern. Preis Mk. 6.—. Ferner empfehlen Schauenster-Auszeichnungen. Kassetten. Enth. 1 Satz 30 mm grosse u. 1 Satz 17 mm kleine Zahlen, Farbekissen und Typenhalter. Mark 5,50.—. Illustrirter Katalog gratis. Herm. Harwitz & Co. Berlin C., Klosterstr. 49.

8341] Gestern Abend 7³/₄ Uhr verschied nach langem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Besitzer
Benjamin Mau
 im 40. Lebensjahre.
 Tannenrode b. Graudenz, den 3. Mai 97.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, d. 6. Mai cr., Nachm. 1 Uhr, b. Trauerhalle aus statt.

8294] Allen denen, die meinem lieben Manne, unserm unvergesslichen Vater die letzte Ehre erwiesen, sowie Herrn Pfarrer Busig für die trostreichen Worte am Sarge, Herrn Lehrer Menz mit seinen Schülern für den erhabenden Gesang und dem Herrn Schulvorsteher für die liebevolle Teilnahme und Kranzpenden sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
 Nachschhof.
Wittve E. Kissau und Kinder.

Heute früh wurde uns ein Junge geboren.
 Graudenz, d. 2. Mai 1897.
B. Budtschkau u. Frau
 geb. Benkte.

8186] Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an
 Marusch, den 2. Mai 1897.
Woggon und Frau.

8273] Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Cilly mit dem Apothekenbesitzer Dr. phil. Moritz Lewschinski in Lesien Wpr. beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.
 Danzig, 1. Mai 1897.
Adolf Anker.

Cilly Anker
 Moritz Lewschinski
 Verlobte.
 Danzig. Lesien.

Unterricht.

Führungs- u. Primaner-
 Examen schnell u. sicher
 Dr. Schrader's
 Mil.-Verb.-Anst. Görlitz.

8172] Diejenigen Personen, welche beobachtet haben, wie am 30. August 1896 Herr Tischlermeister Lippke in der Oberthornerstraße den Unfall an der Straßenbahn erlitt, werden dringend gebeten, uns ihre Adressen anzugeben.
 Straßenbahn Graudenz.
C. Behn & Co.

Ankünfte, Ermittl. jed. Art, Beobacht.
 zc. u. alle sonst. Vertrauensangelegenh. bes. f. all. Klänge
 exakt, diskret
 Rudolf, Berlin, Leipzigerstraße 13.

Engros-Versand.
 D. Cord u. Blüschwant. Ds. 8,75 u. 9 Mk., D. Blüschwant m. Draht Ds. 9,75 Mk., D. Cordonetant. (gestickt) Ds. 9,50 Mk., D. Lederhaut. Ds. 16,50 Mk., all. m. Kräft. Lederhölle. D. Zeugh. Oberz. Ds. 19,50 Mk., D. Zeugh. Seitens. Ds. 27 Mk., D. Segeltuchsch. m. Lederfay. Ds. 37,50 Mk. zc. vers. g. Nachn. o. vorh. Caffee S. Lewin, Schuhverf., Graudenz. [8104]

van Houtens Cacao

Ein angenehmes, nahrhaftes Getränk, ohne die üblen nervenstörenden Wirkungen von Kaffee und Thee. [7882]

Niederlage in Graudenz bei Fritz Kyser.
 Niederlage van Houtens Cacao in Graudenz bei Paul Schirmacher, Getreidemarkt 30 u. Marienwerderstr. 19.

Ostseebad Zoppot.
 Saison vom 15. Juni bis 1. Oktober.
 Reizende Lage. Milder Wellenschlag. Gesundes Klima. Müdenfreie Umgegend. Schattige Promenaden und Parks am Strande. Kalte und warme See-, Sool-, Eisen- u. f. w. Bäder und Douchen. Bestes Bergquellwasser durch Leitung. Elektrische Beleuchtung des ganzen Ortes. Sommertheater. Großer Seesteg. Dampferverbindung über See. Großes elegantes Kurhaus. Tägliche Konzerte der Kurkapelle. Réunions, Gondelfahrten, belebte Eisenbahnverbindungen. 1896 Badefrequenz 8000 Personen. Gute und billige Wohnungen. Neue, elegante Kolonaden, darin ca. 2000 Personen Schutz gegen Unwetter finden können. Diesjährige Prospekte in eleganter Ausstattung und Ausstattung verwendend post- und kostenfrei.
Die Bade-Direction.

8177] Einem hochverehrten Publikum von Graudenz und Umgegend zur gefälligen Kenntniss, dass ich das bisher in Firma **M. Heinicke & Co., Zuh. R. Ed. Schützler**, gehörende

Destillations-Geschäft
 und Grundstück, Herrenstraße Nr. 7, käuflich erworben habe. Durch langjährige Erfahrung in dieser Branche, werde ich dieses in derselben Weise fortführen und bemüht sein, durch streng reelle Bedienung mir das Vertrauen der geehrten Kundschaft zu erwerben. Gleichzeitig empfehle verschiedene Sorten
 Piquenre, Arak, Rum und Cognac, ebenso herben u. süßen Ungarwein, Portwein, Madeira, Sherry, sowie Rhein-, Mosel-, Obsthwein und verschiedene Sorten Zigarren und Zigaretten
 zu Engros und Detail-Preisen. Hochachtungsvoll
Ludwig Auerhan.

Zu spät!!
 wird meistens eingesehen, dass man herein-gefallen ist. Ich versende nur gediegene, reelle Herren-Stoffe u. biete keinen kunstwollenen Schund unter allerlei hochtönenden Namen 3 Mr. zu 8, 9 u. 10 Mk. an. — Verlangen Sie kostenfrei Muster meiner unverwüstlichen und modernen Loden, Chevriots, Kammgarne. Tausende Anerkennungen der höchsten Kreise. Garantie: „Zurücknahme“, also ohne Risiko.
Adolf Oster, Moers a. Rhein 39.
 [8186]

Pfund's Condensirte Milch
 von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Konditor unentbehrlich, in Packdosen, welche ohne Messer und Schere geöffnet werden, empfehlen
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
 Hauptkontor: Bautznerstr. 79.
 Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
 Verkaufsstelle Danzig
 Vorstadt, Graben 44
 Verkaufs-Bureau für Pommern, Ost- und Westpreussen.
Motoren
 zu allen gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken und für elektr. Lichtbetrieb.
 Lokomobilen, Gas-Lokomotiven, Motorboote etc.
„Otto's neue Motoren“
 werden in Deutschland nur von der Gasmotoren-Fabrik Deutz gebaut.
 Kostenanschläge gratis und franko. [2535]

6459] Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß, nachdem wir unser Detail-Geschäft Herrenstraße 7 an Herrn Ludwig Auerhan verkauft haben, unsere
Liquenrfabrik, Weingroßhandlung und Zigarren-Geschäft
 in unveränderter Weise fortführen. Durch Kauf der Grundstücke Fahrplaz 4 und 5 haben wir unsere Fabrikanlage bedeutend vergrößert und sind in der Lage, auch den weitgehendsten Ansprüchen unserer werthen Kundschaft nachzukommen.
 Bestellungen erbitten im Komtoir Seidenstraße 26, sowie in unserem Zweig-Geschäft Kohlmannstraße 28.
 Unsere vielfach preisgekrönten
naturreinen Fruchtweine zu Kurzwecken, Tischweine und Bowlen
 sowie in Zucker gekochten
Himbeer- und Kirschsafft
 erlauben uns ganz besonders in empfehlende Erinnerung zu bringen; ferner offeriren
 reinen Mosel-, Rhein-, Roth-, Port-, Ungar- und Muscat-Wein, deutschen und franzöf. Sekt, sowie alle anderen Sorten Weine
 zu billigten Engrospreisen.
 Telephon-Anschluß Nr. 89. — Preislisten gratis und franko.

M. Heinicke & Co.
 Inhaber R. E. Schützler
 Fruchtweinfelerei, Liquenrfabrik u. Weingroßhandlung.

Lieben Sie
 es, die in jeder Beziehung vorzüglichste und dauerhafteste Gras- oder Getreide-Mähmaschine zu besitzen, so lassen Sie Druckfaden über
Mähmaschinen
 von Hodam & Ressler, Danzig
 gratis und franko kommen.

Carbolineum I
 bewährter Anstrich geg. Schimmelfilz, Fäulnis zc., empfiehlt a. Centner 10 Mk., bei Barrel 7,50 Mk.
Fritz Kyser, Graudenz.

Eisdränke Badewannen Douche-Apparate
 in großer Auswahl. [3868]
Albert Kutzner & Sohn.

Wenn Sie moderne Damenkleiderstoffe reell und billig kaufen wollen, so verlangen Sie meine neuesten Musterfortimente, welche ich Ihnen durch die Post kostenfrei gern übersende. [1958]
 Schwarze Kleiderstoffe, Farbige Kleiderstoffe, Hauskleiderstoffe, Ballstoffe, Seidenstoffe, Kleider-Sammet, Washkleiderstoffe, Gute Qualitäten! Reichhaltigste Farben- und Muster-Auswahl.
Wilhelm Hübel,
 Versandtgeschäft, Epremberg-Laufitz.

1896er schott. crownbr.
Ihlen-Heringe
 hat noch ca. 10 Tonnen billigt abzugeben [8246]
 D. Voehnert, Rosenbergr.

Gr. Kinder-Omnibus,
 2 Kinderstuhl., Kleiderp., Bett, zu verk. Mühlstr. 5, 1.
Rehböcke
 im Ganzen und zerlegt
 Karpfen, Zander
 frischen Spargel frisch.
 Kartoffeln, frische Gurken empfiehlt [8295]
B. Krzywinski.

Grabdenkmäler
 nur echtes Material und [4233]
Grab-Einfassungen
 empfiehlt bei größter Auswahl
C. Matthias, Elbing,
 Schleusendamm 1.
 Kunststeinfabrik und Steinmetz-Werkstätte.

8336] Ein fast neues hochfein. Repositorium nebst Zontisch für Kolonialwaaren und Repositorien für alle anderen Geschäftsarten geeignet, stehen preiswerth zum Verkauf bei
Ludwig Cohn,
 Straßburga Weisthr.

Bewährteste Erfindung Blitz-Wichse
 von Emil Musche, Cöthen erzeugt mit wenig Bürstenstrichen einen prachtvollen, tief schwarzen blendenden Glanz, schmelzt das Leder, verbraucht sich sehr sparsam und ist thatsächlich besser u. billiger als die sogen. beste Wichse der Welt. Nur in reinen Dosen à 10 und 20 Sch. echt bei:
Fritz Kyser, Marktplatz 12, Paul Schirmacher, Getreidemarkt 30 u. Marienwerderstr. 19. A. Köpke in Culm.

8205] Frische, sowie geräucherte große Male versendet gegen Nachnahme Wassermühle Angerburg.

Große Betten 11 1/2 Mark
 (Herbst u. 2 Kissen) mit prima Darchent roth, bunt oder rosa gefärbt u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m l. 130 cm br. In besseren Qualitäten 15—19 Mk. Mit guten Halbbaunen 18—25 Mk. Mit feinen Daunen 28—36 Mk. Versand geg. Nachn. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
 • Viele Anerkennungschriften.

Pomplun's Etablissement zu Sartowik
 in brächtigter Lage, mit reizender Umgegend, waldreichen Bergen zc. hat einige Zimmer f. Sommerfrischler frei. Solide Preise, ev. auch mit Beköstig. Feinste Küche, — Post- und Telegraphen-Verbindung am Orte. [8331]

Sommerraufenthalt.
 8352] In der schön und gesund gelegenen Mühle Klodtten bei Graudenz finden Pensionäre für die Sommermonate angenehmen Aufenthalt.
Fredenhagen.

Ein großer Laden
 mit zwei Schaufenstern, in einer lebhaften Fabrikstadt Pommerens, in welchem seit etwa 18 Jahren ein flottes Materialwaaren-Geschäft betrieben, ist nebst Wohnig. von 4 ev. 5 Stuben und großem Lagerraum z. 1. Oktober d. Jz. für 750 Mk. zu vermieten. Meld. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 8170 d. d. Geselligen erbet.
 Man finden Aufnahme unter Nr. 50 postl. Graudenz. [2664]

Vergnügungen Schützenhaus.
 Dienstag, den 4., Mittwoch, den 5., Donnerstag, den 6., Sonnabend, d. 8., u. Sonntag, den 9. Mai: [7999]

Gastspiel
 der Londoner Ballet- und Konzert-Gesellschaft (Direktion: Eduard Veroni West) mit lebenden Sildern nach Editions-Idéal (Kinematograph).
 Preise der Plätze:
 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 80 Pf.
Stadtheater Graudenz.
 Dienstag, den 4. Mai.
 Zum letzten Male!
 Neu. **Venus von Milo.** Neu.
 Schauspiel in 1 Akt von Paul Lindau.

Die Venus von Milo
 Paul Lindau's poetisches Künstlerdrama, zeichnet sich durch stimmungsvolle Harmonie und edle, vornehme Haltung, sowie durch schöne, formvollendete Sprache vor allen anderen Werken des fruchtbaren Schriftstellers aus und nimmt unbestritten einen ersten Platz in der modernen Bühnenliteratur ein. — Die meisterhafte Charakterzeichnung, welche sich bis auf die Nebenpersonen erstreckt, verleiht „Venus von Milo“ den Zauber eines überaus fesselnden und hochinteressanten Kunstwerkes. [8353]
 Das verehrte kunstverständige Publikum sei ganz besonders darauf hingewiesen:
 Hierauf:
Einmalige Aufführung.
Die Augen der Liebe.
 Lustspiel in 3 Akten von W. v. Hillem.
 Mittwoch, den 5. Mai:
 Volksthümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Don Carlos.
 Dramat. Gedicht von Fr. v. Schiller.

Marquis r. Posa . . . Conrad Kauffmann.
 Billets zu dieser Vorstellung für Loge, Estrade u. Sperrsitze vordere Reihen à 1 M. 25 Pf., hintere Reihen à 75 Pf., Stehplatz à 75 Pf., Amphitheater à 50 Pf., Gallerie à 30 Pf. in der Buchhandlung von Oscar Kauffmann und Abends an der Kasse.

Stadtheater in Bromberg.
 Dienstag: Hänel u. Gretchel Oper in 3 Akten v. Humperdinck.
 Mittwoch: Keine Vorstellung
 8324] Zell. v. 27 wied. u. unbest. Seit hier beantw. S. fr. d. f. bestimt. hab. m. Hül. wert. Wdh. S. n. mehr kom., so wrd. Niemand. mehr ds. Opfer v. Jhu. erbitt. Zgt. i. zwüel. Intr. f. Jhr. Ergeh. so hb. S. ich. drch. ds. hart. Ur. tl. darüb. bittr. gerächt.

Gämmtl. Exemplare der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Marienburger Bier- u. Lotterie, Ziehung am 15. Mai d. Jz., von Carl Heinze in Berlin W., Unter den Linden 3, bei.
Heute 3 Blätter.

mit seiner Charakteristik, seltener Wahrheit und zum Schluß nicht ohne satirischen Reiz gegeben. Den Agathon spielte Herr Hanel vorzüglich. Helena Körner stellte die Chloë als anmuthumflößendes, liebliches Mädchen sehr lobenswerth dar. Die Herren Heil und Sandhage boten als schütziger Oberflache und kriechender Sklavenhändler recht charakteristische Gestalten.

Auf das Hindau'sche Stück folgte das schon vor mehreren Jahren einmal aufgeführte einaktige Lustspiel „Post festum“ von Ernst Wichert, welches Herrn Conrad Kaufmann Gelegenheit gab, sich wieder wie damals als ausgezeichneten Darsteller des schüchternen und unbeholfenen gelehrten Professors Walthers Stern zu bewähren. Herr Richard Treu stellte den biederben General v. Dierberg ganz trefflich dar, und die Damen Reinhardt, Schlüter und Soltan verkörperten die weiblichen Hauptrollen des Stückes angemessen.

Verschiedenes.

Bei dem Brande der, wie erwähnt, die Kaserne in Zwickau (Sachsen) zerstört hat, und bei welchem drei Soldaten in den Flammen umkamen, ist außer einem Feldwebel auch ein Offizier lebensgefährlich verletzt worden. Die Feldwebel, die in der Kaserne wohnten, konnten nur mit Mühe ihre Familien retten, während ihre Mobilien ein Raub der Flammen geworden sind. In dem Augenblicke, als sich die Soldaten in das Regimentsbureau begaben, um die Aktenstücke zu retten, stürzte die Decke des Bureau's herab. Verbrannt sind auch viele Gewehre.

Die erste Handlung des neugewählten Präsidenten der amerikanischen Republik, McKinley, bestand darin, daß er sich einen seinen Wünschen entsprechenden Salonwagen bauen ließ. Dieser Wagen ist nicht nur mit aller erdenklichen Bequemlichkeit und großem Luxus, mit einem Schlafzimmer im Geschmack Ludwigs XVI., einem Bade- und einem Ankleidezimmer, einem Speiseaal und einem mit seltenen Pflanzen und Lackmöbeln geschmückten Empfangszimmer ausgestattet, sondern er ist auch auf eine Weise gebaut, die allen Unglücksfällen und Attentaten Trost bietet. Die Wände bestehen aus Eisenholz mit Blendungen; das Dach ist mit einem doppelten Mantel aus Stahlblech gedeckt; der ungemein feste Boden ruht auf einem Rahmen aus Metall, der durch nichts aus der Form zu bringen und mit Federkellen ausgestattet ist, die bestimmt sind, im Falle eines Zusammenstoßes den Anprall abzuwehren. Der Palastwagen McKinley's könnte einen Damm hinabrollen, ohne beschädigt zu werden. Er ist kein Eisenbahnwagen, sondern ein Sicherheitskasten, der nur noch die Probe zu bestehen hat.

Ein „warmes Audeben.“ Dem Haushälter einer Egl. Behörde in Ratibor war sein Dienstverhältnis gekündigt worden und er befand sich am 30. April zum letzten Mal in Amt und Würden. Nun wollte er auch zum letzten Mal sein Amt gründlich versehen und obwohl die Heizperiode längst beendet, zeigte er in sämtlichen 57 Büreaus die Defen derart, daß jeder Gärtner seine Freude an dieser Treibhauswärme gehabt hätte. Die freudige Ueberbrückung der Beamten, als sie die Amtslöcher betraten, kann man sich denken! Im Freien 20 Grad, im Bureau 25 Grad Reaumur im Schatten. Die Sitzung in einem Saale, in dem zwei Defen Wärme spenden, soll sehr mäßig gewesen sein.

Ein „gutes Geschäft.“ Die kürzlich veröffentlichte letzte Jahresrechnung des Casinos in Monte Carlo zeigt, daß der Gewinn dieses Etablissements nahezu sechs Millionen Mark beträgt; diese ungeheure Summe ist also von unglücklichen Spielern in diesem Jahre verloren worden. In lächerlichem Gegenjah dazu stehen die kleinen Ausgaben der Kasinoverwaltung. 120 000 Mk. wurden an diejenigen gezahlt, die sich in Monte Carlo vollständig ruinirt haben, und 60 000 Mark sind ausgezahlt für die, die ihre augenblicklichen Baarmittel verloren haben.

Von der Ehe und ihrem Einfluß auf die Männer scheinen die Berliner Gerichte eine hohe Meinung zu haben. Vor Kurzem wurde in Berlin unter den Linden ein Mann verhaftet, dem nachgewiesen wurde, daß er einer Anzahl Damen mit einer bei ihm vorgefundenen kleinen, aber sehr scharfen Scheere die Kleider zerschneiden habe. Unter der Anklage der Sachbeschädigung stand der Mann, ein Mechaniker Namens H. u. a., am Freitag vor dem Berliner Schöffengericht und gab an, daß er bisweilen von einem unbezwinglichen Lirbe besessen werde, so zu handeln, wie er gethan. Medizinalrath Dr. Long begutachtete, daß der Angeklagte geisteskrank sei und für seine Handlungen nicht verantwortlich gemacht werden könne. Jetzt beantragte der Staatsanwalt, den Angeklagten im Zrenhausen unterzubringen, da er zweifellos gemeingefährlich sei. Da der Angeklagte sich unlängst verheiratet hat, so beschloß der Gerichtshof jedoch, ihn vorläufig auf freiem Fuß zu belassen, da der Ehestand vielleicht einen besseren Einfluß auf ihn ausüben könne. (1)

„Sarah, was wird heut Abend gegeben im Theater?“ — „Der Commerzienrath von Venedig!“

Eingekandt.

Landlehrer - Verhältnisse in der Marienwerderer Ober-Niederung.

Viele Leute sind der Ansicht, daß der Lehrer auf dem Lande viel billiger lebt, als der städtische Lehrer. Das ist ein Irrthum, besonders mit Bezug auf die Lehrer der Marienwerderer Niederung bezw. Obniederung. Diese Landstriche gehören zu den Gegenden mit sehr hohen Lebensverhältnissen.

Die meisten Lehrstellen sind mit einer sehr geringen, oft auch mit keiner Landdotatation, nur mit einem kleinen Obf Garten versehen. Der Lehrer ist daher manchmal nicht in der Lage, eine Kuh zu halten, weil die Weide und das Winterfutter ihm zu theuer zu stehen kommen und der Ertrag an Milch und Butter lange nicht die Unkosten deckt. In diesem Falle ist er gezwungen, Butter und Milch für seine Wirtschaftsbefürfnisse zu kaufen, und diese Produkte kauft er auf dem Lande, wo sie erzeugt werden, keineswegs billiger, als der Städter in der Stadt auf dem Wochenmarkte. Der Lehrer in der Stadt kann sich die Waare nach Belieben aussuchen, und die Konkurrenz erzeugt einen mäßigen Preis. Mit größter Mühe gelingt es oft nicht, ein Pfund Butter aufzutreiben. In der Marienwerderer Obniederung sind drei genossenschaftliche Molkereien, K. Grabau, K. Nebrun und Ellerwalde. Zu letzterer liefert sogar das Gut Kundewiese die Milch. Diese Käseereien verkaufen grundsätzlich die Butter nicht unter 1 Mk. pro Pfund. Hält nun hier und da ein Lehrer eine Kuh, weil ihm von der Schulgemeinde soviel Weide gewährt wird, so hat er erst recht wenig Nutzen davon und Butter und Milch nicht etwa billiger, als sein Kollege in der Stadt. Erstens ist ihm die Sommerweide mit 40-50 Mk., also sehr hoch, in sein Dienstverkommen eingerechnet; zweitens muß er sich das Winterfutter, Heu und Stroh, das in der Niederung einen namhaften Werth hat — Heu 2,50-3 Mk. und Stroh 2 Mk. pro Zentner — kaufen, da er das nötige Land und die erforderlichen Wiesen zur Heu- und Stroherzeugung nicht besitzt. Daß eben das Stroh in der Niederung knapp und theuer ist, hat seinen Grund in der großen Anpflanzung der Landflächen mit Zuderrüben. Zudem kaufen jährlich die Militär-Magazine von Graubenz und Marienwerder und das Landgestüt in Marienwerder in großen Mengen Heu und Stroh und legen dafür hohe Preise an, die dann natürlich maßgebend für die ganze Niederung werden. Für die Landwirthe ist ja solches recht schön und erfreulich, aber für die Lehrer liegt darin ein Grund für die erhebliche Vertheuerung des Lebensunterhaltes.

Müssen nun zum Durchfüttern der Kuh, wenn diese doch einigermaßen Milch geben soll, Rüben, Stroh und Kraftfutter beschafft werden, so kann man für den Unterhalt der Kuh im Sommer und Winter gering 150 Mk. veranschlagen. Wo bleibt da ein Ertrag? Die gewährte freie Weide liegt zwei Kilometer, ja manchmal noch weiter, von der Schule entfernt. Aus diesem Grunde ist der Lehrer gezwungen, ein Dienstmädchen zu halten, dem man in der hiesigen Gegend, wenn man ein Mädchen überhaupt bekommt, im ganzen mit Weihnachtsgeschenk, Alibemerkten u. s. w. mindestens 120 Mk. Lohn zahlen muß. Dazu kommt noch die Verpflegung im Werthe von 180 Mk., so daß sich die Kosten für ein Dienstmädchen durchschnittlich auf 300 Mk. belaufen. In der Stadt wird sich die Lehrkraft oft mit einer viel billigeren Aufwartefrau behelfen können.

Braucht die Lehrkraft in der Stadt etwas Fleisch zur Mahlzeit, so kann sie es bequem persönlich aussuchen und täglich frisch, selbst in den kleinsten Mengen kaufen. Auf dem Lande schlachten allerdings viele Lehrer zum Winter ein Schwein; Schinken und Speck werden aber geräuchert, da bleibt dann wenig Kochfleisch übrig, das auch bald verbraucht ist. Es muß deshalb auch das ganze Jahr hindurch frisches Fleisch aus der Stadt gekauft werden. Viehlich verhält es sich mit den Kolonialwaaren, die in der Wirtschaft gebraucht werden. Kauft man aber aus dem Gasthause des Dorfes, so sind die Waaren nicht allein theurer als in der Stadt, sondern auch minder werthiger.

Größere Einkäufe an Kleidern u. in der Stadt, ja sogar der Besuch der Kirche verursachen außergewöhnliche Kosten, da zu solchen Gelegenheiten Fuhrwerk nötig ist.

Der städtische Lehrer kauft sein Mehl vom Händler und sein Brot vom Bäcker und zahlt für die Waaren den wirklichen Tagespreis. Dem Landlehrer kommt sein Brod über 25 Prozent höher zu stehen. Der Lehrer bekommt von der Schulgemeinde Roggen und Gerste geliefert. Der Werth dafür ist mit 24-jährigem Martinidurchschnittspreise ihm in sein Dienstverkommen eingerechnet. Der richtige Werth und Preis für kleine Gerste — große wird dem Lehrer nie geliefert — betrug in diesem Jahre 3,60 Mk. und für Roggen 4,50 Mk. pro Metzscheffel nach Gewicht. Diese Preise haben lange bestanden und werden auch noch für lange Zeit weiter bestehen. Dem Lehrer ist aber die Gerste bis 5 Mk. und der Roggen sogar über 6 Mk. als Metzscheffel angerechnet, also eine Werthanrechnung von mehr als 30 Prozent über den realen Werth. Zudem kommt es noch in vielen Fällen vor, daß die Lieferung viel zu wünschen übrig läßt oder ganze Jahre ausbleibt. Um des lieben Friedens

willen muß aber der Lehrer schweigen. Kennt man das nun billig leben? Die Ablösung der Naturalien durch baare Geld wäre eine wahre Wohlthat für die Lehrer, und um so berechtigter, als die Ausführungsbestimmungen des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten vom 26. März 1897 II. III. D. 846. M. d. g. A. I. 2959 I. Finanz. M. geradezu eine Neuberechnung der Naturalien und Landdotation verbieten. Die kleinen Ueberflüsse, welche in unserem Kirchspiel das Schulland bilden, sind mit einem so hohen Ertrage in das Dienstverkommen der Lehrer eingerechnet, wie ihn selbst sehr tüchtige Landwirthe von Beruf niemals erzielen. Zur Veranschaulichung nur ein attennmäßig belegbares Beispiel. Der Name thut ja nichts zur Sache. Bei Festsetzung des Landwerthes ist vom Kreisauschuß folgende Abschätzung mit der angeführten wörtlichen Begründung erfolgt:

„Die Abschätzung des Reinertrages aus dem Lande mit 36 Mark pro Morgen pr. ist sehr angemessen, wenn man noch berücksichtigt, daß der Ertrag des Landes eines Lehrers nicht nach einem Ertrage bemessen werden kann, den ein bäuerlicher Wirth aus der Bewirtschaftung desselben ziehen könnte; denn der Lehrer ist kein Landwirth von Beruf und durch die Verwaltung seines Amtes in der Ausübung seiner Kraft in der für die landwirtschaftlichen Arbeiten übrigen Zeit erheblich beschränkt.“ Eine solche Anschauung können die Lehrer nur mit Dank begrüßen, wie ihnen aber der Morgen Land den Ertrag bringen soll, da sie kein eigenes Geopann haben und auch höhere Arbeitslöhne zahlen müssen, weil sie die Arbeiter nur einige Tage beschäftigen, ist ihnen ein Räthsel. Theater, Konzerte und andere bildende Genüsse, die sich der städtische Lehrer oft für wenig Groschen verschaffen kann, sind dem Landlehrer wegen der hohen Kosten verjagt. Bei Krankheitsfällen in der Familie zahlt der städtische Lehrer für den Besuch vielleicht 2 Mark. Wir Landlehrer hier haben für jeden Besuch dem Arzte 8-10 Mk. zahlen müssen. Dazu kommt noch das Fuhrwerk, das man oft noch nicht einmal für den höchsten Preis gestellt bekommt. Die zweiten Lehrer hier müssen 30 Mk. und noch mehr pro Monat Kostgeld zahlen, und wenn der Erste Lehrer seinen Kollegen in Pension nimmt, so geschieht dies bei den theuren Preisen mit Opfern.

Unsere Angaben sind wahr und entsprechen den Thatfachen. Der Herr Lokal-Schulinspektor und die Herren Amtsvorsteher würden unsere Ausführungen nur bestätigen können, daß im übrigen so ziemlich für sämtliche Lehrstellen in den westpreussischen Niederungen zutreffen dürften.

Die Lehrer des Groß-Nebrauer Kirchspiels.

Danziger Produkten-Börse. Wochenbericht.

Sonnabend, den 1. Mai 1897.

An unserem Markte haben die Zufuhren per Bahn vom Inlande etwas zugenommen, dagegen haben sie von Ausland weiter abgenommen. Es sind im Ganzen nur 151 Waggons gegen 160 in der Vorwoche und zwar 41 vom Inlande und 110 von Polen und Rußland herangekommen. — Weizen. Der Montagmarkt begann noch in ziemlich fester Stimmung, als Verkauft jedoch von der Frühbörse großen Rückgang zeigte, zogen sich Käufer zurück und wollten nur zu wesentlich billigeren Preisen kaufen. Die nächsten Tage brachten in Folge der von allen Seiten einlaufenden flauen Berichte weitere Rückgänge, so daß trotz der gestrigen besseren Kaufkraft Preise Mk. 3-4 niedriger gegen die Vorwoche schloßen. Als Käufer traten nur die Exporteure auf, da die Mühlen wegen schwachen und unrentablen Mehlabfahses selten Anschaffungen machen. Es sind ca. 1100 Tonnen ungeteilt. — Roggen hatte auch in der Woche wegen schwachen Angebots sehr kleinen Verkehr. In Folge dieses kleinen Angebots blieben die auswärtigen flauen Berichte ohne wesentliche Wirkung auf unsere Preise. Es sind ca. 200 Tonnen gehandelt. — Gerste hatte gleichfalls äußerst kleinen Verkehr, aber es liegt auch nur wenig Frage vor. Gehandelt ist nur inländische große 686 Gr. Mk. 125, bessere 680 Gr. Mk. 128 per Tonne. — Hafer hatte nur Detailgeschäft zu unveränderten Preisen. Bezahlt ist für inländischen Mk. 120, Mk. 122, Mk. 123 pro Tonne — Erbsen sehr knapp. Rußische zum Transit mittel Mk. 83 per Tonne gehandelt. — Wicken polnische zum Transit Mk. 95, Buller Mk. 170, Mk. 172, Mk. 174, befest Mk. 120 per Tonne bezahlte. — Pferdebohnen ohne Zufuhr. — Linsen russische zum Transit mittel Mk. 130, Futter-Mk. 75 per Tonne bezahlte. — Ackerbohnen russische zum Transit Sommer-Mk. 155, stark befesti Mk. 123 per Tonne gehandelt. — Raps russischer zum Transit Mk. 190, Mk. 195, befest Mk. 155 per Tonne bezahlte. — Dotter russischer zum Transit Mk. 132, Mk. 135, befest Mk. 115 per Tonne gehandelt. — Leinsaat russische fein Mk. 140, Mk. 150, mittel Mk. 135 per Tonne bezahlte. — Senf russischer zum Transit gelt abfallend Mk. 75 per Tonne gehandelt. — Mohr russischer zum Transit blau Mk. 240 per Tonne bezahlte. — In Kleesaaten ist noch gehandelt roth Mk. 18, Mk. 22, Mk. 27, Mk. 31, Mk. 31 1/2 pro 50 Kilogramm. — Dotterkuchen Mk. 3,25 per 50 Kilogramm bezahlte. — Weizenkleie zum Schluß der Woche etwas niedriger. Grobe Mk. 3,45, Mk. 3,55, Mk. 3,62 1/2, mittel Mk. 3,40, mittel mit Klutern Mk. 3,30, feine Mk. 3,40 Mk. 3,50, feine mit Klutern Mk. 3,20, per 50 Kilogramm bezahlte. — Roggenkleie Mk. 3,45, Mk. 3,60, Mk. 3,65, Mk. 3,70 per 50 Kilogramm gehandelt. — Spiritus. Trochdem Berlin öftere Schwankungen meldete, blieben hier Preise ziemlich unverändert, dieselben schließen nur Mk. 0,10 höher. Die letzten Notierungen waren kontingentirter loco Mk. 59,30, nicht kontingentirter loco Mk. 39,50 pro 10000 Liter %.

Naturheilstalt Reimannsfelde bei Elbing. Verden, besonders Nervenkrankheiten u. Rheumatische Krankheiten zc. Rüdlig gelegene Sommerfrische. Wäß. Preise. Prospekt franko. Dr. med. Ptalzgraf. [8257]

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen (Feuerversicherung).

8278] Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1896: Begebenes Grundkapital Mk. 6.000.000.— Prämien, Gebühren und Zinsen in 1896 2.641.417,42 Kapital- und Dispositionsreserve 700.000.— Prämien-Reserve für eigene Rechnung 794.581,65

8279] Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit F. Czwiklinski, Lederhändler in Graudenz, Ed. Mitzlaff, Konjul- und Haupt-Agent in Elbing, W. J. Röhrich, Rentier in Elbing, Königsbergerstr. 88, C. Farchmin, Kaufmann in Bischofswerder, Boleslaus Raykowski, Kaufmann in Briesen, H. Wronsky, Rentier in Striäburg, H. Gottbrecht, Rentier in St. Crone, Siegfried Fischer, in Fa. J. Fischer, Kaufmann in St. Chlan,

Friedrich Herzberg, Tischlermeister in Sinfenstein, Fr. Winkler, Kaufmann in Frestadt, E. Fuchs, Kaufmann in Garzsee, Eduard Krüger, Rentier in Märk. Friedland, H. Kopitzki, Zimmermeister in Gollub, C. F. Massat, Zigarrenfabrikant in Jantrow, Adalbert Fischer, Kaufmann in Ronit, M. Barabas, Lehrer in Vdl. Liebenau, J. Lipowski, Kaufmann in Marienwerder, Heinrich Philipp, Tapezierer in Rewe, Hermann Markowski, Rentier in Nielsenburg, J. Reimann, Lehrer in Niesentich, Gustav Koppitz, Malermeister in Rosenburg, Fr. Goltz, Geschäftsführer in Schlohan, Th. Saltzmann, Schneidermeister in Schwet, K. Koczvara, Drogenhändler in Strasburg, Marcell Zeitz, Hotelbesitzer in Stuhm, Albert Lewandowski, Bauunternehmer in Tuhel, Adolf Kroner, Kaufmann in Zempelburg, W. Bade, Kaufmann in Culinsee, F. W. Knorr, Kaufmann in Culin, Fr. Fiessel Jr., Maurermeister in Dameran, Kreis Culin, A. Böhm, Kaufmann in Thorn, G. Ad. Oesterle, Zimmermeister in Wroblawten, sowie die General-Agenten A. P. Muscato in Danzig und Friedr. Dieckmann in Bromberg.

8122] Pa. virgin. Pferdezaubersaatmais offeriren billig C. B. Dietrich & Sohn, Thorn.

Zu kaufen gesucht Geb. stehend. Dampfkessel

von ca. 6-8 qm Heizfläche, mit Armatur, gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. [8319] W. Riek, Schlohan.

Geldverkehr. Geld jeder Höhe, zu jedem Zweck sofort zu verg. Abz.: D. E. A. Berlin 43.

15-18000 Mark zur zweiten Stelle auf eine Besichtigung von 4 Hufen zum 1. Juli gesucht. Meldung unter Nr. 7925 an den Geselligen erb.

500 Thaler sichere Hypothek, zu 5%, wird zu cediren gesucht, z. 1. September auch früher. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 8012 durch den Geselligen erbeten.

12-15000 Mark zur II. Stelle, durchaus sicher, auf ein großes Wohnhaus gesucht. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 6470 durch den Geselligen erbeten.

Wer leihl einem definitiv angestellten Lehrer (7 Jahre im Amt), geg. Zins u. vierteljährlicher Abzahlung v. 50 Mk. die Summe v. 500 Mk.? Meld. briefl. unter Nr. 8310 an den Geselligen erbeten.

Kapitalist gesucht zur Begründung eines Fabrikunternehmens mit Dampftrieb. Intraktivität zugesichert. Offerten sub J. V. 6599 an Rudolf Wosse, Berlin S. W., erbeten. [8230]

Mit 2-3000 Mark wünscht junger Mann sich bei geschäftlichem Unternehmen irgend welcher Art als

Kompagnon zu betheiligen. Offert. unt. Nr. 8280 an den Geselligen.

Sämereien.

Wundtlee à M. 27 Weißtlee „ „ 36 Schwedischlee à M. 30 Gelbtlee à M. 18

sämmtliche Saaten ca. 90-95% Keimfähigkeit, offerirt [8304] Julius Fieg, Danzig.

Saat- u. Eßkartoffeln

Magnum bonum, Athene, Phöbus, blaue Niesen, Max Cynth, 5852] veräußert Dom. Dalwin bei Dirschau.

Saat-Kartoffeln

blaue Niesen Champion verkauft [8350] Boeslershöhe b. Graudenz.

Saatkartoffeln.

8281] Professor Märker mit 1,75 Mk. v. Centner f. Wagnhof Celsun in Käufer's Säden empf. Caspari, Summin v. Pol. Celsun.

6877] 100 Zentner große Saatgerste

verkauft zu Mk. 7,50 per Zentner Sulinowo b. Schwet, Weichsel. 4932] Die beste, ergiebigste und haltbarste Runkel ist immer die gelbe Oberendorfer und offerirt solche fortan rein, in freier Qualität mit Mk. 9,50 pr. Ztr., rothe Oberendorfer mit Mk. 13 pr. Ztr. frei Bahn hier. Emil Dahmer Schönsee Wpr.

Saat-Kartoffeln

Zwei, Bl. Niesen, Wörphy, Magnum bonum, Weiswunder, Dabern zc. [5976 offerirt in Ladungen von 100 u. 200 St. fr. Bahn hier billigst Emil Dahmer, Schönsee Wpr.

Oberendorfer Runkeln

prima frische Saat, p. Str. 10 Mk., Bonn. Rannenwurd. Postkoll 5 Mk. versendet [6185] Gustav Dahmer, Briesen Wpr.

Saatkartoffeln:

blaue Niesen Champion verkauft [8350] Boeslershöhe b. Graudenz.

Saatkartoffeln.

8281] Professor Märker mit 1,75 Mk. v. Centner f. Wagnhof Celsun in Käufer's Säden empf. Caspari, Summin v. Pol. Celsun.

6877] 100 Zentner große Saatgerste

verkauft zu Mk. 7,50 per Zentner Sulinowo b. Schwet, Weichsel. 4932] Die beste, ergiebigste und haltbarste Runkel ist immer die gelbe Oberendorfer und offerirt solche fortan rein, in freier Qualität mit Mk. 9,50 pr. Ztr., rothe Oberendorfer mit Mk. 13 pr. Ztr. frei Bahn hier. Emil Dahmer Schönsee Wpr.

Silbergrauen Buchweizen, Vicia villosa (Sandwicken), Johannisroggen, Lupinen, Gelbsenf, Spörgel, Chin. Delrettig, Sommerrüben zc.

in besten Qualitäten offer. billigst Julius Itzig, Danzig. [7941]

Saatlupinen

Saatwicken Weißtlee offerirt billigst [7876] W. Schindler, Strasburg Wpr.

Zur Saat

Niesen-Futtermöhren, abger., 6590] à Mk. 40, Hellgrüne Sandwicken „ 7, Spörgel „ 9, Senf „ 9, Zuderrüben, kleine Wanzleben „ 12, Futterrüben „ à Mk. 9-12, Thymothee „ „ 20-23, Blaue Lupinen „ „ à Mk. 5, Gelbe Lupinen „ „ 6, per 50 Ko., offerirt, unter Garantie der höchsten Keimkraft, sowie alle anderen Sämereien B. Hozakowski, Thorn, Saaten-Geschäft.

7877] 2-400 Ztr. vorzüglich

Saatkartoffeln

sind in Schöbau bei Rehden Westpr. veräußert

7. Ziehung der 4. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Mai 1897, Vormittags. Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Vertheilung beigefügt. (Ohne Gewähr.)

7. Ziehung der 4. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Mai 1897, Nachmittags. Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Vertheilung beigefügt. (Ohne Gewähr.)

110048 198 529 655 936 11085 221 430 62 671 740 112078 298
802 428 32 525 35 44 52 78 700 16 894 118095 (1500) 272 859 637 41
691 705 881 941 114044 298 (1500) 596 686 990 115032 82 200 18
878 96 426 507 802 912 18 69 114041 177 88 338 75 613 835 902
117127 327 324 433 508 34 82 90 606 99 800 65 911 27 118120 243
318 (3000) 54 581 606 76 948 119357 468 528 71 609 806 918
120159 320 24 466 658 121215 41 92 854 96 749 78 868 (1500)
985 85 91 122009 209 329 46 458 528 66 611 20 61 (500) 896 123014
61 85 86 126 391 124320 41 81 87 797 903 78 (1500) 125007 24 (700)
322 36 (3000) 45 79 409 126018 94 298 388 560 711 866 954 59 86
127053 242 77 93 490 807 82 776 86 91 871 954 128105 297 419 85 68
582 796 120178 215 (3000) 19 386 402 98 802 46
129034 138 599 35 19 608 (1500) 542 57 998 121088 87 88 154
289 40 30 689 725 79 (500) 846 908 122184 (500) 207 22 436 823
61 907 22 123575 629 42 950 (300) 79 124320 309 65 499 529 (500)
725 57 72 819 95 972 125066 201 6 11 458 611 860 930 120331 376
481 696 718 127271 352 75 410 651 856 68 84 932 (3000) 128026 43
54 169 225 74 36 407 586 (3000) 710 86 807 952 67 128069 161 88
238 336 425 559 86 90 686 717 935 (1500)
124006 222 36 55 56 (1500) 357 95 418 21 22 588 (300) 121048
378 411 48 70 543 659 755 122081 372 468 72 76 (300) 686 731 74 90
124310 72 498 774 (3000) 124410 63 (3000) 224 35 305 690 718 40
943 69 1245004 123 (300) 389 409 (300) 62 506 28 695 708 31 41 880
(1500) 987 1246055 83 94 169 278 834 495 521 56 652 (1500) 62 72 714
861 62 973 1247088 140 275 324 67 484 501 622 38 90 91 966 72 (3000)
1248063 72 96 121 89 369 430 36 (3000) 565 847 51 (1500) 52 149118
269 320 468 81 99 (500) 544 72 682 716 67 875
1250408 512 71 701 828 151153 323 45 69 82 651 763 864 928
152255 (500) 314 407 61 533 (3000) 699 756 923 153051 95 209 770
62 59 837 154222 332 84 83 445 214 155006 208 322 44 427 552 818
150195 924 81 84 466 (500) 579 763 878 910 157014 39 99 139 60 232
831 68 478 600 51 722 800 73 977 158021 25 (1500) 103 (3000) 209 87
69 396 85 (1500) 47 481 84 541 68 677 94 (3000) 916 48 562 22 159320
78 (1500) 400 98 679 666 792 981 (3000)
160055 166 248 94 610 961 161067 165 93 265 470 564 740 (3000) 932
55 162042 102 350 56 652 72 835 902 29 88 (3000) 163182 209 398
432 74 84 868 939 164044 92 272 74 332 404 525 610 57 704 922
165106 67 (3000) 380 687 767 970 166020 82 611 (3000) 729 85 887
167318 473 640 800 168041 (1500) 50 142 71 96 359 417 524 (500)
80 705 77 838 169001 119 391 554 863 97
170528 (3000) 641 744 171023 182 364 468 564 709 11 18 28 831
49 172112 97 238 (3000) 350 435 (3000) 577 88 (500) 785 884 90 173192
969 568 674 757 98 900 174035 100 91 423 (1500) 99 671 716 937 66
71 975047 153 217 449 (3000) 56 546 61 709 176235 337 (500) 566
670 776 887 940 (500) 146 (3000) 177127 324 75 443 529 717 820 44 58
178000 38 56 67 (1500) 167 82 (1500) 356 439 566 689 (3000) 885 967
179164 304 580 764 285 (3000)
180218 417 51 99 641 751 (3000) 850 64 181044 (300) 71 171 616
995 99 182077 325 30 693 74 183255 306 76 649 92 746 884 932
184011 34 231 38 350 (3000) 472 99 549 604 94 729 185040 184 (3000)
51 227 81 310 455 546 925 (1500) 62 186040 255 (500) 397 511 26 708
51 843 86 187099 188 286 317 84 (500) 401 (3000) 66 96 606 188047
(1500) 116 62 92 324 544 (3000) 91 629 74 837 (1500) 40 916 84 189206
807 35 506 611 (500) 869 910
190032 228 (1500) 84 327 (1500) 420 512 701 (500) 77 812 40
191270 963 98 538 863 192096 444 (3000) 538 (1500) 602 759 77 97 193016
122 72 355 376 (3000) 831 97 194064 128 (500) 66 68 546 782 99
744 969 96 195171 442 76 (1500) 519 36 (300) 963 75 749 97 829 35
89 958 196030 151 320 94 520 52 91 660 709 22 92 821 97 197055
347 456 755 806 151 320 94 520 52 91 660 709 22 92 821 97 197055
200022 80 126 96 235 (1500) 418 555 96 605 809 199052 761 686
275 444 544 606 40 727 32 355 73 202225 67 405 630 782 97 107 58
1500 80 (3000) 297 364 675 700 93 844 (1500) 380 202 248 49 87
506 97 660 760 77 855 205098 313 25 446 618 59 91 74 91 862
77 919 (1500) 43 246070 143 57 219 71 865 447 523 40 76 654 77 875
18 (1500) 999 207065 382 72 507 686 709 374 208072 (3000) 202 245
(1500) 80 91 578 607 49 78 900 (2000) 209026 55 124 75 428 96 (300)
529 48 78 620 87 798
210050 101 59 577 608 888 975 211090 137 77 207 426 552 608
40 770 880 62 952 89 (1500) 212152 319 (1500) 508 47 971 213202
443 65 636 66 799 864 214023 25 137 570 (500) 634 (1500) 93 889
215152 308 66 402 669 869 96 (1500) 216059 81 307 580 97 622 822
217156 254 311 512 627 752 529 66 996 218036 142 82 840 327 413
58 556 65 70 694 795 908 (300) 25 67 (300) 219363 510 629 71 727
518 915
210150 236 56 402 89 631 34 38 49 (300) 708 (500) 74 914 221695
866 951 222084 (1500) 345 464 (1500) 700 27 850 223477 902 69
(1500) 224089 161 256 314 417 19 65 566 77 646 225192 205 361
102936 338 75 400 573 901 (3000) 104009 172 549 618 (1500) 752 868
90 109228 31 38 57 83 541 658 75 76 710 32 64 909
110029 93 248 498 692 715 890 996 111121 34 966 617 882 112086
173 86 283 454 (3000) 80 534 75 661 724 93 895 950 119208 750 810
1500 14 79 114086 337 692 890 115038 395 490 568 (1500) 789 890
925 56 116003 97 123 36 97 324 554 648 961 900 (1500) 117329 447
91 613 29 712 94 920 118408 529 71 119033 130 75 220 70 808 84
544 150191 374 412 83 855 (5000) 943
119131 374 412 83 855 (5000) 943 956 67 73 (500) 82 12198 238 367
71 957 122031 416 80 1500 (3000) 821 99 821 123001 64 (3000) 396 418 81
504 18 39 608 799 124040 536 697 787 917 125153 220 80 (300) 346
527 638 711 806 21 86 903 126316 98 501 96 (300) 719 (300) 127081
145 218 427 (1500) 42 758 71 887 925 128191 222 449 54 600 806 925
129021 317 566 721 91
130142 93 590 643 57 74 763 862 (3000) 131025 113 51 81 87 928
333 452 507 (300) 653 (300) 63 (500) 94 704 888 112129 89 257 334
616 (500) 57 (3000) 825 (3000) 133116 81 389 428 58 (300) 644 853 98
972 134003 155 56 (3000) 207 335 45 58 95 67 816 923 135088 41
94 161 236 39 500 61 88 84 (500) 95 852 62 84 136063 (500) 143 510
44 (1500) 50 137215 811 (3000) 422 526 (3000) 862 138548 722 837
55 68 83 944 139055 309 426 (500) 531 693 917 90
140118 27 47 76 349 92 586 795 928 141032 (500) 331 92 432 561
837 973 142233 305 480 525 745 48 (3000) 72 865 71 83 923 42
620 971 163 32 20 254 85 795 801 918 18 144232 474 88 500 73
620 971 163 32 20 254 85 795 801 918 18 144232 474 88 500 73
848 144038 38 435 659 735 812 21 98 147073 89 117 24 38 40 30 82
546 742 64 148037 51 67 (3000) 137 228 412 542 819 44 80 149056 101
69 611 (3000) 88 704 95 812 920 42 81
150008 352 403 45 516 714 151069 (300) 134 78 424 561 662
66 (3000) 774 152160 89 346 82 402 10 56 600 793 900 153083 128
220 (300) 614 919 154112 271 407 567 79 74 612 36 155058 118 43
961 67 425 520 837 (1500) 707 846 156145 227 461 (300) 556 717 81
987 92 157157 635 473 548 88 (1500) 94 626 783 159095 206 47 388
457 657 98 974 159034 102 4 332 (500) 49 44 (3000) 432 518 24 755 848
160223 50 483 691 854 990 161052 145 46 293 384 419 22 38 61
606 26 88 748 812 162019 (3000) 25 148 98 511 860 972 163057 102
227 388 89 415 53 547 734 164020 128 38 229 428 96 500 879 990
165066 74 109 347 406 (500) 20 92 513 43 45 662 841 938 166413 352
63 (500) 653 738 (1500) 77 807 979 167029 (300) 338 629 64 748 (3000) 322
997 168272 348 333 456 715 805 7 926 169245 671 769 75
505 699 747 973 172064 157 200 466 500 13 89 851 171087 119 96 342 45
290 308 683 825 60 174000 139 315 63 470 635 799 175443 865 327
176018 199 282 314 496 536 688 805 37 64 177124 87 371 438 568
(500) 625 (3000) 66 832 967 178004 122 358 86 527 39 918 23 179138
211 402 699 795 884 (300) 940
180144 62 88 223 56 98 305 87 (500) 512 32 39 638 717 44 74 (300)
99 815 181006 21 119 26 69 82 201 344 463 641 741 77 82 182119
257 73 361 450 78 730 863 91 183160 97 256 73 (3000) 91 488 516 31
(1500) 65 625 794 (500) 971 96 184555 79 878 185395 563 738 186018
285 405 617 27 58 56 865 905 76 187155 55 205 24 (300) 385 86 497
506 (500) 25 621 92 928 188012 152 297 726 97 958 70 (500) 189068
(500) 841 91 96 929 90
190475 590 711 977 (3000) 191158 (1500) 229 78 374 (500) 702
192032 (500) 485 833 92 905 43 52 70 193146 206 45 69 96 376 553
635 (3000) 748 962 72 194007 69 102 94 225 335 (500) 61 84 77 916
195226 117 200 (3000) 64 672 98 750 83 999 196071 97 475 533 801
197240 482 533 621 66 701 61 688 199227 190097 49 (1500) 49 70 847
458 (3000) 542 816 (300) 57 926 78 199054 55 97 114 20 (1500) 63 83
268 434 43
200124 46 71 541 71 693 (500) 780 201432 625 740 (300) 855 (300)
912 67 202027 93 180 65 227 358 430 515 95 601 912 203287 62 96
386 (1500) 627 38 91 709 80 828 201445 295 (3000) 331 (500) 99 (300)
465 71 94 634 88 744 962 205019 87 209 12 36 46 802 451 543 605
55 823 927 80 206164 202 742 932 43 49 88 207019 103 315 666 608
793 208092 127 (3000) 390 (500) 537 52 679 969 98 209078 81 123
60 388 492 568 85 (300)
210064 84 183 207 38 615 25 38 (1500) 880 211071 102 47 858
(3000) 721 26 846 973 212010 79 (3000) 164 218 389 451 730 879 914
213021 311 248 60 61 (1500) 411 619 764 214061 80 127 54 252 368
73 421 546 71 606 27 (500) 85 958 80 62 215147 50 52 58 369 443
516 719 218055 274 397 455 529 744 858 (3000) 936 217059 268 419
542 854 218113 59 75 902 435 47 507 30 884 907 30 60 219049 208
27 437 569 (300) 677 725 54 904
220006 20 118 79 236 309 10 574 722 221074 167 (3000) 80 823
372 492 514 52 86 624 838 39 947 222109 222 55 (500) 349 479 543
950 223114 (500) 94 266 805 60 780 873 224195 303 15 87 (500) 440
575 88 656 70 82 770 828 57 925 225039 114 494 553



Präm. Reinzucht Schweinerace. Dom. Wendstadt-Globitzchen, Kreis... Gebirn Ferkel u. Waufer z. Maft. Betr. Bezugsz. Buditt h. m. j. Preis l. m. Reb. auf l. Dom. Wendstadt-Globitzchen, Str. Gubrau, E. Schunck.

Zweischaarer Tiefculturpflüge Extirpatoren Ackerschleppen bauen [5121] Beyer & Thiel Allenstein.

Ca. 400 Ctr. vorzügliches Roggentrummfroh find abzugeben. Meldung unter Nr. 8057 an den Gefelligen erb.

Ganz wie neu werden ausgeübliche Kleidungsstücke, Möbelstoffe, Bänder, Tischdecken u. s. w. durch Ueberbürten mit den flüßigen Aufbürfarben (Schutzmarke 1 Schiff), a. H. 25 u. 50 Hgr. In den Drogerien in Graudenz bei Paul Schirmacher, Marienwerder bei Hermann Wiebe, Marienburg bei Johs. Lück Nachf., Riechenburg bei J. Sielwerth, Bromberg bei Carl Wenzel, Carl Grossa, Carl Schmidt u. A. Willmann, Strassburg bei K. Koczvara, Thorn bei Ant. Koczvara, Mader bei B. Bauer, Brien bei Max Bauer, Dierode bei H. Grund, Partenstein bei R. Juschikus, Allenstein bei Reinh. Hesse, Wartenburg bei Gustav Danielczick, Gumbinnen bei Victor Fichter, Elbing bei R. Wiebe, A. Staez jun. und Fritz Laabs, Brehlau bei O. Wollfromm. Weitere Depots in Drogerien errichten. Gebrüder Nahsen, Ottensen, Lad- und Farben-Fabrik.

Neue Zwiebel Egyptian helle trockene Waare, verendet den Centner zu 7 Mk. 25 Pfg. gegen Nachnahme oder vorher Kaße. [7241] Moritz Kaliski, Thorn.

Buchsbaum vier Meter 20 Pfg., verkauft Sullnow bei Schwab, Weichel. Eine hochtragende Kuh [8056] Eine fast neue Schrotmühle (mit Steinen) wegen Einrichtung einer Mahlmühle für 230 Mk. (1/2 Kaufpreis) verkauft in Adl. Lichte in b. Dierode Dp.

Wohnungen. Thorn. Ein Laden ist von sofort zu vermieten in Thorn, Wäckerstraße 16, bei Golembiewski. [7938] Großer Laden in Thorn, Seegerstraße Nr. 25, mit 3 e. Schaufenstern, worin feinst 2-6 Monate alte, sehr gut gefürmte und gezeichnete [8124] Käber fämmtlich holländer Race und zur Zucht geeignet, sind zu verkaufen bei F. Meebus, Enceffe b. Senzen Wpr., Str. Elbg.

Ein Laden mit vollständiger Laden-Einrichtung und anzureicher Wohnung, Speicher u. sonstigen Lageräumen, in bester Geschäftslage, von soleglich oder später billig zu vermieten durch Ludwig Cohn [3747] 497 569 (300) 677 725 54 904

Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern ist sofort oder später für 300 Mark per Anno zu vermieten. [7216] Derselbe eignet sich der außerordentlich guten Lage wegen, außer Kolonialwaaren u. Destillation, für jedes Geschäft. Hermann Behr, Schneidemühl, Branerstraße 1.

Damen Bromberg, Wilhelmstraße 50. find. bill. Aufn. b. Wwe. Miersch, Stadthofam., Berlin, Dranienstr. 119. Pension. Benf. Berlin, U. b. Lind. 63 III b. Müllerw. B. u. a. läng. u. kürz. B.

Strassburg Wp. Ein Laden mit vier Jungen von Berühmten vor Ddb. 2 Mk. echt amer. Bronze-Puten 6 Mk. Wt. Nachf., Verp. von Ddb. 0.50 Wt. in Fächerhörn verkauft die Gütsverwalt. Neuenburg Wp. [8266] 82961 Eine wachsame, große Hofhündin mit vier Jungen ist bei dem Kaufmann W. K. a. u. s. c. h. e. in Rehden zu verkauf.

Enten-Bruteier. Kreuzung von Rouen u. Anles-bury, b. D. 1 Mk., vert. [8199] Ritttergut G. e. r. m. e. n. b. Kl. Tromnau Wpr. [6694] Bruteier von Berühmten vor Ddb. 2 Mk. echt amer. Bronze-Puten 6 Mk. Wt. Nachf., Verp. von Ddb. 0.50 Wt. in Fächerhörn verkauft die Gütsverwalt. Neuenburg Wp. [8266] 82961 Eine wachsame, große Hofhündin mit vier Jungen ist bei dem Kaufmann W. K. a. u. s. c. h. e. in Rehden zu verkauf.

Schneidemühl. Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern ist sofort oder später für 300 Mark per Anno zu vermieten. [7216] Derselbe eignet sich der außerordentlich guten Lage wegen, außer Kolonialwaaren u. Destillation, für jedes Geschäft. Hermann Behr, Schneidemühl, Branerstraße 1.

Damen Bromberg, Wilhelmstraße 50. find. bill. Aufn. b. Wwe. Miersch, Stadthofam., Berlin, Dranienstr. 119. Pension. Benf. Berlin, U. b. Lind. 63 III b. Müllerw. B. u. a. läng. u. kürz. B.

Läufer-Schweine sucht zu kaufen und erbittet nähere Offerten. [8158] die Molkerei Konig Wpr. S. Rahm.

der großen weißen englischen Schweinerace. Dom. Wendstadt-Globitzchen, Kreis... Gebirn Ferkel u. Waufer z. Maft. Betr. Bezugsz. Buditt h. m. j. Preis l. m. Reb. auf l. Dom. Wendstadt-Globitzchen, Str. Gubrau, E. Schunck.

8127 200 Ztr. mit der Hand verlebene Daberische Kartoffeln und 50-60 Ztr. Rosenkartoffeln find in Stephansdorf be Böbau Wpr. veräußert. Dr. Lobius.

Viehverkäufe. 81931 Ein elegantes Reitpferd brauner Wallach, 5' 3" groß 4 Jahre alt, von schön, kräftig Körperbau, ist zu verkaufen in Gorinnee bei Wiewortzen. Wegen Rücktritts von der Abfuturatur ein kräftiger Rapp-Wallach 3", zehnjährig, zu verkaufen Preis 650 Mark, auch gefahren Weidg. brüchlich unter Nr. 8231 an den Gefelligen.

2 überzähl. Arbeitspferde u. 2 hochtrag. Kühe verkauft Schondorf, [8113] Brattwin bei Graudenz.

Bekanntmachung. 7824 Dom. Hohen-dorf bei Stum hat sechs junge Blutpferde zum Verkauf, und können dieselben zu jeder Zeit beichtigt werden. Eisenbahnstation Stum 3 km entfernt. Die Gütsverwaltung.

7733 Einige kart-förmige, auf-geformte, sprungföh., holländer Bullen von Heerdbuchthieren abstamm., verkauft sehr preiswerth Dom. Kraftshagen bei Partenstein.

8224 12 fette, gut gefürmte Sterken eventl. zur Zucht, veräußert in B. e. r. e. n. w. i. n. k. e. l. bei Rudzmann D. b. r. e. u. h. e. n. [8245] In Cölmsee bei Sommerau steht ein 13 Monat. alter Bulle zum Verkauf. Eine hochtragende Kuh [8056] Eine fast neue Schrotmühle (mit Steinen) wegen Einrichtung einer Mahlmühle für 230 Mk. (1/2 Kaufpreis) verkauft in Adl. Lichte in b. Dierode Dp.

Wohnungen. Thorn. Ein Laden ist von sofort zu vermieten in Thorn, Wäckerstraße 16, bei Golembiewski. [7938] Großer Laden in Thorn, Seegerstraße Nr. 25, mit 3 e. Schaufenstern, worin feinst 2-6 Monate alte, sehr gut

10676 Packete

an einem Tage

(am 24. Dez. 1896) und zwar nur fest gekaufte Waaren, hat das im Jahre 1859 gegründete

J. Lewin, Halle a. S. 8.

Versand- u. Geschäfts-Haus

an seine w. Kundschaft abgeliefert. Diese Thatsache allein legt beredtes Zeugnis ab für die gewaltige Ausdehnung und für die bedeutende Leistungsfähigkeit des Etablissements, jedwede

Neuheiten in Wasch-Kleiderstoffen

zu nachstehenden Preisen: das Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60, 65, 75, 85, 95 Pfg. Nr. 1.—, 1.10, 1.15, 1.25, 1.50.

Verlangen Sie gratis und portofrei den reich illustrierten Catalog und postfrei die übersichtlich zusammengestellte **Proben-Collection.** [1963]

für Lungenkranke Dr. Brehmers Heilanstalt Goerbersdorf i. Schles.

Mediz. Direktor Prof. Dr. Kobert, vormals in Dorpat

Vorzügl. Heilerfolge bei sehr mäßigen Kosten.

Genaue Auskunft kostenfrei durch

33711 Die Verwaltung.

Dr. Vogeler's & Dr. Enter's Sanatorium u. Pension.
Höhenkurort. Braunlage Oberharz 2000 F. Moorbad.
8288) Für chron. Leidende, Erholungsbedürftige u. s. w.

Siebig Company's

FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT *Josiebig*

wenn Jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Niederlage bei **Fritz Kyser, Graudenz.**
Engros- und Detail-Verkauf von **Liebig Company's**
Fleisch-Extract bei **Paul Schirmacher, Graudenz.**
Getreidemarkt 30 und Marienwerderstrasse 19.

Nächste Ziehungen:

- Weimar-Lotterie vom 8.—10. Mai à Loos M. 1.—
 - Marienb. Pferdelotterie am 15. Mai 11Loose
 - Mecklenb. Pferdelotterie am 19. Mai sortirt
 - Königsb. Pferdelotterie am 26. Mai M. 10.—
- Für Porto und Liste jeder Lotterie 20 Pfg. extra.
Bestellungen werden prompt ausgeführt von [7230]

M. Fraenkel jr., BERLIN,
Leipzigerstr. 19.

Den 5. u. 6. d. Mts.
verreist
Dr. med. Stark
Spezialarzt
für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Thorn, [8342]
Baderstraße 23.

Holz-Rouleaux, Jalousien,
Roll-Läden und Roll-Schutzwände
empfiehlt billigst in Ia. Qualität
die berühmte alleinige Holz-
rouleaux-Fabrik mit Dampf-
und Wasserkraft von
Fritz Hanke
Hof-Göhlenau, Post Friedland,
Bezirk Breslau. Preisliste etc.
gratis und franko. [8287]
etc. für Privatkunden
bei coulantesten Bedingun-
gen, höchster Provision stets
überall gesucht. — Reiselegiti-
mationskarte besorge ev. grat.

Sohlleder extra stark, schnitt-
frei, n. brüdig, ca. 50
Pfd. pr. Haut, à Pfd. 75 Pfg.
Sohllederfertigkeit, ca. 16
Pfd. pr. Tafel, à Pfd. 90 Pfd. Berl.
von ca. 30 Pfd. an gegen Bahn-
nachnahme **Heinr. Schwarz,**
Berlin O. 56. [8231]
Blauenfeldstr. 4

Ratten sind in einer Nacht
durch Issleib's Ratten-
tod sicher getödtet.
Mäuse Erfolgsüberreichend
Ed. 50 Pfd. u. 100 Pfd. b. H. Raddatz Nachf.,
Altf. 5. E. Dessonneck, Pöhl mit 33.

Holz-Rouleaux und
Jalousien,
Roll-Läden, Roll-Schutzwände
liefern in tadelloster, solid.
Ausführung

Wache & Heinrich, Friedland
Bez. Breslau. [8228]
Mustr. Preisliste grat. u. franco.
Agenten und Platzvertreter,
welche auch Privatpers. bes.
bei hoher Provision **gesucht.**
überall

Leinen

jeglicher Art,
Halbleinen, reinleinen
Tischzeuge,
Handtücher, Taschentücher,
Inlets, Linnen,
kauf man zuverlässig gut
und billig bei der
Landeshuter
Leinen-Industrie
Hildebrand & Sack
Landeshut i. Schl.
Ausführliche Preisliste
und Muster
sofort zu Diensten.

Inspector
35 Jahre alt, dem es an Damen-
bekanntsch. mangelt, f. i. Gast- u.
Landwirtsch. einzuheirath. Nicht
anonym Off. u. Nr. 8079 a. d. Gesf.

Ein Maurer- u. Zimmer-
meister in Kreisstadt der Prov.
Sachsen, kath., 40 Jahre alt, gut
situiert, solid und von angenehm.
Neußer, wünscht sich bald zu ver-
heirathen. Damen, entspr. d.
alters, häuslich und tüchtig,
mit Vermögen nicht unter
15000 M., denen an glücklicher
Seirath gelegen, werden gebeten,
Adressen nebst Ang. d. n. ab. Ver-
hältnisse unter Nr. 7252 an die
Expedition des Gesf. in
Graudenz einzuschicken.
Distret. Ehrenfache.

Neelles Heiraths-Gesuch!

Welche nette, f. Dame m. e. Wittg. v.
15—25 Mtl. M. Wittve nicht aus-
geschl. würde sich m. e. streb. jung.
Hotelwirth, 30 J. alt, ev., Inhaber
e. gutgeh. Hotels in ein. Kreisstadt
Westpr., verheirathen? Meldung
erb. unt. Nr. 8182 an d. Gesf.,
wenn mögl. mit Photogr., anonym
unberüch. Distret. Ehrenfache.

Ein Landwirth
mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann
Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer
Kreisstadt gelegenes
Vädergrundstück
zu jedem anderen Geschäft passend,
unter günstigen Bedingungen so-
fort zu verkaufen. Näb. b. Greifen-
hagen, Marienburg Wpr.

8309) Eine gut bestehende
Seilererei
mit vollständigem Handwerkszeug
u. fester Kundschaft, für junge An-
fänger sehr geeignet, ist vom 20.
Mai d. J. zu vergeben. An-
fragen zu richten an
H. Albrecht, Seilermeister,
Heiden Wpr.

8148) Ein neu ausgebautes, in
bester Lage einer Regierungshpt.-
u. Garnisonst. befindl. **Geschäfts-**
haus, zu jedem Untern. geeignet,
ist ander. Unternehmung wegen
preiswerth inf. abzugeben. Offert.
an C. Sommer, Marienwerder.

Bischofswerder. Neues Grundstück!

7872) Eine 33 Jahre gut be-
stehende
Seilererei
2 Morgen Land und Wiese, gut
verzinst, ist sofort zu verkaufen.
Franz Mierecki, Seilermitr.

8229) Ein sehr gangbares
Kolonialwaaren-Geschäft
mit vollem Destillations-Aus-
schank, ist in einer Provinzial-
Stadt von ca. 22000 Einwohn.
zu verkaufen. Dasselbe liegt in
der Nähe einer Kirche, großem
Wohntrauzungspunkt, Militär-,
Gymnasium, Industrie etc. Um-
satz ca. 40000 Mark rein Detail.
Erford. Kap. inkl. Waaren ca.
8000 Mark. Meldungen bis
zum 4. Mai er. an
Leo Glaser & Josty, Liqueur-
Fabrik, Posen.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meinere

günstig zu erwerben bei
der Parzellirung der A.
Wachsm. Besitzung in
Kurka u. d. Soldau.
Verkaufstermin Dien-
stag, den 11. Mai. Näb.
Ankunft über den Be-
trieb und die Kaufbe-
dingungen ertheilt [8236]
H. Eyer, Soldau Wpr.

Meine Gastwirthschaft

u. Kolonialgesch., neue massive
Geb., gr. Aufsat, Bierum. 130
Tonn. jährl. verkaufe ich billig
bei 5000 M. Anzahl. Meldung.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8082 b. d. Gesf. erbeten.

Anderer Unternehmungen halb.
ist eine

Ein Landwirth

mit 15000 M. Vermögen, kann
in ein schön gelegenes, ertrags-
fähiges Grundstückertheilchen.
Melb. briefl. unter Nr. 8086 an
den Gesf. erbeten.

Ein junger Mann

Anfang 30er, mit 6800 M. Markt
Vermögen, sucht eine Lebensge-
fährin. Etwas Vermögen erwünscht.
Derselbe würde auch in eine
Gastwirthschaft oder ander-
es Geschäft einheirathen. Junge
Damen, Wittven nicht ausge-
schlossen, welche auf dieses reelle
Gesuch eingehen, wollen ver-
trauensvoll ihre Adressen unter
Verlegung ihrer Verhältnisse
brieflich mit Aufschrift Nr. 8022
an den Gesf. einreichen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

8196) Ein am Markt, in einer

34. Forts.] Georg Dalchow. [Nachtr. verb.

Sozialer Roman von Arthur Happ.

Dieser Hinweis auf die noch nicht erfolgte gerichtliche Eintragung der neuen Firma war das Signal zu einem erneuten lärmenden Ausbruch der Arbeiter, die unter wüthenden Bewegungen und Ausrufen nach der Tribüne drängten.

„Vom Gericht!“ rief er mit einem Gesicht, von dem freudiger Triumph leuchtete. „Soeben angekommen — der Komptoirbote hat es mir jegeben.“

Er reichte das amtliche Schreiben dem hastig zugreifenden Georg und wandte sich dann seinen Arbeitergenossen zu, auf die er mit flüsternder Stimme, aber eindringlichen Tones einredete. Es gab sich mit einem Male ein merkwürdiger Umschwung in den Gefühlen der Versammelten kund.

Mit sehr zerknirschten Mienen sah man zu Georg Dalchow empor, der, das noch uneröffnete Schreiben in der Hand, schweigend da stand, und dessen schmerzlich zuckendes Antlitz Zeugnis ablegte von den Empfindungen, die in ihm wühlten. Er brennende Unwille, die flammende Empörung, mit der ihn das Auftreten der Arbeiter erfüllte, beherrschte ihn in diesem Augenblicke so vollständig, daß er des Briefes, den seine zitternde Hand umschloß, völlig vergaßen zu haben schien.

Wie Peitschenhiebe trafen die Arbeiter diese Worte. Niemand wagte eine Gegenrede, alle standen lautlos, mit gesenkten Häuptern, wie überführte Verbrecher, die ihr Urtheil erwarten.

Erstaunt, von Neuem beunruhigt, waren die Arbeiter Zeugen des befremdenden Vorgangs. Hönicke, von Neugierde verzehrt, nahm das Blatt vom Boden und vertiefte sich ohne Weiteres in die Lektüre desselben.

„Nee — nee sowas! Na, das is nich schlecht“, rief er, während die Genossen ihn umdrängten und ihn in wirrem Durcheinander um Aufklärung bestürmten.

„Den! ja jar nich d'ran!“ lachte Hönicke grimmig. Und sich, von den Umstehenden unterstützt, auf das Podium schwingend, schrie er, das amtliche Schriftstück wie eine Fahne hin und her schwenkend, in das Surren und Murren, das sich vor ihm erhob, hinab: „Kinder, mit die neue Firma is das Eßig. Die Schenkung wird nich anerkannt.“

„Hab' ich Euch nich gesagt“, gab Schunke das Signal zu den wüthenden Beschimpfungen, die wie Hagelschauer auf den widerstandslos Dastinkenden niederprasselten: „Hab' ich's Euch nich gesagt: Verriekt is er!“

„Schwach auf die Brust!“ „Unzurechnungsfähig!“ „Wie 'n neugebornes Kind!“

„Wo is 'n seine Amme?“ „Fest 'n doch 'n Lutschbeutel!“ Hönicke, beide Hände in den Taschen, trat dicht an Georg Dalchow heran. „Und so 'n Mensch will uns Vorschriften machen!“

„Will uns befehl'n!“ schrie Ebert. „Er soll sich man erst seine fünf Sinne zusammensuch'n!“ fiel Knönagel ein.

Und weiter hinter dieser, die Tribüne umlarmenden Gruppe, stimmte ein Arbeiter den bekannten Gassenhauer an: „Du bist verrückt, mein Kind, Du mußt nach Berlin!“

„Nach Dalldorf!“ fügte die gellende Stimme Ebert's hinzu. Und in hundertstimmigem, jubelndem Echo erscholl es von allen Seiten: „Nach Dalldorf!“

Lachend und johlend wälzte sich die Menge durch die Thüren auf die Korridore hinaus, und noch auf dem Hofe

ertönten die Hohnrufe, in denen die Arbeiter ihre tiefste Verachtung ausdrückten: „Nach Dalldorf! Nach Dalldorf!“

Georg wußte nicht, wie lange er so, in dumpfes Hinbrüten versunken, dagehessen, als sich plötzlich eine Hand schwer auf seine Schulter legte. Er fuhr empor und sah in Thielebeil's heftig zuckendes Gesicht.

„Herr Dalchow“, sagte der Arbeiter und seine rauhe Stimme zitterte — „Sie sollten sich die Sache nich so zu Herzen nehm'n. Die Schäfte sind nich werth, daß Sie sich um ihretwillen auch nur eine Minute lang Kopfschmerzen machen. Und gegen die gerichtliche Verfügung da werd'n Sie ja doch wohl protestir'n. Jeder anständige Mensch muß ja zu Ihnen steh'n und ich — ich, Herr Dalchow, ich, das können Sie mir glauben — ich achte und ehre Sie darum erst recht, und durch's Feuer jeh' ich für Sie, wenn's noth thut.“

Georg war noch von alledem, was auf ihn eingebrungen, zu benommen, als daß er im Stande gewesen, irgend etwas zu erwidern. Er dankte dem ehrlichen Mann für seinen ungesägten, aber gut gemeinten Trost durch einen herzlichen Händedruck. Dann verließ er die Werkstatt hastig und schlich in sein Privatkontor hinunter.

Vor seinem Schreibtisch saß er, den Kopf in die Hand gestützt, und nun kam das ganze niederziehende, bittere Bewußtsein seiner demüthigenden Lage über ihn. Das — das war nun das Ende! Verspottet, verhöhnt, für kindisch erklärt, weil er ein Herz bewiesen, weil er logisch gehandelt, weil er das Wort von der Nächstenliebe, das die Andern nur auf den Lippen führten, in Thaten umzusetzen sich erkühnte. . . .

Ein Geräusch, das von der Thür her kam, veranlaßte ihn, den Kopf zu erheben. Auf der Schwelle stand Monika und richtete den feucht glänzenden Blick auf ihn. Heftig sprang Georg empor, brennende Scham durchglühte ihn. Seine Hand streckte sich abwehrend nach ihr aus. Aber sie folgte seinem stummen Gebot nicht, sondern näherte sich ihm mit raschen Schritten.

„Du — Du weißt —?“ stammelte er, den Blick von ihr abgewandt.

„Alles, Georg, alles und ich komme —“ Das Uebermaß des Schmerzes und der Scham, die den Unglücklichen darniederdrückte, machte sich in schneidender Selbstverpottung Luft: „Du weicht nicht von mir zurück, Du verhöhnt, Du verläßt mich nicht, mich den für — für unzurechnungsfähig Erklärten?“

„Georg!“ rief sie erschüttert und ihre Augen füllten sich mit Thränen — „ich bitte Dich, sprich nicht so! Ich weiß ja, wie furchtbar weh Dir zu Muth sein muß. Ich fühle ja mit Dir. O wenn ich nur wüßte, wie ich Dich trösten, wie ich Dich entschädigen könnte für alles, was Du in dieser Stunde durchleidest! Ich thät's ja so gern, für mein Leben gern.“

Das heiße Mitgefühl, von dem sie ganz, und gar erfüllt war, vibrirte in dem Ton ihrer Stimme, die sich ihm weich und lind in's Herz schmeichelte und in der schrankenlosen Erregung, die sie tief innerlich durchwühlte, wick Monika's mädchenhafte Scheu und Zurückhaltung.

„Ich Dich verlächen, Georg! Ich — ich — was Du gewollt, ist ja so edel, so schön, so groß und Du kannst doch nicht dafür, daß es nun solch — solch ein Ende — ich — ich Dich verlächen — ich bewundere Dich ja, Georg, ich —“

In dem Ueberschwang ihres heißen Gefühls, das nun, lange zurückgedrängt, mit elementarer Kraft hervorbrach, sank sie in ihre Kniee nieder und, ohne sich dessen bewußt zu sein, griff sie nach seiner Hand und zog sie an ihre zuckenden Lippen.

Georg erschauerte unter dem Kuß, der seine Hand so plötzlich, so unerwartet streifte, daß er ihm nicht wehren konnte, bis in's Innerste seines Herzens. Eben noch voll Verzweiflung, von niederziehender Beschämung erfüllt, und nun geblendet, verwirrt von einem Glück, einem himmelhohen Glück.

„O Monika Du — Du“, stammelte er und riß sie zu sich empor und zog sie, seiner nicht mächtig, an seine Brust. (Schluß f.)

Verschiedenes.

— [Amerikanische Reinsicht.] Im Kapitol zu Albany, dem Sitz der parlamentarischen Vertretung des Staates New-York, hatte ein gewisser Turner das Amt eines Kastellans inne, für diese „anstrengende Arbeit“ erhielt er 100 Dollars monatlich, und unter seiner Aufsicht arbeiteten sieben weibliche Wesen als Scheuerfrauen, von denen jede das recht anständige Gehalt von 50 Dollars für den Monat bezog.

Während Turner sich aus der Staatskasse 100 Dollars für die Mädchen auszahlen ließ. — [Empfindlich.] „Aber, Herr Bierling, warum kommen Sie denn immer erst des Morgens nach Hause?“ — „Ja seh'n Sie, Frau Wirtin, ich kann halt die Nachtlust nicht vertragen!“ H. W.

Mailed.

So blau die Luft, das Thal so grün, Die kleinen Maienglocken blüh'n, Und Schlüsselblumen drunter; Der Wiesengrund Ist schon so bunt Und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wenn der Mai gefüllt, Und schaue froh die schöne Welt Und Gottes Vatergüte, Die solche Pracht Hervorgebracht, Den Baum und seine Blüthe.

5819.

Briefkasten.

H. St. Wenn Ihr Sohn der polizeilichen Aufforderung, bezuhs Ableistung seiner Militärflicht von Amerika zurückzukehren, bis zu seinem vollendeten 22. Lebensjahre nicht nachkommen sollte, so wird er wegen Fahnenflucht gemäß § 140 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich bestraft.

F. S. 100. Bei der Schutzmannschaft Berlin werden Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche mindestens drei Jahre geübt und die Unteroffiziercharge erlangt haben, im Falle ihrer Qualifikation und festgestellten körperlichen Mütigkeit eingestellt. Meldungen sind unter Vorlage sämtlicher Militärpapiere bei dem zuständigen Bezirkskommando anzubringen. Auch bei den Kommunalbehörden werden solche Mannschaften gern als Polizeisergeanten eingestellt. Die Stellen sind in der Befehlsliste, welche beim Bezirkskommando eingelehen werden kann, ausgeschrieben.

R. P. M. 3. Die vom Arzte beim Erbschaftsgeschäft festgestellte Augenkrankheit Ihres Sohnes wird schon vorhanden sein, das Urtheil des Arztes ist maßgebend, nicht das Laien. Ihr Sohn ist gesetzlich verpflichtet, auf eigene Kosten der Aufforderung, sich ärztlich behandeln zu lassen, nachzukommen, andernfalls Zwangsmaßregeln gegen ihn ergriffen werden können.

Buchwerder. Die Ablieferung der Zeitungs-Exemplare an die Post erfolgt unsererseits ganz regelmäßig. Aufgabe der Post ist es, für prompte Ausshändigung der Exemplare zu sorgen. Bitte, wollen Sie Ihre Beschwerde an die Postanstalt richten, bei der Sie das Blatt bestellt haben. Sollte das fruchtlos bleiben, so bitten wir um nähere Angaben, auf Grund deren wir die Mitwirkung des hiesigen Postamts zur Abstellung der Unregelmäßigkeit erbitten können.

F. S. Fachmännische Ausbildung zu Bahnmeistern erteilen die königlichen Baugewerkschulen in Königsberg i. Pr., Memburg, Posen und Görlitz, ferner die vom preussischen Staate unterstützten Baugewerkschulen in Berlin, Breslau, Buxtehude, Deutsch-Krone, Eckersförde, Hörter, Jßitein und Magdeburg. Die Dauer des Besuchs der Schule hängt von den Vorkenntnissen ab, gewöhnlich sind vier Semester ausreichend. Die Kosten sind verschieden, nähere genaue Auskunft erhalten Sie von den Direktoren der vorgenannten Schulen.

B. v. L. Die Lehnsurkunde, durch welche Friedrich I. von Hohenzollern von Kaiser Sigismund mit der Mark Brandenburg belehrt wurde, ist vor jetzt genau 480 Jahren ausgestellt worden. Sie ist datirt vom 30. April 1417. Friedrich hatte die Mark schon seit 1411 verwaltet.

C. 10. 1) Die jetzt im Frieden ausgehändigten rothen Mobilmachungsstellungsbefehle haben den Zweck, die Mobilmachung, wenn befohlen, zu beschleunigen, denn jeder Mann weiß jetzt schon, wohin er sich im Falle eines Krieges begeben hat. 2) Die Möglichkeit, daß Sie im Falle eines Krieges noch ins Gefecht mit eingreifen, ist vorhanden. Ihre jüngeren Kollegen dürften jetzt im Besitze eines Mobilmachungs-Stellungsbefehls sein. 3) Zum Landsturm treten Sie am 31. März desjenigen Kalenderjahres über, in welchem Sie das 39. Lebensjahr vollenden.

„Vormüdit“. Versicherungspflicht ist jede berufsmäßige Aufwärterin, d. h. eine Person, welche Aufwartendienste übernimmt, um dadurch ihren Lebensunterhalt überhaupt oder doch einen wesentlichen Theil desselben zu erwerben. Schon ein Drittel des ortsüblichen Verdienstes gewöhnlicher Tagelöhner stellt einen „wesentlichen“ Beitrag zu den Kosten des Unterhaltes dar. — Ein weiteres Kennzeichen für die Versicherungspflicht einer Aufwärterin besteht ferner darin, daß eine solche Person zu einem oder mehreren Arbeitgebern in dauerndem Arbeitsverhältnis steht. Ein dauerndes Arbeitsverhältnis liegt nicht erst dann vor, wenn ein fester Kontrakt mündlich oder schriftlich geschlossen ist, sondern auch schon dann, wenn ein Arbeitsverhältnis, sei es auch nur stillschweigend, von den Beteiligten für längere Dauer in Aussicht genommen ist. Dies ist stets anzunehmen, wenn der Lohn für längere Perioden, z. B. pro Woche, pro Monat, vereinbart ist. Wenn also jemand bei Ihnen eine Aufwartstelle hat und dafür z. B. monatlich baare 5 oder 6 Mk. erhält, so ist dieser jemand vericherungspflichtig. Steht eine Aufwärterin gleichzeitig zu mehreren Arbeitgebern in einem dauernden Arbeitsverhältnis, so sind die sämtlichen Arbeitgeber solidarisch zur Beitragsleistung verpflichtet. Sie werden also gut thun, sich mit den etwaigen anderen Arbeitgebern über die Beitragsentrichtung zu einigen, etwa in der Weise, daß jeder von Ihnen abwechselnd je einen Wochenbeitrag zahlt.

Thorn, 1. Mai. Getreidebericht nach priv. Ermittlg.

(Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzooll.) Weizen nachgebend, fein hochbunt 130—131 Rfd. 156 Mk., hellbunt 128 Rfd. 154—159 Mk., bunt 125—126 Rfd. 150 Mk. — Roggen matt, 123—124 Rfd. 103 Mk. — Gerste geschäftslos, nominell, feine Branwaare 130—137 Mk. — Hafer unverändert, 115 bis 120 Mk. je nach Qualität

Bromberg, 1. Mai. Amtl. Handelskammerbericht.

Weizen je nach Qualität 154—158 Mk. — Roggen je nach Qualität 104—109 Mk. — Gerste nach Qualität 110—114, Branngerste nom. 115—130 Mk. — Erbsen Futterwaare nominell ohne Preis, Kochwaare nominell 135—145 Mk. — Hafer 122—128 Mk., feinstes über Notiz. — Spiritus 70er 40,00 Mark.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkefabrikate von Max Sabersky, Berlin, 1. Mai 1897.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like Ia Kartoffelmehl, Ia Kartoffelfärke, etc.

Berliner Produktenmarkt vom 1. Mai.

Private Preis-Ermittlungen: Gerste loco 103—170 Mk. nach Qualität gefordert. Rüböl loco ohne Faß 55,2 Mk. nom., Mai 55,9—56,2 Mk. bez., Okt. 53,6 Mk. bez. Petroleum loco 19,9 Mk. bez.

Stettin, 1. Mai. Getreide- und Spiritusmarkt.

Nach Privat-Ermittlungen im freien Verkehr: Weizen loco 160—161 Mk. — Roggen loco 117 Mark. — Hafer loco 125—130 Mk. — Rüböl p. April 55,00 Mk. — Spiritusbericht. Loco 39,30 Gd.

Magdeburg, 1. Mai. Zuderbericht.

Kornzuder excl. von 92% —, Kornzuder excl. 88% Rendement 9,50—9,65, Nachprodukte excl. 75% Rendement 6,85—7,75. — Gem. Melis I mit Faß 22—22,12 1/2 Rubig stetig.

Bericht von deutschen Fruchtmärkten vom 30. April.

(Reichs-Anzeiger.) Weizen: Weizen Mt. 14,90, 15,30 bis 15,70. — Roggen Mt. 11,25, 11,38 bis 11,50. — Gerste Mt. 12,30, 12,60 bis 12,90. — Hafer Mt. 13,60, 14,00 bis 14,40. — Difa: Weizen Mt. 16,00. — Roggen Mt. 10,80 bis 10,90. — Gerste Mt. 12,20, 12,30 bis 12,40. — Hafer Mt. 12,50 bis 12,60.

Pflege Deine Haut durch tägliche Anwendung der von Professoreu und Verzten probirt und empfohlenen Patent-Myrrhulin-Seife, welche überall zu 50 Pfennigen erhältlich ist.

Amtliche Anzeigen.

Steckbrief.

83481 Wegen den Knecht Franz Makowski, zuletzt in Debenz wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungsbefehl wegen Diebstahls verhängt. Es wird erjucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aftenzeichen G. 362/97.

Gradenz, den 29. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

82011 Das im Grundbuche von Espenrug Band 62 I. Blatt 5, Artikel 12, auf den Namen des Gastwirths Gottlieb Becker, welcher mit seiner Ehefrau Wilhelmine Christ in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Espenrug belegene Grundstück soll auf Antrag:

- 1) der unverheirateten Johanna Wilhelmine Becker in Espenrug,
- 2) der Förster Gustav und Juliana geb. Becker-Münchow'schen Eheleute in Grenzlan,
- 3) der Förster Rudolf und Ida geb. Becker-Saunke'schen Eheleute in Glindolee,
- 4) des Schmieds Gottlieb Friedrich Becker in Espenrug,
- 5) des Postassistenten Johann Paul Becker in Berlin,
- 6) des Fortauffers Gustav Fiehn und seiner minderjährigen Tochter Wilhelmine Johanna Fiehn

zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigentümern am 4. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 33,05 Thalern Reinertrag und einer Fläche von 26,78,60 Sektar zur Grundsteuer, mit 558 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts - etwaige Abhängungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, Vormittags 10-12 Uhr, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 28. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

82001 Auf Antrag des Nachlasspflegers, Rechtsanwalt Enter hiersebst, werden die unbekannt Rechtsnachfolger des am 15. August 1895 in der Provinzial-Trennanstalt zu Neustadt verstorbenen Rentiers Traugott Bestvater alias Grüttnner, zuletzt in Neuenburg wohnhaft gewesen, welcher am 4. Januar 1816 als unehelicher Sohn der Anna Bestvater, später verehelichten Grüttnner zu Stuhm, geboren ist, ohne nachweislich später legitimirt zu sein, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine,

den 26. April 1898, Vormittags 11 Uhr, ihre Ansprüche und Rechte auf den etwa 3500 Mark betragenden Nachlass bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, anzumelden, widrigenfalls der Nachlass dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Bemerkte wird dabei, daß die vor ihrem Ehemann am 15. Juni 1890 zu Neuenburg verstorbenen Frau Anna Elisabeth Grüttnner, geb. Lurzynski, testamentarisch ihren Ehemann als einzigen Erben hinterlassen hat, und etwaige Verwandten derselben keinen Anspruch auf den Nachlass haben. P. 7/97.

Neuenburg, den 24. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Der Bau eines massiven Brunnens soll auf dem hiesigen Pfarrgehöft Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 4 Uhr, vergeben werden. Geeignete Bewerber wollen sich zu diesem Termine melden. Die Ertheilung des Zuschlages wird vorbehalten. Kostenantrag liegt im Pfarrhause aus, wo auch der unterzeichnete nähere Auskunft ertheilt.

Marzyn, den 29. April 1897.

Der Gemeindevorstand.

Aus der hiesigen Oberförsterei ist noch ein Posten gut entwickelter Lärch. Kiefern abgebar. Das Hundert 10 Pf. Ausbehnungs- und Verpackungskosten werden besonders berechnet, zu Selbstkostenpreis.

Ag. Dbf. Neufwalde bei Ortelsburg, den 30. April 1897.

Der Oberförster.

Holzmarkt

82681 Zu der am 13. Mai 1897, Vormittags 10 Uhr, im Deutschen Hause in Garnsee stattfindenden Holzversteigerung kommen zum Ausbote:

- Eichen: 165 Kubden, 35 rm Nuskloben, 340 rm Kloben, 30 rm Knüppel, 250 rm Stubben.
- Buchen: 25 Kubden, 230 rm Kloben, 130 rm Reiser I. u. II. Kl.
- Anderes Laubholz: 42 Kubden (Birken), 35 rm Kloben, 15 rm Stubben, 120 rm Reiser I. u. II. Kl.
- Kiefern: 187 Stück Bauholz, 500 Stück Nuskloben I. b. III. Kl., 3000 rm Kloben, 1000 rm Knüppel, 1250 rm Stubben, 3750 rm Reiser I. u. II. Kl.

Zammit, den 1. Mai 1897.

Der Forstmeister.

Nuskholz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Pflastermühl bei Brechlan Westpr. 82411 Freitag, den 14. Mai gelangen von Vormittags 10 Uhr ab im Runkel'schen Hotel zu Brechlan folgende Bau- und Nuskholz, welche vorwiegend von sehr guter Beschaffenheit sind, meist in großen Losen zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Kastanie, Schlag 134: 6 Eichen I./V. Kl., 1 rm Nuskholz II. Kl., 4 Buchen IV./V. Kl., 30 Birken IV./V. Kl., 2 Stangen II. Kl., 4 Erlen IV./V. Kl., 84 Kiefern I. Klasse mit 226 fm, 64 Kiefern II. Kl. mit 110 fm, 105 Kiefern III. Kl. mit 127 fm, 185 Kiefern IV. Kl. mit 138 fm, 163 Kiefern V. Kl. mit 51 fm, 65 Kiefern I./V. Kl. + mit 107 fm, 133 Kiefern IV./V. Kl., 15 Kiefern Stangen I. Kl., 10 rm Nuskholz II. Kl.

Pflastermühl, den 1. Mai 1897.

Der Königliche Oberförster.

82741 Mein 13jähriger Sohn **Rochus Sawinski**, Krauskopf, Haare braun, mit grauem Zacket und schwarzen Hosen angehan, hat sich von Hause entfernt. Zuletzt war er in Culm. Ueber seinen Aufenthalt bitte um briefliche Nachricht.

F. Sawinski, Ostrowo bei Pusznik.

83541 Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Tochter Auguste Ehide etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Frau Ehide, Grabenstr. 6.

80881 Ein **Flottes Bonny-Gespann** (einspannig) zu verkaufen. Näheres durch H. Baruch, Schneidemühl, Bromberger Chaussee.

82631 15000 lange, gute **Kieferndachstücke** hat abzugeben ab Wald 4,00 Mk. pr. Hundert, frei Bahnhof Brodby-Damm 4,50 Mk. pr. Hundert. Die Gutsverwaltung, Karbowo bei Strassburg Westpr.

80081 Dom. Hansfelde bei Melno verkauft **frühe Rosen- und Daberische Kartoffeln**

1 fetten Bullen 3 fette Dajen.

Anktionen.

Deffentliche Versteigerung.

82621 Mittwoch, den 5. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich beim Besitzer Daniel Szydzikowski hiersebst

zwei Stieren, ein großes Schwein, ein Kowwert, einen Dreifachstern, eine Hädelmaschine, einen Spazierwagen, einen Kleiderständer, einen Tisch, einen Spiegel, ein Bettgestell, ein Dreibett, zwei Thonfiguren

zwangsweise, meistbietend, gegen Baarzahlung versteigern.

Rosenberg, den 4. Mai 1897.

Bendrik, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung

Donnerstag, den 6. Mai cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich im Hause der Wittwe Justine Schulz in Dirschau, Langestraße, eine größere Parthie gut erhaltene

Möbel Uhren, Silberfachen, Porzellan-Lampen, 79 große und kleine

Särge eine größere Menge Sargdekorationen und Todtenwähe, 1 Metallfarg und diverse Eisen-Handwerkzeuge einchl. 3 Hobelbänke u. A. m. zwangsweise gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Klug, Gerichtsvollzieher in Dirschau.

Zu kaufen gesucht.

Eine gut erhaltene **Dampfmaschine** ca. 70 Pferdekraft, zu kaufen gesucht. Meldung, werde brieflich mit Aufschrift Nr. 8256 durch den Gefälligen erbeten.

82641 Ein gut erhaltenes **Repositorium** zu Materialwaar. sucht zu kaufen Julius Benjamin in Culm.

82131 Zu kaufen gesucht ein gebrauchter **engl. Sattel.** Meldung, nebst Preisangabe werden brieflich mit Aufschrift Nr. 8213 d. d. Gefälligen erbeten.

73631 **Speise- und Fabrik-Kartoffeln** kauft ab allen Bahnstationen **Wolf Tilsiter, Bromberg.**

Zu kaufen gesucht! Eine Parthie Kief. Rundholz feinstähr. österrische Waare, zu keinen Tischlerarbeiten geeignet, mittlerer Durchmesser 42 cm. 17805

Offerten sind zu richten an **F. Schichau, Schiffswerk zu Danzig.**

Eine Butterhandlung in Provinzial-Hauptstadt wünscht mit Guts-Wollereien befristete Lieferung von Ia Tafelbutter resp. Kochbutter in Verbindung zu treten. Meld. briefl. m. Preisang. u. Nr. 8174 a. d. Gefälligen erb.

80111 **Meier, militärfrei,** sucht von sofort dauernde Stellung als Heizer oder Buttermeyer in Genußschaffs- oder Gutsmolkerei. Mit dänischen Centrifugen u. all. Molkereiarbeiten genau vertraut. Off. erb. E. Kiehmann, Smiradowo per Rodrunn Westpr.

81341 **Wir suchen für unser Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft zum 1. Juni einen tüchtigen Lehrling** Stellung. [7561] M. Leiffowik, Maragrabowa.

81941 **Tüchtiger, älterer Verkäufer** Chr. der poln. Sprache mächtig, zum baldigen Antritt gesucht. Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche erbittet Reinhold Schaenke, Modawaaren, Leinen- und Tuchhandlung, Marienwerder Wp.

82341 Für mein Tuch-, Manufaktur-, Herren- u. Damen-Konfektions-Geschäft suche p. 15. Mai cr. einen tüchtigen **Verkäufer, mos. Konf.** der mit der Buchführung vertraut ist. Kolnisch. Sprache erw. Meld. m. Gehaltsansprüchen an E. Hoffmann, Br. Holland.

83071 Für mein Modawaaren-, Tuch- u. Konfektionsgeschäft suche p. sofort ev. 1. Juni einen **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig und im Dekoriren der Schaufenster vertraut. Meldungen m. Gehaltsansprüchen erbittet M. Arens, Br. Stargard.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

Arbeitsmarkt.

Die geich. Inserenten werden gebeten, die für den Arbeitsmarkt bestimmten Anzeigen möglichst so abzufassen, daß das Stichwort als Ueberschriftseile erscheint, weil durch gleichmäßiges Hervorheben des hauptsächlichsten Inhalts jeder Anzeige als Ueberschriftseile die Uebersicht erleichtert wird. Die Expedition. Preis der gewöhnlichen Zeile 15 Pf.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Handelsstand

Junger Kaufmann sucht auf einem Handelschiffe, am liebsten Dampfer, Beschäftig. Offert. unt. Nr. 8176 a. d. Gef.

Ein junger Mann jeht in Stell., die er noch nicht gekündigt hat, sucht v. 15. Juni od. auch spät. anderr. St. Off. Df. unt. R. M. 150 vfil. Pakofsch erb.

Kautions-Geschäftsmann sucht Vertrauensstellung. Meld. br. u. Nr. 8089 a. d. Gefell. erb.

78781 Suche für meinen zu Ostern ausgearbeiteten Lehrling passende Stellung als **Gehilfe** und kann ihn als brauchb. empf. Richard Rommel, Konditor, Suowraslaw.

Junger Mann Materialist, 19 J. alt, evang., der Buchführ. firm, sucht vor sofort od. spät. Stellung. Meld. unt. Nr. 8337 an den Gefälligen erb.

Tücht. Buchhalter aus der Getreide- und Brauerei-Branche sucht v. sofort dauernde Stellung. Meld. unt. Nr. 7910 an d. Gefälligen erbeten.

Gewerbe u. Industrie Bitte zu beachten! [8299] Suche z. 1. Juli als **Aufseher, Wiegemeister** in ein. Zuckerfabr., **Speicher- od. Lagerverwalter** u. d. d. Anpr. Stell. Beste Empf. z. St. Meldungen an Herrn P. Haberer, Culmsee, erbeten.

80521 Ein junger, tüchtiger **Konditorgehilfe** sucht sof. Stellung. Gef. Off. unt. O. K. 5 postl. Elbing erbeten.

Erfahrener Brauer 34 J. unverb. a. theor. geb. i. Stell. Meld. unt. Nr. 7393 a. d. Gefell.

Tüchtiger Müllegelle sucht sofort Stellung auf größeren Mühlen oder Klein-Wassermühlen als alleiniger. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Ferdinand Raski, Hammermühle bei Marienwerder Wpr. [8323]

E. j. ord. Müllegelle. m. Walzenmüll. n. nicht vertr. sucht gut. Stell. auf l. Wasser- od. Dampf-mühle mit neuerl. Einrichtungen. Meld. unt. Nr. 8314 a. d. Gefell.

Müller durchaus tücht., a. l. Holzarb. bew., i. Stell. a. dauer. Vin. verb., i. Kind v. 3/2 J. bei langj. gut. Zeugn. m. kaufm. Buchf. vertr. u. st. Kant. Gef. Off. erb. Sonnenburg, Roschnowo b. Parkowo. [8317]

Schneide- und Mahlmüller der seine Lehrzeit beendet hat, sucht von sofort Stellung. Gef. Offerten an L. Gebauer, Wilaiermühl bei Brechlan.

80111 **Meier, militärfrei,** sucht von sofort dauernde Stellung als Heizer oder Buttermeyer in Genußschaffs- oder Gutsmolkerei. Mit dänischen Centrifugen u. all. Molkereiarbeiten genau vertraut. Off. erb. E. Kiehmann, Smiradowo per Rodrunn Westpr.

81341 **Wir suchen für unser Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft zum 1. Juni einen tüchtigen Lehrling** Stellung. [7561] M. Leiffowik, Maragrabowa.

81941 **Tüchtiger, älterer Verkäufer** Chr. der poln. Sprache mächtig, zum baldigen Antritt gesucht. Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche erbittet Reinhold Schaenke, Modawaaren, Leinen- und Tuchhandlung, Marienwerder Wp.

82341 Für mein Tuch-, Manufaktur-, Herren- u. Damen-Konfektions-Geschäft suche p. 15. Mai cr. einen tüchtigen **Verkäufer, mos. Konf.** der mit der Buchführung vertraut ist. Kolnisch. Sprache erw. Meld. m. Gehaltsansprüchen an E. Hoffmann, Br. Holland.

83071 Für mein Modawaaren-, Tuch- u. Konfektionsgeschäft suche p. sofort ev. 1. Juni einen **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig und im Dekoriren der Schaufenster vertraut. Meldungen m. Gehaltsansprüchen erbittet M. Arens, Br. Stargard.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

83281 E. j. Mann, d. vor Kurzem seine Lehrzeit beend. hat, kann am 15. Mai cr. eintreten bei Herrn. Schwarz, Materialw.- u. Destillat.-Geschäft, Dirschau. 82441 Für mein Destillations- und Kolonialwaaren-Geschäft suche einen **jungen Mann** mosaisch, der kürzlich seine Lehre beendet, per 1. Juli cr. Herrn. Falkenberg, Konis

Einen jungen Mann tüchtigen Verkäufer, sowie **einen Lehrling** mit guten Schulkenntnissen, suche zum sofortigen Eintritt. Polnische Sprache erwünscht. [8252] Marcus End, Freystadt Wpr., Tuch-, Manufaktur-, Konfektions-, Getreide-, Wolle- und Saaten-Geschäft.

Kommisgesuch. 80621 Zur selbstständigen Leitung einer Filiale in einem groß. Kirchdorf suche ich für mein Tuch- und Modawaaren-Geschäft einen älteren, selbstständigen **tüchtigen Verkäufer.** Offert. mit Gehaltsansprüchen erbittet Herrmann Meyer, Wischofstein.

Ein junger Kommiss der polnischen Sprache mächtig, der Herren-Konfekt. kennt, sowie **ein Lehrling** finden sofort Stellung bei [8272] L. Stein, Thorn.

83081 Für mein Mode- u. Tuch-geschäft brauche ich **einen Gehilfen** per bald oder 1. Juni. Station im Hause Hirsch Kaffe, Schrimm.

Gewerbe u. Industrie Gesucht für eine größere chemische Fabrik des Rheinlandes ein tüchtiger, energ. **Aufseher.** Ehemaliger Militär bevorzugt. Eintritt sofort. Anfangsgehalt M. 100 monatlich. Offerten unt. Angabe des Lebenslaufes, Familienverhältnisses z. u. Nr. 8080 an den Gefälligen.

Tücht. Schweizerdegen suche vom 10. Mai oder später. Stell. dauernd u. angen. Meld. mit Gehaltsanpr. an E. Ehrnig, Wartenburg Ostpr.

81971 Ein tüchtiger **Buchbindergehilfe** sowie ein Lehrling können sofort eintreten in Frz. Nelson's Buchdruckerei, Neuenburg Westpr.

81791 Ein tüchtiger **Buchbindergehilfe** erhält Stellung von sofort E. Paradowski, Katal Nebe, Papierhandlung.

Buchbindergehilfe sowie Lehrling für die Buchdruckerei können eintreten in Frz. Nelson's Buchdruckerei, Neuenburg Westpr.

83261 Oberkellner mit auch o. d. Kautions-, Servierteller-, Köche-, Buffettiere, mehr. Kellnerlehrl. zur Saison, 1. u. 2. Hotelwirthin u. Kochmann, Hausd., Kuttcher, sucht u. empfindl. St. Lewandowski, Erst. Hauptwilt.-Bur., Thorn, Heiligegeiststr. 5, 12.

82261 Für mein Hotel suche **ein. jungen Kellner** als Alleinigen, welcher alles a. if Rechnung bekommt. 150 Mark Kant. Gust. Canzler, Klezins Hotel, Gollnow Pommern.

Kellnermeister der mit der Selterwasserfabrikation vertraut sein muß, kann sofort eintreten. [7894] E. Kretschmer & Co., Bromberg, Hinfauerstr. 38.

78851 **Junger, tüchtiger, energ. Brauer** sucht Brauerei Gilgenburg a. **2 tücht. Barbiergehilfen.** finden v. sof. od. später dauernd. Beschäftigung. R. Woelke, Thorn, Schuhmacherstraße.

Tücht. Friseurgehilfe kann sofort eintreten bei [8300] Hugo Red. Culmsee.

Malergehilfen sucht H. Kemski, Maler, [8242] Garnsee Wpr.

Malergehilf. erb. d. Arbeit b. W. Timred, Neustadt Wpr. Reisegeld wird erstattet. [7912] 78931 Ein junger, solider **Küchschnergehilfe** der auf Militärmägen eingearbeitet ist, findet sofort od. auch später dauernd Beschäftigung. Carl Boettcher, Gumbinnen.

1 jg. Uhrmachergeh. findet zur weiteren Ausbildung angenehme Stellung bei [8325] A. Karbojewsky, Fladow.

82981 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

82098 **Einen älteren, tüchtigen Konditorgehilfen** sucht per 15. Mai W. Schroeber, Culmsee.

82501 Für meine Bäckerei mit Doppel-Unterwasen suche ich von sofort einen tüchtigen **Werkführer.** Rich. Hennig, Schwef a. W.

7901] Ein ordentlicher, tüchtig Bäcker für Weiß- und Roggenbrot suche für meine Bäckerei, bei guter Leistung und Führung Stellung dauernd.
Schnecker, Mühle Semlin b. Carthaus Wpr.

7934] Mehrere **Zwicker und Buzer** finden sofort dauernde Beschäftigung bei
F. Danthardt, Graudenz, Schuhmacherstraße.

Ein **Schneidergeselle** f. dauernd. Beschäftig. v. jugl. gef. L. Dobrowolski, Kirchenstr. 14.
Zwei Gesellen find. von sof. dauernde Beschäftigung bei L. Wedditt, Schneidemeister, Briesen Wpr. [7567]

Bautischler finden dauernde Beschäftigung bei
8218] G. Soppart, Thorn.
8282] Zwei tüchtige **Alempnergesellen** finden dauernde Stellung.
Albert Kubner & Sohn, Graudenz.

8237] Ein tüchtiger **Alempnergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei Richard Diefer, Alempnerstr. Saalfeld Wpr.

Ein **Alempnergeselle** und **2 Lehrlinge** werden sofort verlangt bei
S. Schallhorn, Alempnerstr. Flawo. [8235]

8139] Tüchtiger **Alempnergeselle** fleißiger Arbeiter, für sofort gesucht
St. Karajewicz, Sitrowo (Polen).

7782] Einen tüchtigen **Schloßergesellen** u. ein **Lehrling** f. v. sofort. C. Stargard, Schloßer. u. Brunnenb., Luchel.

2 Maschinenschloßer verheiratet und tüchtig, finden dauernde u. lohnende Arbeit bei W. Fahr, Hohenstein Westpr., Maschinenfabrik und Brunnenbohrgeschäft. [8329]

8301] Zwei tüchtige **Schloßergesellen** die selbstständig arbeiten können, werden bei hohem Lohn und dauernd. Beschäftig. sof. gesucht.
C. Kuhn, Schönsee, Schloßerstr. u. Brunnenbauer.

2 Schloßergesellen auf Gitterarbeit verlangt [8191]
D. Thiel, Schloßermeister, Strasburg Westpr.

Tüchtige Eisen dreher und Monteure für Dampfmaschinenbau finden lohnende und dauernde Beschäftigung [5296]
A. Dörflinger, Maschinenfabr., Preuß. Stargard.

Schmiede-Schirmermeister **Formen** und **Kernmacher** finden sogleich dauernde und lohnende Beschäftigung bei
J. W. Klawitter, Danzig.

8198] 2 tüchtige, stets nichterne **Schmiedegeselle** finden als Helfer in der Schneidmühle bei H. Helmricher, Johannisberg Wpr., gleich Beschäftigung. Offert. mit Nachr. b. Zeugnisse u. Gehaltsanpr. erw.

Tüchtige Schmiede, Kesselschmiede, Rieter, Schloßer und Stellmacher finden dauernde und lohnende Beschäftigung [7502]
H. Merlen, Danzig, Schiffsverft und Maschinenfabrik.

Zwei Sattler und ein Lackierer verlangt
Dornbluth, Dt. Krone.
7959] Tüchtige **Maurergesellen** stellt ein
C. Appel, Bau-Geschäft, Kruschwitz.

Maurergesellen sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
E. Gerndt, Maurer- und Zimmermeister Löbau Westpr. [7934]

Zwei Sattlergesellen auf Wagen- und Polsterarbeit sucht H. Krieger, Mühlenhain, Kreis R. Holland. [8048]

8215] Ein tüchtiger, zuverlässiger **Drechslergeselle** auf Bau- und volirte Holzarbeit, erhält dauernde Beschäftigung b. C. G. Koeller, Seebad Poppo b. Danzig, Danzigerstr. 10.
8247] Ein tüchtiger **Bürstenmachergeselle** kann sofort eintreten bei
F. Doewy, Dt. Eylau.

Stellmachergeselle 7732] Wohnung nebst Werkstelle mit Gartenland neben Schmiede, von sofort oder auch später zu beziehen. Meld. an Hofbesitzer E. Duwensee, Großkentenlampe per Stuthof, Kreis Danziger Niederung.
8058] Zwei tüchtige **Gang- und Walzenführer** zugleich zuverlässige Schärfer, finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. Einfindung der Zeugnisse ist Bedingung.
H. Mann, Dierode Ditr.

8315] Ein junger, ordentlicher **Müllergeselle** find. gute Stellung. Meld. briefl. Czichowski, Mühlbesitzer, Gubringen v. Freystadt Wpr.

Tüchtigen Ziegler für Feldofenbrände sucht
Kurtius, Aglonen Ditr., Postort. [7852]

7861] Suche v. sof. für ein. gr. Ziegelei ein. tüchtigen, zuverlässigen **Zieglersgesellen**, der verheiratet sein muß u. Knechtendienst u. z. g. Theil d. Stell. a. Werkf. b. m. Abwesenh. zu vert. hat. Nur solch. Bewerb. woll. sich meld. die gleich. 4 b. 8 Arbeitsleut. mitbr. können, b. hoher Akkordzahlung. Rudolf Streich, Zieglereimitt., Kammerofenziegel, Gr. Blaukeim, Poststation Neu Rosenthal, Vabunstation Rastenburg Ditr.

Ziegler die auf freiem Felde 300 000 Ziegel anzufertigen verfehen, finden lohnende Beschäftigung bei
8138] Josef Eisenkaed, Gut Kreuzburg Ditr.

Tüchtige Ziegler und Pfannenmacher werden zur dauernden Beschäftigung noch eingetell.
Schloß Kalthof b. Marienburg Westpreußen.
Marienburger Ziegelei und Thonwarenfabrik. [8189]

8286] Suche sofort 10-15 tücht. **Zieglerarbeiter** darunter **Streicher, Aufkarrer** und zu sonstigen umgänglichen Arbeiten nach Ringofen-Ziegelei W. Schulte-Wels in Trillendorf b. Eisen a. d. Ruhr. Lohn pro Tag 3,50 bis 4 M. Schriftl. Angebote nimmt entgegen Heinrich Bergmann, Ziegelei-Verwalter in Trillendorf b. Eisen.

Streicher und Pfannenmacher können sich zum sofortigen Eintritt melden
Schmidt, Zieglereimitt., Fr. Holland. [8206]

Landwirtschaft
Ein **Amtssekretair**, Rechnungs- u. Hofverwalter, alt. Mann, unverh., zuverlässig, u. solide, nach Ditr. f. A. Werner, Landw.-Geschäft, Breslau, Morizstr. 33. [8145]

Ein **Inspektor** unverheiratet, für ein leicht zu bewerkst. ein. Dame geht. Gut in Ditr., bei 600 M. Anfangsgeh., sucht für 1. Juli A. Werner, Landwirthschaftl. Geschäft, Breslau, Morizstr. 33. [8165]

8275] Suche auf acht Wochen vom 15. Juni ab einen **Vertreter**. Derselbe muß bereits größere Wirthsch. selbständ. geleitet haben. F. Temme, Domäne Potichin bei Pluznik.

7906] **Zweiter Wirthschaftsbeamter** bestens empfohlen, findet bei hohem Gehalt sofort Stellung in Gohschin b. Straßhain, Kr. Danzig.
8189] Zu sofortigem Eintritt gesucht ein solider, fleißiger, evang. **Beamter** unter meiner Leitung. Bevorzugt Gutsbesitzersöhne. Anfangsgehalt 300 Mark.
Kindergärtnerin III. Kl. oder besseres Kindermädchen, evang., im Schneidern geübt, zu einem Kinde von vier Jahren zu sofort gesucht. Geh.-Ansprüche einsehen.
Auch findet ein tüchtiges **Küchenmädchen** welches auch melken muß, gute Stellung.
F. Wilde, Hohentirch Wpr. [8240]

8240] Zum 15. Mai d. J. oder auch früher suche einen ordentl., zuverlässigen, **unverh. Voigt** (Wirth). Anfangsgeh. 210 M., freie Station.
Griebenau b. Anklam.

8195] Suche ein. jung. **Gehilfen** für Topfpflanzen, Rosen, Binderei sofort oder 15. Mai. Dauernde Stellg. H. Schröder, Handelsgärtner, Marienwerder Wpr.
8332] Suche ver. sof. ein. verh. **Oberschweizer** für 30 Stück Rindvieh.
Wachmann, Großesewitz.

8306] Zum 15. Mai verheirateter **Oberschweizer mit Gehilfen** zu 40 Stück Rindvieh gesucht von Dom. Borkowo b. Jatsch.
Unterschweizer-Gesell. 8180] Suche zum sofortigen Eintritt einen **Unterschweizer**. Näheres durch den Oberschweizer i. Kl. Borrochau b. Ewaroschin.
8211] Ein unverheirateter **Schweizer** findet von sogleich Stellung bei F. Lichta, Buchwalde per Dierode Ditr. Gehalt 30 M. monatlich nebst freier Station.
8140] Suchen 2 Familien **Großpänner und Schweineameier** Ersterer mit 4 Knechten, letzter. mit 6 Mädchen. Meldungen an die Gutsverwaltung Cunau b. Hansdorf, Kr. Sagan, Schlesien.

8049] Gesucht sofort **Unternehmer mit 60 Mädchen und Jungen** zur Rüben- und Eintearbeit Dom. Grubno b. Culm a. W.
8238] Gut Gr. Teichendorf, Kreis Suhl, sucht von sofort **1 Borarbeiter mit 10 Mädchen** zur Feldarbeit bis 1. November.
Ein Unternehmer mit 30 Rübenleuten findet Stellung in Zastocz bei Hohentirch. [8187]

Diverse
8047] Drei tüchtige **Schachtmeister** find. dauernde Beschäftigung bei Bauunternehmer Sojeki, Schmidl b. Berent.
8 tüchtige Schachtmeister mit **Stamm guter Leute**, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Vabunbau Landsberg Wpr., nächste Station ist Lichtensfeld. Bauunternehmer F. Reih in Landsberg Wpr. [7975]

100 Erdarbeiter und 1 tücht. Borarbeiter der auch abstecken kann, finden dauernde Beschäftigung am Vabunbau Tappier-Friedland Ditr.; zu melden beim
8311] Schachtmeister Kattein.

200 Erdarbeiter finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn beim Vabunbau in Landsberg in Ditr. Die nächst. Vabunstationen sind Lichtensfeld und Fr. Eylau. [7856]
Bauunternehmer F. Reih, Landsberg Ditr.

50 tücht. Erdarbeiter bei dauernder Arbeit, können sofort eintreten. Meldungen beim Unternehmer Rogozinski in Poggenpuff, Vabun- u. Poststation Kugener Wpr. Akkordlohn.

Verh. Aufseher gew. Kavaller. od. Artiller., nicht. und ehrlich, w. für ein Fuhrgeschäft mit Holz- und Fouragehdlg. zum 15. Mai gesucht.
8220] Detting, Poppo.

Ein Hausmann von sofort gesucht. [8284]
F. Kallies, Bäckermeister.
Lehrlingsstellen
Gärtnerlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten. Kurtius, Aglonen Ditr., Postort. [7852]

8038] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche v. Mitte Mai einen **Lehrling** Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung.
F. Fürst, Dt. Eylau.

7575] Suche v. sof. od. auch spät. **2 bis 3 Verh. od. auch spät.** Bedingungen stelle sehr günstig.
Leo Dahle, Mühlbrüggen, Fr. Friedland.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen kann sich melden bei
Julius Brilles, mech. Schuhfabr., Bromberg, Postenstr. 30.
Zwei Lehrlinge für meine Kolonialwaaren- und Weinhandlung f. v. bald [8254]
Carl Satriß, Thorn.

Ein Lehrling mothsch. mit guten Schulkenntnissen, suche von sogleich für mein Tuch-, Manufaktur- und Confections-Geschäft. [8142]
Salomon Herz, Gerbauen.
7665] **Junger Mann** aus gut. Familie, kann zu sofort event. später als
Apotheker-Lehrling in meine Offizin eintreten.
A. Scheurich, Memel, Marktstr. 7362] Suche ver. sofort **einen Lehrling** mit guten Schulkenntnissen; ver. 15. 5. resp. 1. 6. einen tüchtigen **jungen Kommiss** mit guten Referenzen. Polen bevorzugt.
M. Graek, Bromberg, Kolonial- und Spirituosiengeschäft en gros & en detail.

Ein Lehrling zur Schloßerei, sucht von sofort
Joh. Gnuschke, Kunst- und Bau-schloßerei, Bischofszwerder.
Ein Lehrling suche für mein Kolonial- und Schantgeschäft. [7753]
Wilh. Eisenack, Fr. Holland.
Zwei Knaben die Bildhauer werden wollen, können bei mir sofort eintreten. Selbige werden durch einen tüchtigen Bildhauer ausgebildet.
Heyda, Dierode Ditr., Stud., Zement- und Marmorwaarenfabrik. [8270]

Ein Müllerlehrling kann eintreten bei [8261]
S. Freiß, Rentewitz b. Krotow.
Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Ofenheberei zu erlernen, kann sofort eintreten bei [8192]
Joh. Rogozski, Töpfermeister, Liebenburg.
Molkerei-Lehrling und Gehilfe [8190] können am 15. Mai eintreten.
W. Arndt, Weichenburg Wpr.
8249] Suche für meine Brod- und Feinbäckerei **zwei Lehrlinge** achtbarer Eltern. S. Luxat, Bromberg, Vabunstr. 88.
8271] Wir suchen für unser **Manufakturwaarengeschäft en gros & en detail 2 Lehrlinge** mit durchaus guter Schulbildung u. Söhne achtbarer Eltern.
Friedländer & Comp., Stolp i. Pom., Markt 5.
Söhne anständiger Eltern, welche Lust haben, Holzbildhauer zu werden, können eintreten. [8217]
Bunt, Schönlanke.

Frauen, Mädchen.
Stellen-Gesuche
8098] Eine in Haus- u. Landwirthschaft erfahrene, **gebildete Wirthin** sucht selbstst. Stell. Stadt od. Land. Off. b. Nr. 1058 postl. Bromberg.
Ältere, geb. Dame thät. u. erf. i. Fähr. gr. Haush., f. selbstst. Stell. od. zeitw. Vertret. ev. ohn. Geh. West. Empf. vorh. Meld. briefl. u. Nr. 7847 a. b. Gefälligst ererb.
Eine Wirthin in all. Zweig. d. Landwirthschaft u. feiner Küche vertr., sucht v. sof. selbstst. Stell. Gest. Off. erb. Nothacker, Graudenz, Kalinterstraße 9. [8340]

8223] Eine erf. ältere **Dame** (früher Grz.) f. z. Juli Stellung als **Hausdame** u. z. Grz. mütterl. Kinder, Zeugn. gut. Adress. unter W. M. 340 an die Zus.-Annahme f. d. Gefelligen Danzig, Savenasse 5.
E. jg. anst. Mädchen, d. d. feine Küche erl. b. i. Stell. als Stütze der Hausfrau. Gest. Offerten unt. Nr. 8320 an den Gefelligen.
E. j. anst. Mädch., d. d. Buch- u. Kass. drakt. erl. b. i. Stell. a. Kassirerin. Off. u. Nr. 8321 an den Gefelligen.

Offene Stellen
8239] Jung., evangel., musikal. **Erzieherin** für einen Knaben, 8 Jahre, und ein Mädchen, 7 Jahre, wird zum 15. Juli gesucht. Damen, die schon Knaben unterrichtet haben, bevorzugt. Frau Jehring, Neuhof bei Schönsee Westpr.
C. Kindergärtnerin 3. Kl. für 3 Kinder v. 3-5 Jahren auf's Land von sofort gesucht. Off. unter M. H. 40 postlagernd Berent Wpr. [8207]

8210] Suche zum 1. Juli eine evangelische **Kindergärtnerin** für 3 Kinder im Alter von 5, 4 und 3 Jahren. Zeugnisse zu senden an
Frau von Gordon, Schloß Lasowitz Ditrabn.
8205] Gesucht z. möglichst baldigen Eintritt eine einfache, anspruchslose, musikalische **Kindergärtnerin** 1. Klasse zu zwei Mädchen von 7 und drei Jahren. Selbige muß den Unterricht erteilen und sich mit Handarbeit beschäftigen. Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen erbeten an Frau Basselmann, Suden bei Neudorf-Friedheim.
Kassirerin die schon in größeren Waaren-Geschäften thätig war, wird per 1. Juni gewünscht. [8302]
Kaufhaus M. S. Leifer, Thorn.
8171] Per sofort oder 15. Mai suche für mein Manufaktur-, Material- und Mehl-Geschäft eine **tüchtige Verkäuferin** mos. Glaubens. Photographie, Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. erbeten.
S. Wintersfeldt, Roschütz in Pomm.

8339] Für m. Herren-Artikel- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich eine erfahrene **Verkäuferin** die mit der Branche genau vertraut ist.
A. Burggraf, Graudenz.
8050] Suche von sofort ein **junges Mädchen** als Stütze, die in der Landwirthschaft erlabr., Kochen, Maschinennähen, Handarbeiten versteht. Meldungen an Frau Strecker, Radmannsdorf bei Gattersfeld.

Ein Müllerlehrling kann eintreten bei [8261]
S. Freiß, Rentewitz b. Krotow.
Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Ofenheberei zu erlernen, kann sofort eintreten bei [8192]
Joh. Rogozski, Töpfermeister, Liebenburg.
Molkerei-Lehrling und Gehilfe [8190] können am 15. Mai eintreten.
W. Arndt, Weichenburg Wpr.
8249] Suche für meine Brod- und Feinbäckerei **zwei Lehrlinge** achtbarer Eltern. S. Luxat, Bromberg, Vabunstr. 88.
8271] Wir suchen für unser **Manufakturwaarengeschäft en gros & en detail 2 Lehrlinge** mit durchaus guter Schulbildung u. Söhne achtbarer Eltern.
Friedländer & Comp., Stolp i. Pom., Markt 5.
Söhne anständiger Eltern, welche Lust haben, Holzbildhauer zu werden, können eintreten. [8217]
Bunt, Schönlanke.

8039] Suche für mein Kurz-, Galanterie-, Weiß- u. Porzellan-Geschäft eine tüchtige, selbstständige **Verkäuferin** bei dauernder Stellung.
Fidor Brenner, Heilsberg Ditrabn.
8243] Für mein Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäft suche ver. sofort eine polnisch sprechende **tücht. Verkäuferin**. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften erbitet
J. Schöden, Margonin.

Verkäuferin in gefesteten Jahren z. sofort. Eintritt gesucht. Zeug. Photograph. u. Gehaltsanpr. bei fr. Station sind mir einzuweisen. A. Frenger, Bromberg, Konfituren-, Photograph. und Zeugnissabschriften erbitet
J. Schöden, Margonin.

8316] Suche sogleich für mein Kurz-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft eine durchaus **tüchtige Verkäuferin** welche in der Branche gut vertraut sein muß. Poln. Sprache erwünscht. Zeugnisse über bisherige Thätigkeit bitte beizufügen.
J. Schneider, Allenstein Ditrabn.

Tüchtige Verkäuferin für Manufaktur, Kurz- u. Wollwaaren gesucht. Zeugnisabschrift. nebst Photographie erbet. [8169]
Mendel Rosenbaum's Wfg., Jnh. Georg Ryckwalski, Schönlanke an der Ditrabn.
8178] Eine perfekte **Buch-Direktrice** für feinerer und mittlere Kundenschaft, sucht per sofort
M. Wolff Nachf., Varten Ditr.

8318] Für sofe such. ich ein. geübte **Büchlerin** bei fr. Station im Hause. Off. a. M. Levin, Culm a. W., Buch- und Modewaaren.
Ein anständiges **evang. Mädchen** sauber und flink, das kochen kann, wird zur Verrichtung sämtlicher häusl. Arbeiten nach einer Kreisstadt der Provinz Posen von sofort gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen brieflich mit der Aufschrift Nr. 7974 an den Gefelligen erbeten.
7300] Sanberes, ehrl., junges **Mädchen**, gut bürgerl. Koch., für einjeln. Äl. Herrn bald gef. Zeugn. u. Photogr. u. A. C. postl. Poppo.

Zunge Dame für kaltes Buffet und Stütze der Hausfrau sofort gesucht. Meld. mit Photogr. an [8216]
Frau Schild, Offizier-Kasino, Schloßplatz Thorn.
Sofort gesucht als Stütze für d. ruhig. Haushalt ein. höheren Beamten in Graudenz ein bescheidenes, zuverlässiges **gebildetes Mädchen** die kochen kann u. kinderlieb ist. Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. unt. Nr. 8292 an d. Gefell. erb.
8212] Suche zum 15. Juni ein einfaches, zuverlässiges **Fräulein** am liebsten **Kindergärtner. 2. Kl.** die auch Stubenarbeit übernimmt, für zwei Kinder von 6 und 8 Jahren. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanpr. zu richten an
Frau Dr. Maschke, Liebenmühl Dpr.

8330] Ein zuverlässig., anspruchsloses, älteres **Mädchen oder Frau** mit Küche und Hausarbeit vertraut, sucht zum 1. Juni Fr. Sanitätsrat Dr. Priester, Luchel.
Ein junges Mädchen vom Lande, das auf einem Gute unentgeltlich die Wirthschaft erlernen will, melde sich unter Nr. H. 40 postl. Berent Westpr.
8265] Suche zu sofort ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie, das Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. Familienanschluß und etwas Taschengeld gemährt.
C. Mayer, Molkerei-Verwalt., Macendorf, Herzogthum Braunschw. [7952]
Zum 1. Juli wird eine in Schneiderei sehr geübte **Junger** gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche einzuweisen an
Fr. von Simpson, Georgenberg Ditr.
Ältere Wirthin deutsch und polnisch sprechend, erfahren in der bürgerlichen Küche, Federvieh- und Kälberaufzucht (Milch wird zur Molkerei geliefert), wird von gleich für kleines Gut gesucht. Gehalt 150 Mark. Meldung an Guts-pächter Pajenbauer in Maciejewo b. Dtlitschin.
Wirthin erfahren in feiner Küche, mit Federviehaufzucht vertraut, wird von gleich resp. später gesucht. Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften zu senden an Dom. Adl. Lichtenstein bei Osterode Ditrabn. [7879]
Unverh. Förster sucht zum 1. Juli in der Wirthschaft erfahrene **Wirthin** welche selbst mit Hand anlegt. Off. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 8225 an den Gefelligen erbeten.
Wirthin, Köchin, Stubenm., Hausm., u. Kinderm., erhalten von sof. gut. Stell. durch Frau Lisch, Unterthornerstr. 24.
Eine erfahr. Wirthin zur selbstständigen Führung des Haushalts, in Federviehzucht u. feiner Küche erfahren, sucht bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni, Meldungen briefl. nebst Zeugnisabschriften an das [8204]
Dom. Targowski bei Löbau Westpreußen.
Zur selbstständigen Führung des Haushalts u. feiner Küche wird **eine tüchtige Wirthin** bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni er. gesucht. Meld. briefl. nebst Zeugnisabschriften und Photogr. unt. Nr. 7853 a. b. Gefelligen erb.
Einzelner Herr Besitzer eines ländlichen Grundstücks und Verwalter mehrerer Aemter, sucht für bad o. 1. Juli gebildetes **Wirthsch.-Fräul.** (oder Wittve ohne Anhang) in gefesteten Jahren, von ehrenhaftem Charakter, häuslichem Sinn und freundlichem, zuvorkommenden Wesen, zur Führung seines kleinen Haushalts. Landwirthschaftliche Kenntnisse nicht erforderlich. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsanprüche und möglichst Photographie brieflich mit der Aufschrift Nr. 7860 an den Gefelligen erbeten.
7898] In Omulef b. Neidenburg Ditr. wird vom 15. Mai ein anständiges **Stubenmädchen** welches etwas kochen kann, bei hohem Gehalt gesucht. Offerten sind nach Omulef einzusenden.
Frau Stehbanus.
8267] Zum 15. Mai od. 1. Juni suche ich eine perfekte **Restaurat.-Köchin**. Schulz, Bahnhof-Restaurant, Snowrazlaw.
20 Schuttermädchen darunter einige Burschen, sucht bei hohem Lohn sogleich [8233]
Rittergut Gierkowo bei Damerau, Kreis Culm.
Junger Mädchen für den ganzen Tag zu Kindern sofort gesucht A. Knodel, [8279]
Schuhmacherstr. 10, I. Dhs.
7209] Suche zu sofort, spätestens 1. Juli ein tüchtiges, kräftiges **Hausmädchen** d. d. Waschen, Plätten, Ausbessern gründlich versteht, desgl. ein **2. Kindermädchen**. Zeugnisse zu senden an
Frau von Gordon, Schloß Lasowitz Ditrabn.
Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ein Erlass von sogleich oder d. 11. Mai, für ein herrschaftliche Familie in Or gesucht, und zwar als **Mädchen für Alles** aus anständiger Familie, 150 M. Lohn. Meldung. unt. Nr. 8297 an den Gefelligen.

8330] Ein zuverlässig., anspruchsloses, älteres **Mädchen oder Frau** mit Küche und Hausarbeit vertraut, sucht zum 1. Juni Fr. Sanitätsrat Dr. Priester, Luchel.
Ein junges Mädchen vom Lande, das auf einem Gute unentgeltlich die Wirthschaft erlernen will, melde sich unter Nr. H. 40 postl. Berent Westpr.
8265] Suche zu sofort ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie, das Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. Familienanschluß und etwas Taschengeld gemährt.
C. Mayer, Molkerei-Verwalt., Macendorf, Herzogthum Braunschw. [7952]
Zum 1. Juli wird eine in Schneiderei sehr geübte **Junger** gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche einzuweisen an
Fr. von Simpson, Georgenberg Ditr.
Ältere Wirthin deutsch und polnisch sprechend, erfahren in der bürgerlichen Küche, Federvieh- und Kälberaufzucht (Milch wird zur Molkerei geliefert), wird von gleich für kleines Gut gesucht. Gehalt 150 Mark. Meldung an Guts-pächter Pajenbauer in Maciejewo b. Dtlitschin.
Wirthin erfahren in feiner Küche, mit Federviehaufzucht vertraut, wird von gleich resp. später gesucht. Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften zu senden an Dom. Adl. Lichtenstein bei Osterode Ditrabn. [7879]
Unverh. Förster sucht zum 1. Juli in der Wirthschaft erfahrene **Wirthin** welche selbst mit Hand anlegt. Off. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 8225 an den Gefelligen erbeten.
Wirthin, Köchin, Stubenm., Hausm., u. Kinderm., erhalten von sof. gut. Stell. durch Frau Lisch, Unterthornerstr. 24.
Eine erfahr. Wirthin zur selbstständigen Führung des Haushalts, in Federviehzucht u. feiner Küche erfahren, sucht bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni, Meldungen briefl. nebst Zeugnisabschriften an das [8204]
Dom. Targowski bei Löbau Westpreußen.
Zur selbstständigen Führung des Haushalts u. feiner Küche wird **eine tüchtige Wirthin** bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni er. gesucht. Meld. briefl. nebst Zeugnisabschriften und Photogr. unt. Nr. 7853 a. b. Gefelligen erb.
Einzelner Herr Besitzer eines ländlichen Grundstücks und Verwalter mehrerer Aemter, sucht für bad o. 1. Juli gebildetes **Wirthsch.-Fräul.** (oder Wittve ohne Anhang) in gefesteten Jahren, von ehrenhaftem Charakter, häuslichem Sinn und freundlichem, zuvorkommenden Wesen, zur Führung seines kleinen Haushalts. Landwirthschaftliche Kenntnisse nicht erforderlich. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsanprüche und möglichst Photographie brieflich mit der Aufschrift Nr. 7860 an den Gefelligen erbeten.
7898] In Omulef b. Neidenburg Ditr. wird vom 15. Mai ein anständiges **Stubenmädchen** welches etwas kochen kann, bei hohem Gehalt gesucht. Offerten sind nach Omulef einzusenden.
Frau Stehbanus.
8267] Zum 15. Mai od. 1. Juni suche ich eine perfekte **Restaurat.-Köchin**. Schulz, Bahnhof-Restaurant, Snowrazlaw.
20 Schuttermädchen darunter einige Burschen, sucht bei hohem Lohn sogleich [8233]
Rittergut Gierkowo bei Damerau, Kreis Culm.
Junger Mädchen für den ganzen Tag zu Kindern sofort gesucht A. Knodel, [8279]
Schuhmacherstr. 10, I. Dhs.
7209] Suche zu sofort, spätestens 1. Juli ein tüchtiges, kräftiges **Hausmädchen** d. d. Waschen, Plätten, Ausbessern gründlich versteht, desgl. ein **2. Kindermädchen**. Zeugnisse zu senden an
Frau von Gordon, Schloß Lasowitz Ditrabn.
Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ein Erlass von sogleich oder d. 11. Mai, für ein herrschaftliche Familie in Or gesucht, und zwar als **Mädchen für Alles** aus anständiger Familie, 150 M. Lohn. Meldung. unt. Nr. 8297 an den Gefelligen.

8330] Ein zuverlässig., anspruchsloses, älteres **Mädchen oder Frau** mit Küche und Hausarbeit vertraut, sucht zum 1. Juni Fr. Sanitätsrat Dr. Priester, Luchel.
Ein junges Mädchen vom Lande, das auf einem Gute unentgeltlich die Wirthschaft erlernen will, melde sich unter Nr. H. 40 postl. Berent Westpr.
8265] Suche zu sofort ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie, das Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. Familienanschluß und etwas Taschengeld gemährt.
C. Mayer, Molkerei-Verwalt., Macendorf, Herzogthum Braunschw. [7952]
Zum 1. Juli wird eine in Schneiderei sehr geübte **Junger** gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche einzuweisen an
Fr. von Simpson, Georgenberg Ditr.
Ältere Wirthin deutsch und polnisch sprechend, erfahren in der bürgerlichen Küche, Federvieh- und Kälberaufzucht (Milch wird zur Molkerei geliefert), wird von gleich für kleines Gut gesucht. Gehalt 150 Mark. Meldung an Guts-pächter Pajenbauer in Maciejewo b. Dtlitschin.
Wirthin erfahren in feiner Küche, mit Federviehaufzucht vertraut, wird von gleich resp. später gesucht. Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften zu senden an Dom. Adl. Lichtenstein bei Osterode Ditrabn. [7879]
Unverh. Förster sucht zum 1. Juli in der Wirthschaft erfahrene **Wirthin** welche selbst mit Hand anlegt. Off. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 8225 an den Gefelligen erbeten.
Wirthin, Köchin, Stubenm., Hausm., u. Kinderm., erhalten von sof. gut. Stell. durch Frau Lisch, Unterthornerstr. 24.
Eine erfahr. Wirthin zur selbstständigen Führung des Haushalts, in Federviehzucht u. feiner Küche erfahren, sucht bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni, Meldungen briefl. nebst Zeugnisabschriften an das [8204]
Dom. Targowski bei Löbau Westpreußen.
Zur selbstständigen Führung des Haushalts u. feiner Küche wird **eine tüchtige Wirthin** bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni er. gesucht. Meld. briefl. nebst Zeugnisabschriften und Photogr. unt. Nr. 7853 a. b. Gefelligen erb.
Einzelner Herr Besitzer eines ländlichen Grundstücks und Verwalter mehrerer Aemter, sucht für bad o. 1. Juli gebildetes **Wirthsch.-Fräul.** (oder Wittve ohne Anhang) in gefesteten Jahren, von ehrenhaftem Charakter, häuslichem Sinn und freundlichem, zuvorkommenden Wesen, zur Führung seines kleinen Haushalts. Landwirthschaftliche Kenntnisse nicht erforderlich. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsanprüche und möglichst Photographie brieflich mit der Aufschrift Nr. 7860 an den Gefelligen erbeten.
7898] In Omulef b. Neidenburg Ditr. wird vom 15. Mai ein anständiges **Stubenmädchen** welches etwas kochen kann, bei hohem Gehalt gesucht. Offerten sind nach Omulef einzusenden.
Frau Stehbanus.
8267] Zum 15. Mai od. 1. Juni suche ich eine perfekte **Restaurat.-Köchin**. Schulz, Bahnhof-Restaurant, Snowrazlaw.
20 Schuttermädchen darunter einige Burschen, sucht bei hohem Lohn sogleich [8233]
Rittergut Gierkowo bei Damerau, Kreis Culm.
Junger Mädchen für den ganzen Tag zu Kindern sofort gesucht A. Knodel, [8279]
Schuhmacherstr. 10, I. Dhs.
7209] Suche zu sofort, spätestens 1. Juli ein tüchtiges, kräftiges **Hausmädchen** d. d. Waschen, Plätten, Ausbessern gründlich versteht, desgl. ein **2. Kindermädchen**. Zeugnisse zu senden an
Frau von Gordon, Schloß Lasowitz Ditrabn.
Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ein Erlass von sogleich oder d. 11. Mai, für ein herrschaftliche Familie in Or gesucht, und zwar als **Mädchen für Alles** aus anständiger Familie, 150 M. Lohn. Meldung. unt. Nr. 8297 an den Gefelligen.

8330] Ein zuverlässig., anspruchsloses, älteres **Mädchen oder Frau** mit Küche und Hausarbeit vertraut, sucht zum 1. Juni Fr. Sanitätsrat Dr. Priester, Luchel.
Ein junges Mädchen vom Lande, das auf einem Gute unentgeltlich die Wirthschaft erlernen will, melde sich unter Nr. H. 40 postl. Berent Westpr.
8265] Suche zu sofort ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie, das Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. Familienanschluß und etwas Taschengeld gemährt.
C. Mayer, Molkerei-Verwalt., Macendorf, Herzogthum Braunschw. [7952]
Zum 1. Juli wird eine in Schneiderei sehr geübte **Junger** gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche einzuweisen an
Fr. von Simpson, Georgenberg Ditr.
Ältere Wirthin deutsch und polnisch sprechend, erfahren in der bürgerlichen Küche, Federvieh- und Kälberaufzucht (Milch wird zur Molkerei geliefert), wird von gleich für kleines Gut gesucht. Gehalt 150 Mark. Meldung an Guts-pächter Pajenbauer in Maciejewo b. Dtlitschin.
Wirthin erfahren in feiner Küche, mit Federviehaufzucht vertraut, wird von gleich resp. später gesucht. Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften zu senden an Dom. Adl. Lichtenstein bei Osterode Ditrabn. [7879]
Unverh. Förster sucht zum 1. Juli in der Wirthschaft erfahrene **Wirthin** welche selbst mit Hand anlegt. Off. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 8225 an den Gefelligen erbeten.
Wirthin, Köchin, Stubenm., Hausm., u. Kinderm., erhalten von sof. gut. Stell. durch Frau Lisch, Unterthornerstr. 24.
Eine erfahr. Wirthin zur selbstständigen Führung des Haushalts, in Federviehzucht u. feiner Küche erfahren, sucht bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni, Meldungen briefl. nebst Zeugnisabschriften an das [8204]
Dom. Targowski bei Löbau Westpreußen.
Zur selbstständigen Führung des Haushalts u. feiner Küche wird **eine tüchtige Wirthin** bei 300 Mark Gehalt zum 1. Juni er

Buchführung
sowie sämtl. Comptoir-
wissenschaften, welche zum
Erlangen einer Existenz
notwendig sind, lehrt seit
einer Reihe von Jahren
mit Erfolg
16621

Emil Sachs,
Marienwerderstr. 51.
Hunderte von meinen
Schülern und Schülerinnen
sind in Geschäften thätig
und behaupten sich in ihrer
Stellung.

EDUARD GOLDBECK
Bromberg.
Ingenieur, Patentanwalt
Patent-Bureau
für die ostlichen Provinzen.
Patente, Gebrauchsmuster,
Fabrikmarken, etc.

Eindeckung
von
Schindeldächern
aus reinem ostpr. Kern-
holz zu bedeutend billigen
Preisen als meine Kont.
30 Jahre Garantie. Zahl
nach Uebereinkunft. Tief-
der Schindeln z. nächst.
Bahnstat. Gef. Aufträge
erbitte. H. H. Schindelf-
fabr., Danzig, Breitg. 74.

7882] Garantirt reinen
Blüthen-Honig
à Pfund 70 Pfg., Postfr. franco
7 Mark, versendet umgehend
Apotheker Koepfen,
Marienburg Westpreußen.

Hoffmann
Pianos
neukreuzl., Eisenbau, größte
Tonfülle, schwarz od. nußb.,
Lief. 3. Fabriktr., 10jähr. Ga-
rantie, monatl. Mt. 20 an
ohne Preisverhöhung auswärts
Irl., Probe Katal., Zeugn. fr. b.
die Fabrik Gg. Hoffmann,
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14

C. J. Gebauhr
Flügel- u. Piano-Fabrik
Königsberg i. Pr.
Prämirt: London 1851. — Moskau 1872
— Wien 1873 — Melbourne 1890 —
Bromberg 1880. —
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen
Instrumente. Unerreicht in Stimm-
haltung und Dauerhaftigkeit der Me-
chanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.
Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen
Umtausch gestattet.
Illustrirte Preisverzeichnisse
gratis und franco.

Mit Paul Wolf's, Bojen
Wanzenod

rottet man sicher alle Wanzen
aus. — In Flaschen à 1 Mark
und 50 Pfg. in allen Droge-
handlungen käuflich. [3551]

Hammonia-
Fahrräder
sind d. best.,
erstkl. Fabr.,
Qual. u. Preis.
ohne Konkurr. Preisl. grat. u.
frco. Wiederverk. gesucht.
Hammonia-Fahrrad-Fabrik
A. H. Ueltzen, Hamburg

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar-
u. Bart-
Elixir,
schnellst. Mittel z.
Erlang. ein. Hart-
haar u. Bart-
wuchs. — Beibeh.
v. Haarwuchs.
Dieses Elixir,
tauschb. bew., kall.
Somad., Zinct. u.
Kalk. entz. vortz.
Erfolg garnit.
à Dose Mt. 1. — u. 2. — nebst Gebrauchsa. z.
Garantief. Verf. biser. pr. Nachn. ob. Einf.
d. Betr. (a. l. Briefm. all. Länder). Allein eig.
zu beziehen durch
Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.

Freisch vom Band gegen
Nachn.!
8 Pfund Col. Flunder 3 Mark,
Sescaal 5 Mt., halb und halb
4 Mt., Sescaal i. Gelé 3 1/2 Mt.
E. Degener, Fisch., Swinemünde.
7537] Ein Paar

Sandsteine
von 4' rh. Durchmesser werden
zu kaufen gesucht.
Dom. Rehd. Westpr.

Weißbuch. Mühlensämme
eich. Bohlen u. Schwarten
sämmliche Sorten
Kieferne Bohlen u. Bretter
und Ziegel 1. und 2. Kl.
hat billig ab Station Unislaw
abgegeben [8054]

Joh. Matlinski
Johannismühle bei Damerau,
Preis Culm.

BAU-GESCHÄFT
Technisches Bureau [2904]
H. Kampmann, Zimmermeister, Graudenz
Comtoir, Holz- u. Zimmerplatz: Bahnhofstrasse.
Fernsprecher No. 33.

Obstschaumweine.
Apfelwein-Mousseux . . . per Flasche Mk. 1.20
Stachelbeerwein-Mousseux . . . 1.25
Probekisten von 12 Flaschen einschl. Verpackung Mk. 15.00.
Obstverwerthungs-Genossenschaft, Heiligenbeil.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. [4929]

140 cm breit
schwarz blau braun
Kammgarn-Cheviot
CHIC
pr. Meter 6 Mark
Strapazir-Waare

PH. EDER, AACHEN
Mech. Weberei & Tuchversandt
Beste Bezugsquelle
für einfarbige Kammgarn-Cheviots etc.
und alle Herren-Modestoffe.
MUSTER
an Jedermann franco ohne Kaufzwang.

144 cm breit
schwarz
Kammgarn
LORD
pr. Meter 8 Mark
Elegante Qualität.

Neu! Neu! Neu!
— Bewährt! —
D. R. P. **Aehrenheber.** D. R. P.
Anzubringen an Mähmaschinen und Binde-
maschinen jeden Systems.
Unentbehrlich für jeden Besitzer
einer Mähmaschine, wenn er mit derselben auch
Lagergetreide
mähen, also die Maschine ganz ausnützen will.
Prospekte, Zeugnisse zc. durch
Carl Beermann
Bromberg
General-Vertreter für Westpreußen und
Reg.-Bez. Bromberg. [5077]

CONTINENTAL
CP
NEUMATIC
Bester Radreifen
CONTINENTAL CAOUTCHOUC- UND GUTTAPERCHA-CO.,
HANNOVER.

Gebr. Stützke's
Preuß. Zorhpressemaschine.
Die große Anerkennung, welche unsere
verbesserte Zorhpresse, Mod.
1890, bei allen Empfängern
gefunden hat, veranlaßt uns,
dieselbe unter vollster Garantie
der Haltbarkeit u. Leistungs-
fähigkeit als die beste aller
existirenden Zorhpresse-
maschinen, die nicht durch Dampf
betrieben werden, zu em-
pfehlen. Für größere An-
lagen empfehlen wir un-
sere vielfach verbesserte
Dampfzorpresse, Leistung
bis 60000 Lörje pro Tag.
Mehrere Tausend
Pressen in Betrieb.
Gebr. Stützke Nachf.
Eisen- u. Maschinenfabr.
Lauenburg i. Pom.

Deutsches Thomaschlackenmehl
garantirt reine gemahlene Thomaschlacke
mit hoher Citratlöslichkeit, [4931]

Deutsches Superphosphat
Chilisalpeter, Kainit
empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

Danzig A. P. Muscate Dirschau
Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

Kaufen Sie eine Schachtel
Kammerjäger
unfehlbares Mittel
gegen [7021]

Motten, Schwaben, Wanzen, Fliegen etc.
zu haben: Löwen-Apothete und bei Fritz Kysor,
J. C. F. Neumann & Sohn, Kgl. Hofl., Berlin W.

Bitte Annonce einsenden!
Die Stahlwaaren-Fabrik von
C. W. GRIES in SOLINGEN
versendet zur **Probe franco**
an die Leser des „Geselligen“ ein Prima-Messermesser wie Zeichnung, mit schwarzem
Heft, von feinstem engl. Silberstahl geschmiedet, fertig zum Gebrauche [4002]

Ringe a. Bunsch magnetisch!
Nr. 54, fein hobl geschliffen p. St. Mt. 1,50
r. 55, extrafein „ „ „ 1,75
eines St. mit Goldbr. „ „ „ 0,20

Ca. 2/3 natürl. Größe.

und verpflichtet sich der Besteller, das Messer nach 10 Tagen retour zu schicken oder den
Betrag dafür einzulenden.
Ort und Datum Name

Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen. Briefmarken, auch ausländische, nehme
in Zahlung. Preisbuch mit Zeichnungen meiner sämtlichen Fabrikate versende
umsonst und franco.
Sämtliche Waaren versende sofort ab Lager.

Jedes Messer mit meinem Fabrikstempel 5 Jahre Garantie!

Nachschleifen und Abziehen alter Rasirmesser à Stück 60 Pfg.

Trockenes Balken- und Kantholz,
sowie trockene Bretter und Bohlen
für Neubauten, empfiehlt
H. Kampmann. [8027]

7499] Acht Jahre litt ich an
Asthma.
Wer diese entsetzliche Krankheit kennt,
wird erkennen können, was ich in
dieser langen Zeit gelitten habe. Trotz
Anwendung aller möglichen Mittel, die
mir von Aerzten angerathen wurden,
trat doch keinerlei Besserung ein.
Im Januar dieses Jahres hörte ich von
dem großen Heilerfolg, die Herr
Paul Weidhaas in Niederlöhmitz bei
Dresden, Hebestraße 30a, durch seine
eigenartige Kurmethode, die mir bis
dahin fremd war, erreicht, und ich
wandte mich sogleich an diesen Herrn.
So ungläubig ich anfänglich der
Sache gegenüber stand, habe ich mich
doch genau nach den Verordnungen
gerichtet, und freue mich, dies gethan
zu haben, denn, o Wunder, was ich
kaum mehr glauben und zu hoffen
wagte, hat sich erfüllt. Ich bin wieder
vollständig gesund, lebensfroh und
arbeitsfähig durch die Weidhaas'sche
Kur geworden. Dies bezeuge ich im
Interesse aller Asthmatikenden gern
der Wahrheit gemäß.
Wenzel Drescher.
Von Seite der Gemeinde wird hier-
mit bestätigt, daß der obenstehende
Wenzel Drescher aus Hermansleben
längere Jahre an Asthma litt und auch
ärztlich behandelt wurde.
Gemeindevorstand.
Friedr. Bihl, Gemeindevorstand.

35 Gegenstände:

1 Das Buch vom Deutschen Heldenkaiser m. 15 Abbild. v. seiner
Geburt am 22. März 1797 b. z. sein. Sterbetage am 9. März 1888.
1 Buch Kaiser Wilhelm I. Licht. Lebenstage mit 25 Abbild.
1 Band Geschichte des 30 jähr. Krieges (elegant gebunden) mit
8 Abbildungen, 1 Traumbuch, 1 Räthselbuch.
1 Buch „Der Deutsche Reichstag“ 1893—1898 mit circa
400 Abbildungen und Biographien sämtl. Abgeordneten.
1 Deflamator und Gesangscomiker 1 Briefsteller.
1 Gelegenheitsdichter, 1 Lieberbuch.
1 Geheimnisse v. Berlin, 1 Spiel Zaubertart.
12 Gratulationsarten, 1 Buch mit Wipen.
1 Mitosch's Witz, 1 Kokebues Verzweiflung.
1 Schäfer Thomas Proverbien, 1 G.
u. 7. Buch Moses, 1 Kalender 1897.
1 Die Kunst, jung. Dam. z. gefallen, 1 Vergrüß.
1 Runttrivbuch, 1 Märchenbuch. [4433]
1 855 neueste Witz. Diese 35 verschiedenen
Gegenstände versende gegen Einfind. d. Be-
trages für nur 2 Mt.; außerdem gebe noch
ein hübsches Buch umsonst. (Badezeitung.)
Berliner Verlagsbuchhandlung

Reinhold Klinger,
Weinstraße 23, Berlin NO.
Bitte genau auf die Adresse zu achten.

50.000 20.000
Grosche Weimar-Lotterie
Ziehung vom 8. bis 16. Mai
Gesamtwert der Gewinne [5130]
200.000 Mark.
Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto und
beide Listen 30 Pfg.) empfehlen und versenden
Neubauer & Rendelmann
Bankgeschäft, Berlin W., Friedrichstrasse 198/199.
Telegramm-Adresse: Millionenhaus.

10.000 5000 M

Groschowitzer Cement
Strehlitzer und Gogoliner Stückkalk
billig zu beziehen in Waggonladungen durch
[5500]
Ernst Chomse, Graudenz.

Blitz-
ableiter

aus starkem Kupferseil u. Platina-
withe bestehend, fertig unter
Garantie der Leitungsfähigkeit
fest mit und ohne Montage, so-
wie Untersuchungen von alten
Blitzableitern werden ausgeführt.
H. W. Spindler Nachf.,
Danzig, [3121]
Selbstbrant-Fabrik.

Eine Corfpresse
für Pferdebetrieb, vorzüglich er-
halten, verkauft Sullnowo bei
Schweb, Weichsel. [6876]

Für Bierverleger!
Weißbier! Weißbier!
nach Berliner Art geb., offer.
in vorzügl. Qualität die Brauerei
W. Russak, Bromberg.

Jugend-Gartenlaube, Nürm-
berg.
Gediegene, feine farbige reichill. Zeitschrift
für die Jugend. Vierteljahr nur 1 Mark.
Durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.

7590] Wegen Aufgabe des Rüben-
baues ist auf dem Ritterg. Se-
linen (Post) eine dreitheilige
eiserne Glattwalze
45 cm Zylinder-Durchmesser, und
eine Laab'sche

Patentrübenhade
preiswerth zu verkaufen. Beide
Theile sind wenig gebraucht und
gut erhalten.

Cubicir-Apparate
zum Mischen von Bier- u. anderen
Feststoffen, mit amtlich beglau-
bigtem Mischstein offerirt [7657]

Paul Krause,
Königsberg i. Pr.,
Brauerieartikel-Handlung.

Zur Pflege
des Teints,
der Haare,
Zähne,
Hände,
Nägel
findet man interessante Mit-
telungen über Haarwuchs,
Schuppen, Milch, Witz u.
im „Krause'sche für Schön-
heitspflege.“ Gratis und
franco zu erhalten von Georg
Krause Nachf., Dresden.

7582] Zwei ganz neue, noch un-
gebrauchte Linderhöfer
Grünfütterpressen
stärkster Konstruktion, offerirt,
weil überkomplett, weit unter dem
Ankaufspreise.
Dem bet. Marienhof,
b. Neumarkt Westpr.

Freistücken mit
300 Abbildungen
vers. franco gegen 20 Pf. (Briefm.)
die Verbanden- und Chirurgische
Waarenfabrik von Müller & Co.,
Berlin, Brinzenstr. 42.
7731] 60 Fuß

hölzerne Pumpe
billig zu verkaufen in
Wilhelmsdank,
Preis Strasburg in Westpr.
1a. Metzger Spargel
verf. 10 Pf. Postfr. d. A. 96
incl. Korbchen, sco. geg. Nachn.
Emil Marcus, Metz.